– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –

KURIER

Bleiben Sie stets informiert.

50.000 verteilte Auflage!

Hausarztpraxis droht Schließung?
Seite 12

Neues „Frechdachs"-Restaurant
Seite 23

13.12.2025 www.kurier-online.de 31. Jahrgang/50. KW

Landrat steht Rede und Antwort zur angespannten Haushaltslage des Landkreises und setzt positive Akzente

Altenburger Land. Die alarmierenden Haushaltszahlen, über die der KURIER bereits am 1. November berichtete, ließen viele Fragen offen. Diese konnten wir am 20. November zunächst in einem persönlichen Gespräch mit Landrat Uwe Melzer und Kämmerer Jens Meiner vertiefen. Aufgrund der Komplexität der Thematik beantwortete Landrat Uwe Melzer unsere Fragen schriftlich.

1. Herr Melzer, der Kreisausschuss beschloss am 27. Oktober eine Haushaltssperre für 2026, weil mehr als 26 Millionen Euro in der Kasse des Landkreises fehlen. Wie setzt sich diese immense Summe zusammen? Bitte nennen Sie uns konkret die Kostentreiber, die dazu geführt haben? Welchen Einfluss hat Zuwanderung aus Kriegsgebieten oder Drittländern auf die aktuelle Situation?

Die Haushaltssperre bezieht sich auf den Haushaltsvollzug des Verwaltungshaushaltes 2025. Im April 2025 wurde von den Fachämtern eine erste, vorläufige Einschätzung zum Haushaltsvollzug 2025 abgefordert. Bis Ende Juni 2025 lagen die Rückmeldungen vollständig vor. Damals standen im Verwaltungshaushalt über 17 Millionen Euro und im Vermögenshaushalt rund 9,4 Millionen ungedeckt, insgesamt 26,5 Millionen Euro. Diese Zahlen dienten jedoch nur als Ausgangspunkt. Im Zuge der Haushaltsberatungen 2026 wurde von den Fachämtern mit den größten Mehrbedarfen nochmals aktualisierte Einschätzungen verlangt. Diese liegen jetzt vor, sodass eine Bewertung zum Haushaltsvollzug 2025 erfolgen konnte. Nach Auswertung der Rückmeldungen ergibt sich für den Verwaltungshaushalt 2025 ein vorläufiges Defizit von circa 5,3 Millionen Euro.

Wir haben erhebliche Mehrkosten in den Bereichen Sozialhilfe, Grundsicherung, Wohngeld und Sonstiges, Jugendhilfe sowie bei den Personalkosten und dem ÖPNV.

Überwiegende Kostenverursacher:

Fachdienst Sozialhilfe und Fachdienst Grundsicherung, Wohngeld und sonst. Leistungen:

Das vorgelegte V-Ist für 2025 sieht einen zusätzlichen Ausgabenbedarf von 5.627.729 Euro vor. Demgegenüber stehen in diesem Bereich lediglich Mehreinnahmen von 664.480 Euro. Mithin ergibt sich ein im Vergleich zum Haushaltsplan erhöhter Zuschussbedarf von 4.963.249 Euro auf Grundlage der vorliegenden Hochrechnungen. Ursächlich für diesen Mehrbedarf sind zu einem nicht unwesentlichen Teil die im Rahmen der Haushaltsplanung 2025 vorgenommenen Kürzungen von 3,8 Millionen Euro. Außerdem führen Tarifanpassungen und allgemeine Kostensteigerungen bei den Trägern zu erhöhten Kosten. Die Mehrausgaben betreffen die Eingliederungshilfe nach dem SGB IX, die Hilfen zur Pflege, die Hilfen zur Gesundheit oder die Grundsicherung nach dem 4. Kapitel SGB XII. Bei allen vorgenannten Leistungen handelt es sich um Pflichtleistungen.

Bereich Wirtschaftliche Hilfen/ Jugendhilfe nach dem SGB VIII:

Die im Fachdienst Controlling FB2/Wirtschaftliche Hilfen zu erwarteten Mehrausgaben betreffen zu einem wesentlichen Teil die Leistungen der Jugendhilfe nach dem SGB VIII. Unter Berücksichtigung der zu erwartenden Mehreinnahmen und -ausgaben erhöht sich der erforderliche Zuschussbedarf um circa 3.4 Millionen Euro. Dabei bilden die Kosten für die Hilfe in Heimen (HH-stelle 45570.77000) mit prognostizierten Mehrausgaben von 2,1 Millionen Euro einen Schwerpunkt. Auf Grund der ausstehenden Verhandlungen mit den Trägern kann der

Landrat Uwe Melzer ***Foto: Kay Zimmermann***

genaue Mehrbedarf hier noch nicht abschließend beziffert werden.

Daneben führen ungeplante Kostensteigerungen ausserhalb der Zuständigkeit des Landkreises sowie zusätzliche Fallübernahmen, unter anderem durch den Wechsel von Zuständigkeiten, zu den Mehrkosten. Gerade die steigenden Kosten für die Heimunterbringung sowohl im Bereich der Jugendhilfe als auch in der Sozialhilfe stellen den Landkreis vor enorme finanzielle Herausforderungen.

Den Mehrausgaben stehen auch Mehreinnahmen gegenüber:

Auf der Einnahmeseite erhält der Landkreis in 2025 erhöhte Erstattungen nach dem Thürinwger Rechtskreiswechslergesetz für ukrainische Flüchtlinge welche in einer Mehreinnahme von 3.382.635 Euro resultieren. Außerdem erhielt der Landkreis durch den Freistaat eine Sonderzuweisung für Soziales von 1.954.672 Euro, weitere 645.190 Euro nach § 24 Abs. 3 ThürFAG und erhöhte Schlüsselzuweisungen um 724.847 Euro.

Demgegenüber steht die fehlende Einnahme nach dem ThürAGSGBII in Höhe von 4.000.000 Euro sowie ein geringer Mehrbelastungsausgleich (-107.611 Euro).

Im Ergebnis ergeben sich Mehreinnahmen von 2.875.548 Euro, welche zur Deckung der genannten Mehrausgaben zur Verfügung stehen. Damit verbleibt es bei einem ungedeckten Betrag von circa 5,3 Millionen. Euro. Die dargestellte Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen erfordert daher Handlungsbedarf.

Das Instrument der haushaltswirtschaftlichen Sperre nach § 28 Abs. 1 ThürGemHV wird erforderlich, wenn die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben wesentlich anders verläuft, als dies bei der Planung angenommen wurde. Die Sperre ist eine Maßnahme zur Sicherung des Haushaltsausgleichs beim Haushaltsvollzug ohne Erlass eines Nachtragshaushaltes. Die Ausgaben werden damit auf gesetzliche oder vertragliche Leistungen, Leistungen mit sachlicher und zeitlicher Unabweisbarkeit im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt reduziert (vgl. Grundsätze zur vorläufigen Haushaltsführung nach § 61 ThürKO). Des Weiteren sind in die Prüfung alle Haushaltsreste aus Vorjahren sowie die geplanten Verpflichtungsermächtigungen einzubeziehen. Die genauen Auswirkungen können zurzeit noch nicht beziffert werden. Die haushaltswirtschaftliche Sperre nach § 28 Abs. 1 ThürGemHV ist eine Sofortmaßnahme. Die verfügte Haushaltssperre gilt grundsätzlich bis zum 31.12.2025. Sollte sich im weiteren Haushaltsvollzug die finanzielle Situation verbessern, kann jederzeit die allgemeine Sperre zeitlich befristet oder aufgehoben werden.

2. Müssten in der Folge auch Kredite erhöht werden? Wenn Ja, in welcher Höhe und für welchen Zweck?

Die Haushaltssperre bezieht sich, wie gesagt, auf den Haushaltsvollzug des Verwaltungshaushaltes 2025. Krediterhöhungen/Kreditaufnahmen sind Mittel des Vermögenshaushaltes und haben mit der Haushaltssperre nichts zu tun. Im Haushaltsjahr 2025 werden planmäßig durch die Rechtsaufsichtsbehörde genehmigte Kreditaufnahmen i. H. v. 6,9 Millionen Euro zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen aufgenommen. Kreditaufnahmen sind nur zulässig für Investitionen, Investitionsfördermaßnahmen und zur Umschuldung.

3. Die Vorboten des Finanzloches sind sicher nicht erst im Oktober 2025 aufgefallen. Welche Kürzungen wurden bisher im Haushalt 2024/25 vorgenommen, in welchen Bereichen und mit welchen Folgen?

Ende Juni zeichnete sich eine Tendenz ab, dass es in den zu Frage 1 genannten Bereichen zu entsprechenden Mittelüberschreitungen kommen wird. In den vergangenen Haushaltsjahren konnten drohende Unterdeckungen durch ungeplante zusätzliche Mehreinnahmen vom Freistaat Thüringen ausgeglichen werden. Im Haushaltsjahr 2025 war dies allerdings nicht der Fall. Die Deckung erfolgt aus Mitteln der Kreiskasse, welches unsere Liquidität sehr stark beeinträchtigt. Das letzte Mittel wäre die Inanspruchnahme eines Kassenkredites.Da es sich bei den Mittelüberschreitungen nahezu vollständig um Pflichtaufgaben handelt, können dort keine Kürzungen vorgenommen werden. Lediglich in Einzelfällen im freiwilligen Bereich, wo bislang keine Mittelbindung durch Bescheid oder Vertrag vorhanden ist, dürfen Ansätze nicht in Anspruch genommen werden.

4. Wie stehen Sie zur Anzeige von Peter Müller (pro Altenburg), der Sie „wegen des Verdachts eines Dienstvergehens gemäß § 47 Beamtenstatusgesetz" anzeigte? Er wird Ihnen vorgeworfen nicht rechtskonform zu agieren, wenn Sie keinen Haushalt für 2026 aufstellen. Wie stehen Sie zu diesen Vorwürfen?

Ich finde es schade, dass Herr Müller diese Vorwürfe erhebt. Wir haben den Haushalt bereits Ende September im Kreistag vorgestellt, haben Anhörungen mit den Gemeinden durchgeführt und sind in die Beratungen gegangen.

Fortsetzung auf Seite 2

TAXI
03447 50 20 20
Taxis für alle Fahrdienste

Hemd & Höschen
Das Fachgeschäft von AA- bis N-Cup
10% Weihnachtsrabatt auf vorrätige Ware
1. bis 31.12.2025
Mo-Fr 9-13 und 14-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr
04626 Schmölln · Markt 30
Tel. 034491/26656

ACHTUNG!
Redaktions- und Anzeigenabgabeschluss
für KW 52/25 ist Mi, 17.12.25, 16.00 Uhr!
KURIER
Frauengasse 28, 04600 Altenburg
Telefon 03447/8946-0
Die letzte KURIER-Ausgabe 2025 erscheint am 23. Dezember 2025 und die Erste im neuen Jahr am 8. Januar 2026.

Annahme von
Altgold
und
Altsilber
auch Zahngold (auch mit Zähnen), Gold- und Silbermünzen, Alt- und Oma-Schmuck, Bruchgold, defekte Ketten, Altgold, Altsilber (mit und ohne Steine), Silberbestecke sowie Edelmetall jeglicher Art
Juwelier
BAUMGARTL
im Kaufland in 04600 Altenburg-Nord, Borna und Meerane.

Modellbahn-Findeisen

Noch kein Weihnachtsgeschenk?
Bei uns werden Sie fündig!

Moped Simson S51 im Maßstab 1:24
in den Farben saftgrün, billardgrün, kirschrot, saharabraun und rapsgelb mit Schaubox.

10% Rabatt auf Ihren Einkauf*
Gültig bis 24.12.2025 bei Vorlage des Coupons

* ausgenommen ist bereits reduzierte Ware sowie Artikel von Fischer-Modell, PMT, LUX-Modellbau, Gützold, Schirmer TT, Hädl, Beckmann TT, Kres und Weinert.

Marienstraße 13-15 · 08393 Meerane Fon 03764/2022 · Fax 401250
· www.modellbahn-findeisen.de · info@modellbahn-findeisen.de

Unsere Praxis bleibt vom 22.12.25. bis 2.1.26 geschlossen.

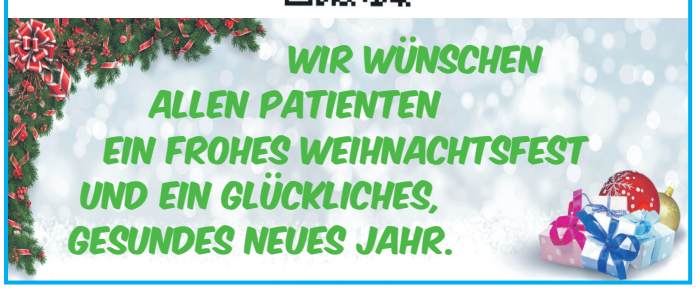
Hausarztpraxis
Dipl.-Med. Jörg Janitschek
Praktischer Arzt

Rembrandtstr. 12
04600 Altenburg
Telefon 03447/830750

Sprechzeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08-11 Uhr 15-18 Uhr	08-11 Uhr 15-18 Uhr	8-11 Uhr	8-11 Uhr	8-11 Uhr

Internet www.hausarztpraxis-janitschek.de
Facebook Hausarztpraxis Janitschek
Bitte nutzen Sie unsere Online-Rezeption:



Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“
Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben, z. B. E-Mail an: redaktion@kurier-verlag.com

- In eigener Sache -

Unterstützen Sie uns!

Die Medienlandschaft ist in Deutschland heiß umkämpft und wird größtenteils staats- und parteifinanziert. Kampagnen gegen Andersdenkende sind keine Seltenheit, dem wollen wir uns entgegenstellen, auch mit Unterstützung unserer Partnerverlage. Wir setzen große Hoffnung in das Jahr 2025 und versichern Ihnen, dass wir den KURIER mit gut recherchierten Artikeln bestücken werden, die Sie kaum woanders finden. Wir ermöglichen allen Bürgern, daran mitzuwirken. Äußern Sie sich frei und unzensiert! Wenn Ihnen unsere Zeitung wichtig und wertvoll ist, dann freuen wir uns über Ihre Zuwendung. Jeder Betrag hilft!
Wenn Sie etwas für die Meinungs- und Pressefreiheit tun möchten, unterstützen Sie unseren konzernfreien Verlag. Es ist wichtiger denn je. Sie haben dazu folgende Möglichkeiten:
- per Überweisung auf unser Konto bei der VR-Bank Altenburger Land eG:
DE43 8306 5408 0001 6700 00
Vielen Dank. Ihr KURIER

Landrat steht Rede und Antwort zur angespannten Haushaltlage des Landkreises und setzt positive Akzente

Fortsetzung von Seite 1

Gemeinsam mit Sven Schrade als Chef des Gemeinde- und Städtebundes im Altenburger Land habe ich einen Brief an Finanzministerin Katja Wolf verfasst. Darin weisen wir darauf hin, dass die Haushaltssperre nicht auf kommunale Fehlentscheidungen zurückzuführen ist, sondern auf eine strukturelle Unterfinanzierung durch Bund und Land, die unsere Aufgabenerfüllung gefährdet.

5. Welche Aufsichtsbehörde prüft diese Anzeige? Haben Sie eventuell schon Antworten von der Thüringer Kommunalaufsicht? Wenn JA, was hat sich bestimmt? Wenn NEIN, wie lange dauern solche Prüfungen?

Das Landesverwaltungsamt prüft den Sachverhalt. Uns liegt zu dem Sachverhalt bisher noch nichts vor.

6. Stimmt es, dass durch dieses immense Finanzloch auch die Stadt Altenburg in Bedrängnis gebracht wird? Die Tagespresse spricht von 20 Millionen Euro die Altenburg zukünftig begleichen muss. Sind Sie auch diesbezüglich mit OB André Neumann im Gespräch?

Die Kreisumlage ist ein legitimes und notwendiges Mittel, um den Kreishaushalt zu begleichen. Das eventuelle „Finanzloch“ für 2025 betrifft die Gemeinden erst einmal nicht direkt. Lediglich echte Fehlbeträge aus 2025 würden in der Haushaltsplanung 2026 veranschlagt werden und hätten Auswirkungen auf die Kreisumlage 2026. Mit dem Oberbürgermeister André Neumann bin ich bezüglich des Haushaltes jedes Jahr im Gespräch, ebenso mit allen anderen Vertretern der Kommunen des Landkreises.

7. Was würde eine Erhöhung der Kreisumlage für die Kommunen im Landkreis bedeuten? Um wie viel Prozent müsste die Kreisumlage prozentual erhöht werden? Sind die Kommunen dann noch handlungsfähig, gerade auch im Hinblick darauf, dass nicht alle schuldenfrei sind?

Nach dem derzeitigen Arbeitsstand des Haushaltes 2026 beträgt der Hebesatz der der Kreisumlage 46,138 v. H. Das wären 3,907 v. H mehr als im Haushaltsjahr 2025. Die mögliche Kreisumlagehöhe beträgt derzeit 48.775.407.92 Euro. Dies sind 6.079.945,72 Euro mehr als im Haushaltsjahr 2025.
Die Auswirkungen der Höhe der Kreisumlage wird unserseits im Rahmen eines Anhörungsverfahrens der Kommunen des Landkreises geprüft. Den Kommunen wird Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Gegenstand der Anhörung ist außerdem, dass dem Landkreis entsprechende Finanzdaten und Kennziffern des aktuellen Haushaltes zur Verfügung gestellt werden um die Finanzsituation zu prüfen. Zu den Finanzdaten und Kennziffern gehören insbesondere die Ergebnisse der Jahresrechnungen, die dauernde Leistungsfähigkeit, die Höhe der Rücklagen und die Verschuldung. Letztendlich muss der Kommunen noch ein Spielraum verbleiben, dass neben den Pflichtaufgaben auch noch freiwillige Aufgaben wahrgenommen werden können. Die Kreisumlage darf keine „erdrosselnde“ Wirkung für die Kommunen des Landkreises haben. Es ist anzumerken, dass im Jahr 2025 alle Kommunen des Landkreises einen Haushalt beschossen haben.

Landratsamt Altenburger Land. ***Foto: Gina Hartmann***

8. Glauben Sie, dass bestimmte Entscheidungen die auf höheren Ebenen getroffen werden, nicht immer komplett durchdacht sind, weil der Kontakt zur Basis fehlt? Könnten Sie als Landrat Einfluss auf die Entscheidungen, des Freistaates bzw. des Bundes nehmen, wenn Sie bemerken, dass vorgefertigte Lösungen für Ihre Behörde nicht praktikabel sind?

Entscheidungen auf Landes- oder Bundesebene haben wir als Kreisbehörde zur Kenntnis zu nehmen. Über unseren Spitzenverband, den Thüringer Landkreistag, werden zu Gesetzesentwürfen Stellungnahmen in Abstimmungen mit den Landkreisen abgegeben, in denen unsere Sichtweise zu den Gesetzen zum Ausdruck gebracht wird. Was die Ausfinanzierung der kommunalen Haushalte angeht, haben wir außerdem dem zuständigen Ministerium unsere Sichtweise dargelegt (Brandbrief). Beides zusammen hat unter anderem bewirkt, dass es eine erhebliche Verbesserung der Finanzlage geben wird. Auch wenn weiterhin eine Ausfinanzierung der Aufgaben nicht gegeben ist. Diese Sichtweise wurde ebenfalls im Rahmen einer neuerlichen Stellungnahme durch den Thüringer Landkreistag bekräftigt.

9. Haben Sie Partner aus anderen Landkreisen an Ihrer Seite, die Sie zusätzlich „anzapfen“ können, um einen gewissen Druck bzw. Bewegung nach oben zu erzeugen, um sicher zu stellen, dass die Landkreise Ihre „Wirtschaftlichkeit“ nicht verlieren?

Siehe Beantwortung der Frage 8 zum Spitzenverband Thüringer Landkreistag. Dem hinzuzufügen ist, dass unsere Landtags- und Bundestagsabgeordneten unsere Problemlagen natürlich mit in die jeweiligen Haushaltsberatungen nehmen.

10. Bei diesen ganzen schwerwiegenden Vorzeichen für 2026, sollte man den Blick auf positive Ereignisse und geschaffene Werte nicht vergessen. Können Sie uns rückblickend auf das Jahr 2025, diese kurz an Beispielen aufführen.

Im Vermögenshaushalt konnten zahlreiche Maßnahmen abgeschlossen werden. Mehrere Straßenbaumaßnahmen wurden fertig gestellt wie die Kreisstraße 224 zwischen Gerstenberg und Trebanz oder die K 522 zwischen dem Abzweig L 1361 bei Bohra und dem Ortseingang Trebula. Zudem konnte der Umbau des ehemaligen Gymnasiums in Schmölln zu einem modernen Verwaltungsgebäude abgeschlossen werden.
Der Landkreis hat in die Maßnahme rund fünf Millionen Euro investiert. Das Mietobjekt in der Karl-Marx-Straße konnte zugleich aufgegeben werden.
Während der Sommerferien wurden in den Bildungseinrichtungen in Dobitschen, Nöbdenitz, Altkirchen, Thonhausen, Posa, Meuselwitz, Schmölln und in Altenburg Sanierungsarbeiten durchgeführt. Gerade erst haben wir mit der Sanierung der historischen Sporthalle des Meuselwitzer Seckendorff-Gymnasiums begonnen.
Am Landestheater wurden Erschließung und Bühnentechnik vollständig erneuert. Insgesamt wurden rund 20 Millionen Euro investiert, etwa 15 Millionen Euro davon durch den Freistaat. Die Sanierung des Kronenbodens steht noch aus.
Am 25. November haben wir einen Förderbescheid über 48 Millionen Euro von Bund und Land für die Sanierung des Lindenau-Museums erhalten.
Die Arbeiten am und im Museum gehen weiter. Die nächsten Schritte im Rahmen der Sanierungs-, Modernisierungs- und Erweiterungsmaßnahmen umfassen Ausschreibungen zu verschiedenen baulichen Schwerpunkten. Dazu gehören die Deckenverstärkung sowie der Umbau der Fenster. Hierbei wird es um die Installation einer zweiten Fensterebene gehen, die für die klimatischen bzw. konservatorischen Bedingungen innerhalb des Hauses unabdingbar ist. Darüber hinaus sind bereits Lose für Zimmererarbeiten und die Aufarbeitung des historischen Tafelparketts ausgelöst, die zeitnah begonnen werden.
Darüber hinaus hat Bildungsminister Christian Tischner am 1. Dezember einen Fördermittelbescheid von rund 2,7 Millionen Euro für vier Grundschulen im Landkreis überreicht. Damit soll die Ganztagsbetreuung in den Schulen verbessert werden.
Die Anfrage stellte Silke Konzag.

Frieden, ein kostbares Gut jedoch – Damit ist kein Profit zu machen

Leserbrief – In diesen vorweihnachtlichen Zeiten, in denen früher so langsam etwas Ruhe einkehrte, man sprach auch einst vom sogenannten „Weihnachtsfrieden“, welchen Behörden und Ämter einhielten und keine belastenden Verwaltungsakte erließen.
Wie sieht es aktuell damit aus? Tagtäglich vernehme ich immer lauter werdende Schreie aus Berlin und Brüssel über eine einzufordernde Kriegstüchtigkeit, man spricht von Kriegswirtschaft, Wiedereinführung der Wehrpflicht, Konzerne, allen voran Rheinmetall, produzieren Kriegswaffen und fahren damit gigantische Gewinne ein. Die Regierungen sind willfährige Erfüllungsgehilfen einer macht- und kriegsgeilen Bürokratiekrake, namens EU. Das schöne Wort „Diplomatie“ scheint völlig aus dem Wortschatz gestrichen zu sein. Der bundesdeutsche Haushalt plant 108 Milliarden Euro (!) für den „Verteidigungshaushalt“, im Vergleich dazu schlappe 14,2 Milliarden Euro für Bildung und Familien. Damit dürfte doch dem letzten der Stellenwert klar sein, welchen der deutsche, brav Steuern zahlende Michel einnimmt. Und dann soll er noch als „Kanonenfutter“ dienen. Schwedens Minister plädiert dafür, dass in Deutschland jeder zwischen 16 und 70 verteidigen mit verteidigen muss (BILD-Zeitung vom 25.11.25), und reiht sich damit ein, in diese Marionetten, welche uns vorschreiben wollen, was wir zu tun haben. Am unerträglichsten finde ich die Aussage eines ranghohen französischen Offiziers in einer nationalen Versammlung in Frankreich, der da meint: „Wir müssen bereit sein, unsere Kinder zu verlieren.“
Als Mutter und Omi wehrt sich alles in mir gegen diese macht- und kriegsgeilen Politiker, welche nicht einen Gedanken an „Frieden“ zu verschwenden scheinen. Und deshalb scheue ich mich nicht, laut und deutlich zu sagen: „NEIN, meine Kinder bekommt ihr nicht!“ Ich unterstütze in keiner Weise, weder finanziell noch anderweitig, eure „Spielchen“. Ich wünschte mir nur, dass viele Menschen sich diesem Protest anschließen. Auch sie haben doch Kinder und Enkel, oder nicht?
Um es mit Immanuel Kant zu sagen: „Der Friede ist das Meisterwerk der Vernunft“. Mir scheint, es gibt in den Schlüsselpositionen der weltweiten Machthaber keine Vernunft mehr.

Dagmar Schweigler

- In eigener Sache -

Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert.

Die KURIER Verlag KG

SEIT 1995
A&T
ANTIK & TRÖDEL
JENS BÜNGENER
Burgstraße 1 • 04600 Altenburg
Tel. 03447 8995771 • Mobil 0173 4809018
E-Mail info@antik-altenburg.de
Mo. geschlossen, Di.-Do. 10-16 Uhr,
Fr. 13-17 Uhr, jeden 1. Sa./Monat 9-12 Uhr
außerhalb der Geschäftszeiten über
0173/4809018 erreichbar
www.antik-altenburg.de

HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN mit ANKAUF
BERÄUMUNG besenrein
UMZÜGE
KLEINTRANSPORTE
KOMPLETTSERVICE
ANKAUF von Antiquitäten, Spielzeug von Antik bis DDR, Orden, Abzeichen, Münzen, Postkarten, Urkunden, Uhren, alles vom Militär, Altgold, Silber, Schmuck, kpl. Sammlungen und Nachlässen u. v. m.

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest!

Pension & Weinstube
Hofgärtnerei
In unseren gemütlichen, historischen Gasträumen bieten wir Ihnen unser traditionelles
SILVESTERBUFFET
am 31.12.25 – 18.00 bis 22.00 Uhr
für musikalische Begleitung ist gesorgt !
Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Reservierung erbeten.
www.Hofgärtnerei-Altenburg.de
Tel. 03447 512970 oder 0160 92397871

Gastbeitrag – Tektonische Verschiebungen in der globalen Sicherheitsarchitektur,

aber deutsche Politiker zeigen sich vielfach kleingeistig, kurzsichtig und untereinander zerstritten. Irgendwo muss man ansetzen, warum also nicht 2014 und mit der russischen Besetzung der Krim? Bis dahin war mit Janukowytsch ein Russland gegenüber freundlich eingestellter Präsident in Kiew an der Macht. Aber westliche Mächte, allen voran die USA, unterstützten massiv die Proteste der Euromaidan-Bewegung. In der Folge floh Janukowytsch nach Russland und wurde vom ukrainischen Parlament für abgesetzt erklärt. Unter seinen vom Westen gestützten Nachfolgern verwehrte man Russland die Pachtverlängerung für den überaus bedeutsamen Militärmarinehafen in Sewastopol, dem Liegeplatz der russischen Schwarzmeerflotte. Es war für jeden strategisch-logisch denkenden Menschen damals klar, dass Russland niemals diesen enorm wichtigen Kriegshafen aufgeben würde, welcher ihm große Kontrolle über den Schwarzmeerraum sicherte. Unter dieser Betrachtungsweise kann man auch verstehen, warum für Russland die Besetzung der Krim quasi alternativlos wurde. Und man mag über die Alt-Bundeskanzlerin Merkel denken wie man will; aber die von ihr und dem damaligen französischen Präsidenten Hollande in 2014 und 2015 ausgehandelten Friedensabkommen Minks I und II waren politische Meisterleistungen. Leider aber nicht nachhaltig, weil die Westmächte – abgesehen von wenig wirksamen OSZE-Beobachtern – keine langfristigen Sicherungsmaßnahmen für einen Frieden zwischen Russland und der Ukraine installierten.

In den Folgejahren eskalierte die Feindschaft zwischen den Brudervölkern kontinuierlich. Resultat war größtes Drangsal für die russischstämmige Bevölkerung, welche insbesondere in der Ostukraine regional auch die Mehrheit bildet. Das übergriffige Regime in Kiew überzog die russischen Bevölkerungsanteile mit Verboten und wollte dadurch russische Sprache, russische Kultur und jedwede positive Verbundenheit zu Russland ausmerzen. Das führte zur Rebellion unter der russischstämmigen Bevölkerung und die ukrainischen Machthaber reagierten mit einem innerstaatlichen Krieg gegen die Aufständigen, der viele zivile Todesopfer zur Folge hatte. Erinnern wir uns der damaligen Berichterstattung deutscher Leitmedien, dann war keineswegs davon die Rede, dass das ukrainische Regime unsere Freiheit und unsere Demokratie verteidigt. Vielmehr verurteilte man zurecht jene als Verbrecher, welche heute als vermeintliche Helden gefeiert und hofiert werden. Darum hat auch Putin einen Punkt, wenn er seinen verheerenden Angriffskrieg und massiven Landraub als „Spezialoperation zum Schutz der russischstämmigen Menschen im Donbass“ deklariert. Unstrittig bleibt, dass Putin jegliche Verhältnismäßigkeit missen lässt und einer der skrupellosesten Kriegsverbrecher unserer Zeit ist. Ebenso unstrittig ist, dass mit Ausbruch des Krieges wiederum durch westliche Einmischung (Boris Johnson/ Istanbul) ein greifbar naher Friede zwischen Russland und der Ukraine im April 2022 verhindert wurde. Russland hat die Ukraine völkerrechtswidrig angegriffen, zweifelsohne. Aber vom Westen wurde ein alsbald möglicher Friedensschluss verhindert und die Ukraine in die Fortsetzung dieses erbarmungslosen Krieges gedrängt, welcher auf ukrainischer wie russischer Seite so unfassbar viel Tod und Zerstörung brachte. Und warum tat der Westen das? Eine These ist, dass damit Russlands militärische Schlagkraft abgenutzt und Russland somit als weltpolitisch bedeutsame Großmacht konsequent ausgeschaltet werden sollte.

Eingetreten ist alles anders, als manch westlicher Politiker es erhoffte. Russlands Diktator verheizt seine Landeskinder gnadenlos, aber die russischen Streitkräfte wachsen schneller als die NATO es derzeit vermag; auch die russische Wirtschaft wächst, während Deutschlands Wirtschaft in Dauerrezession ist und unser Land durch gefährliche, wissenschaftsfeindliche Unsinns-Politik (Klima- und Genderwahn, steigende Steuerbelastung bei gleichzeitigem Ausbluten der Kommunen, Migration, Brandmauer, Energie, NGOs, Mega-Schulden, Bürokratiemonster …) rasanten Tempos vor die Wand gefahren wird. Fakt ist, die Ukraine hat diesen Krieg längst verloren. Fakt ist auch, dass sich der EU-Größenwahn wiederum zeigt, wenn nun erneut mögliche Friedensverhandlungen aus Brüssel heraus torpediert werden, nur um mit am Tisch zu sitzen. Natürlich soll niemand der Ukraine einen Diktatfrieden auferlegen, welcher das Land in Knechtschaft zwingt und es seiner Verteidigungsbereitschaft beraubt. Doch ist es gefährlicher Irrsinn, widersetzt man sich aus einer Position der Schwäche heraus mit kriegerischen Mitteln gegen einen in jeder Hinsicht weit überlegenen Kontrahenten. Einzig erwartbar bleibt, dass die US amerikanische Trump-Administration gemeinsamen mit dem russischen Diktator Putin einen Mega-Deal aushandeln wird, für den vor allem die Ukraine und die EU-Staatengemeinschaft den Preis zahlen werden. Die beständigen Drohgebärden der USA, aus dem NATO-Verteidigungsbündnis auszutreten, sind nur ein Symptom für zig-fach weiteres US Dominanzgehabe gegenüber uns Europäern.

Und deshalb erschüttert es mich zutiefst, wenn ich in unseren Parlamenten, Regierungen und auf der kommunalen Ebene immer wieder parteigebundene Wahlamtsinhaber erlebe, welchen nichts anderes einfällt als ihre jede gute Sachpolitik vermissenden Hasstiraden links gegen rechts, rechts gegen links zu propagieren. Es befremdet und beängstigt, wenn der Thüringer Innenminister sein hauptsächliches Engagement ganz offenbar auf seinem und seiner Partei Machterhalt konzentriert und mit allen lauteren und unlauteren Mitteln ein Parteiverbot der AfD erzwingen will, deren Parteiprogramm absolut verfassungskonform und rechtsstaatlich einwandfrei ist. Eine gruppenbezogene Stigmatisierung und Verurteilung, wenn es ggf. wenige Einzelfälle von Verfassungsfeindlichkeit gibt, ist nicht hinnehmbar. Und hinzu kommt eine gravierende Blindheit auf dem linken Auge des Herrn Maier. Wir Deutschen/ wir Europäer haben keine Ressourcen (Zeit, Menschen, Mittel) übrig für diesen grotesken, jeden guten Sinn entbehrenden Parteienmachtkampf rechts und links und zurück. Wenn wir unseren Kindern und Kindeskindern eine halbwegs lebenswerte und funktionale Heimat hinterlassen wollen, dann brauchen wir eine nationale und europäische Einheit und ein Ende der Korruption in den höchsten Zirkeln von EU-Parlament und EU-Kommissionen. Wir brauchen eine gemeinsame europäische Wehrhaftigkeit, unabhängig von unzuverlässigen US-Partnern, um uns vor weiterer Erpressung zu schützen und nicht auf ewig der Zahlmeister für Trumps, Putins und Selenskis Schachereien zu sein. Wir brauchen ein europäisches Bewusstsein, getragen durch ehrliche Verantwortlichkeit und gelebte Solidarität von Warschau bis Lissabon, von Oslo bis Athen.

Schluss mit ideologischem Klassenkampf und Machtgerangel von Parteifunktionären, der beinahe schon bürgerkriegsähnliche Auswüchse besitzt. Hätte man Nachkriegsdeutschland in West und Ost aufbauen können, wenn man alle vormaligen Parteimitglieder und Wähler von NSDAP oder KPD ausgeschlossen hätte? Die Antwort ist nein. Können wir als Volk im Herzen Europas und als Motor der europäischen Völkergemeinschaft gedeihlich wachsen, wirtschaftlich erfolgreich sein und dabei gemeinsam unsere Werte und unsere Heimat verteidigen, wenn wir untereinander Brandmauern aufziehen und einer den anderen bis zur Vernichtung bekämpft? Die Antwort ist wiederum nein. Unsere Welt ist zwischen aggressiven, dominanten Mächten – USA, China, Russland – aufgeteilt. Das Macht- und Einflussgefüge verschiebt sich stetig vom Westen hin zu den BRICS-Staaten. Mit europainterner nationalistischer Kleinstaaterei und inneren Konflikten wird Europa zurecht untergehen. Also heißt es sich zusammenreißen und zusammen agieren, denn nur zusammen sind wir stark. **Uwe Rückert**

(Stand 3. Dezember 2025)

FLEISCHEREI
Andreas Günther
FG
Älteste Fleischerei in Altenburg – Seit 115 Jahren Fleischertradition

Für Sie zu Weihnachten:
- Nussschinken
- Lachsschinken
- Schinkenspeck
- geräucherte Lende
- und geräucherter Käse

Das Team der Fleischerei Günther wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit.

Ich möchte mich bei allen Kunden bedanken, die mir trotz Straßenbeeinträchtigung die Treue halten. Wir sind weiterhin für Sie erreichbar.

Fleischerei Andreas Günther · Eisenbahnstraße 1a · 04600 Altenburg
Mo geschlossen, Di 8.00-13.00 Uhr und 14.30-17.00 Uhr,
Mi 8.00-13.00 Uhr und 14.30-16.00 Uhr, Do-Fr 8.00-17.00 Uhr, Sa 8.00-11.00 Uhr

KURIER
Bleiben Sie stets informiert.
Auch als E-Paper: www.kurier-online.de

Physiotherapie
Judith Oehler
Johann-Sebastian-Bach-Straße 2 (Poliklinik) · 04600 Altenburg
Telefon 03447/313386

Wir wünschen unseren Patienten eine besinnliche Weihnachtszeit und eine gute Portion Gesundheit, damit Sie auch im neuen Jahr durchstarten können. Mögen all Ihre Tage voller Freude und Leichtigkeit sein.
Ihre Physiotherapie J. Oehler

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2026.

WEINREICH
Küche • Haustechnik • Service
Theaterplatz 13 · 04600 Altenburg
Tel. 03447/5696-0 · Fax 569680 · mail@weinreich-direct.de

Online-Seminare für Tierfreunde

Bonn. Wie leiste ich bei meinem Hund oder meiner Katze erste Hilfe? Wie erkennt man eine gute Hundeschule? Wie gelingt ein harmonisches Miteinander von Kindern und Tieren im selben Haushalt? Wie kann man Igeln und anderen Wildtieren im Garten einen geeigneten Lebensraum bieten? Diese und weitere Tierschutz-Fragen behandelt der Deutsche Tierschutzbund in verschiedenen Online-Seminaren. Mehr unter www.tierschutzbund.de/ueber-uns/aktuelles/seminare/seminare-fuer-tierfreunde. Die Seminare, die von Fachexperten des Deutschen Tierschutzbundes geleitet werden, richten sich an alle Menschen, die Interesse am Thema Tierschutz haben und sich zu einem Thema informieren oder weiterbilden möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Eine Übersicht aller Termine und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Interessierte auf der Website des Deutschen Tierschutzbundes unter www.tierschutzbund.de/seminare.

Deutscher Tierschutzbund e.V.

Information zu Nacht- und Wochenendarbeiten – Umfangreiche Bauarbeiten zwischen Regis-Breitingen und Treben-Lehma

Sehr geehrte Anwohnende und Interessierte, wir möchten Sie darüber informieren, dass es im Zuge der Bauarbeiten zwischen Regis-Breitingen und Treben-Lehma in den folgenden Nächten sowie am Wochenende zu Arbeiten kommt:

- Nacht von Donnerstag, 11. Dezember, auf Freitag, 12. Dezember 2025, 22.00–6.00 Uhr

- Freitag, 12. Dezember, 22.00 Uhr bis Sonntag, 14. Dezember 2025, 18.00 Uhr

In diesem Zeitraum erfolgen Gleisbauarbeiten zwischen Regis-Breitingen und Treben-Lehma sowie Arbeiten an den Bahnübergängen in Haselbach und Plottendorf. Zum Einsatz kommen u. a. Gleisbaufahrzeuge, Bagger und Zweiwegefahrzeuge. Außerdem kommt u.a. eine automatische Warnanlage (ATWS) mit akustischer Signalgebung zum Einsatz. Der Betrieb des ATWS ist zwingend erforderlich, um die Beschäftigten im Gleisbereich vor den Gefahren vor Fahrten von Eisenbahnfahrzeugen beim Ausführen der Arbeiten zu warnen und damit zu schützen. Neben den akustischen Warnsignalen (Signalton) sind zudem optische Erinnerungsleuchten (Lichtsignal) für diese Anlagen vorgeschrieben. Bei den Arbeiten, bei denen die Beschäftigten sich dauerhaft im Gleisbereich (also im gefährdeten Bereich) aufhalten, ist der Einsatz von automatischen Warnsignalgebern zur Sicherung der Beschäftigten zwingend erforderlich. Diese Anlagen sind so ausgelegt, dass die Warnsignale nur dann ausgelöst werden, wenn sich ein Zug oder gleisgebundenes Fahrzeug dem Arbeitsbereich der Beschäftigten nähert. Von der Warnung erfasst werden alle Fahrten und damit auch Fahrten, die von außen nicht als „Zugverkehr auf der Strecke“ wahrgenommen werden (z. B. Zweiwegebagger).

Für die genannten Zeiträume bieten wir betroffenen Anwohnern eine Hotelunterbringung an. Wenn Sie dieses Angebot nutzen möchten, kontaktieren Sie bitte unsere Hotline: 0800/2246868 (Mo.-Fr. von 10.00 bis 18.00 Uhr). Wir bemühen uns, Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Lärm und Änderungen im Bauablauf lassen sich jedoch nicht vollständig vermeiden.

Weitere Informationen: www.sachsen-franken-magistrale.de, E-Mail: sachsen-franken-magistrale@deutschebahn.com, Bürgertelefon 0152/37529922 (Mo.-Fr. von 8.00 bis 15.00 Uhr)

Danke für Ihr Verständnis.
Deutsche Bahn AG

Gößnitzer Kammerorchester lädt zu Weihnachtskonzerten ein

Gößnitz/Löbichau. Das Gößnitzer Kammerorchester „Collegium Instrumentale“ e.V. stimmt alle Musikfreunde auch in diesem Jahr mit zwei festlichen Weihnachtskonzerten auf die Advents- und Weihnachtszeit ein. Unter der Leitung von Holger Runge erwartet das Publikum ein abwechslungsreiches Programm mit barocken Meisterwerken, beliebten Weihnachtsliedern zum Mitsingen sowie einer besonderen Kantate.

Den Auftakt macht das erste Konzert am Samstag, 20. Dezember 2025, um 15.00 Uhr in der Gößnitzer Stadthalle. Das renommierte Ensemble präsentiert unter anderem die Filmmusik aus „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ von Karel Svoboda.

Ein weiteres Highlight ist das „Concerto grosso d-Moll op. 3 Nr. 11“ von Antonio Vivaldi. Als Solistinnen und Solisten wirken Ida-Marie Bergmann (Violine), Elias Ledig (Violine) und Imke Ledig (Violoncello) mit. Im Mittelpunkt des Konzerts steht die immer wieder gern gehörte Kantate „Heiligste Nacht“ von Norbert Studnitzky. Für die Solopartien konnten Yora Lee-Hoff (Sopran, Dresden), Anna-Maria Schnabel (Alt, Altenburg), Florian Loschinski (Tenor, Gößnitz) und Peter Fabig (Bass, Görlitz) gewonnen werden.

Auch das gemeinsame Singen traditioneller Weihnachtslieder gehört zum Programm. Ein zweites Konzert findet am Sonntag, 21. Dezember 2025, um 15.00 Uhr im Bürgersaal Löbichau statt. Alle Musikfreunde sind an beiden Tagen herzlich eingeladen, sich in festliche Stimmung versetzen zu lassen. Der Eintritt zum Gößnitzer Konzert ist frei; das Orchester bittet jedoch um Spenden zur Deckung der Unkosten.

Kammerorchester Collegium Instrumentale e.V. /Die Redaktion

Windischleuba im Weihnachtszauber – über 500 Besucher feiern Schloss-Weihnacht

Windischleuba. Ein festlicher Nachmittag begann um 14.30 Uhr in der Dorfkirche St. Nikolaus: Beim „Familien-Advent“ präsentierten Kita und Grundschule ein berührendes Programm aus Gesang und Spiel. Der erst 13-jährige Pianist Karl Seyffarth begeisterte die Anwesenden am Piano und an der Orgel – der Nachwuchsmusiker gewann kürzlich erste Preise in San Francisco und Dresden. Zur Freude der Kinder besuchte auch der Nikolaus persönlich die Kirche und verteilte am Ausgang kleine Geschenke. Ab 15.30 Uhr verlagerte sich das Fest ins historische Wasserschloss. Der Jugendherbergsbetreiber Matthias Buhl stellte den Schlosshof zur Verfügung. Die Freiwillige Feuerwehr Windischleuba organisierte federführend und bediente die Gulaschkanone – ein starkes Zeichen der Dorfgemeinschaft. Das Fest bewies Gemeinschaftssinn. Die „Windischleubaer Faschingsstörche“ betrieben Waffelbude und Kindereisenbahn. Der Oldtimerclub und der SC Windischleuba kümmerten sich um die Getränke, der TSV um einen zusätzlichen Grillstand. Bürgermeister Gerd Reinboth unterstützte aktiv mit seiner Familie. Die „Bürgerinitiative Mitmachen“ bot für die Kleinsten Knüppelkuchen, Basteln und Märchenstunden an, ergänzt durch einen Kinderflohmarkt der Kita Storchennest. Ein Sicherheitskonzept rundete die Veranstaltung ab. Der Bauhof sorgte mit Durchfahrtsperren für Sicherheit und Ordnung. Ein rundum gelungenes Fest, das eindrucksvoll die Kraft einer funktionierenden Dorfgemeinschaft und des Ehrenamts zeigte.

Peter A. Schubert

Am Nikolaustag besucht der Nikolaus die Dorfkirche St. Nikolaus und begeistert dabei nicht nur die Kinder der Kita Storchennest.

Das Wasserschloss Windischleuba bildet eine wunderbare Kulisse für den Weihnachtsmarkt und lockt jährlich groß und klein an.

Der Altenburger Weihnachtsmarkt brilliert mit dem Holzkunstwerk „Jesu Geburt“

Altenburg. Der Altenburger Weihnachtsmarkt gehört mit zu den schönsten in Thüringen. Neben dem geschmückten, stattlichen Weihnachtsbaum, der illustren Kindereisenbahn und dem Karussell mit einem vielfältigen Modellfahrzeug- und -tierbesatz erfreut Besucher immer auch ein Holzkunstwerk, das an die Geburt Jesu und somit ideal an den Ursprung des Weihnachtsfestes erinnert.

Christen warten am Heiligabend nicht nur auf den Weihnachtsmann, um Geschenke in Empfang zu nehmen, sondern feiern die Geburt von Jesus Christus vor rund 2000 Jahren. Um das Jahr 336 n. Chr. benannte man im Römischen Reich erstmalig den 25. Dezember als Jesu Geburtstag. „Immer erfreulich, wenn unsere christlichen Werte beziehungsweise Traditionen Beachtung finden. Inwieweit islamische Glaubensrituale wie Ramadan und das Opferfest friedlich mit christlichen Festen straff konkurrieren werden, wird die Zukunft zeigen“, sagte Marktbesucher Eugen Hanek aus Glauchau.

Wolfgang Riedel

Das Holzkunstwerk „Christi Geburt“ auf dem Altenburger Weihnachtsmarkt. ***Foto: Wolfgang Riedel***

Fleischerei Schellenberg

FLEISCHEREI SCHELLENBERG & CoKG – Gutes Fleisch macht gute Laune!

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Montag, 22. & Dienstag, 23.12.
7.00-18.00 Uhr geöffnet
Mittwoch, 24.12.,
7.00-11.00 Uhr geöffnet
Bonhoefferstraße 44
04600 Altenburg
Tel. 0 34 47/83 65 65

Montag, 22. & Dienstag, 23.12.
8.00-18.00 Uhr geöffnet
Rousseaustraße 60
04600 Altenburg
Tel. 0 34 47/31 63 12

Betriebsurlaub vom 27.12.2025 bis 03.01.2026. Ab 06.01.2026 sind wir wieder für Sie da!

Noch kein Weihnachtsgeschenk?

Das Abo für Ihren Kurier

Eine Alternative zu unseren Servicestationen.

Gemeinsam neue Wege gehen!

Stärken Sie unseren Verlag durch Ihr Abo!

Ihre Vorteile: • pünktliche Zustellung der druckfrischen Ausgabe
• Sie müssen sich die Zeitung nicht selbst holen

So gehts: Pro Zeitung berechnen wir 2,80 Euro. Das Abo gilt zunächst für 6 oder 12 Monate, in denen wir Ihnen 25 Ausgaben halbjährlich oder 51 Ausgaben jährlich der gewünschten Zeitung bequem nach Hause schicken. **(Zusendung nur Deutschlandweit)**
Innerhalb der 12 Monate ist das Abo ohne Einhaltung einer Frist kündbar oder läuft unverändert weiter.

☐ **Ja, ich möchte 25 Ausgaben zur Halbjahres-Servicegebühr von 70,00 Euro bestellen** (2,80 Euro pro Ausgabe)
☐ **Ja, ich möchte 51 Ausgaben zur Jahres-Servicegebühr von 142,80 Euro bestellen** (2,80 Euro pro Ausgabe)

Bitte liefern Sie meine Zeitung an folgende Adresse:

Name, Vorname: _____ Telefon: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

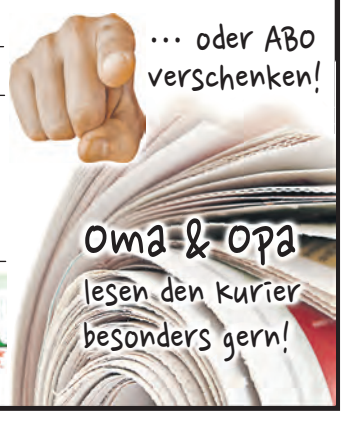
E-Mail: _____

Ich bin damit einverstanden, dass der Kurier Verlag die fälligen Servicekosten in Höhe von 70,00 bzw. 142,80 Euro von meinem Konto einzieht:

Kontoinhaber: _____ Unterschrift: _____

IBAN: DE ☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐

Per Post an: Media WerbeService GmbH, Lehnitzscher Straße 1, 04600 Altenburg
oder **eingescannt per Mail an:** vertrieb@kurier-verlag.com, **Betreff: Zeitungsabo**



Öffentliche Bekanntmachung des Rettungsdienstzweckverbandes Ostthüringen

Die nächsten Verbandsversammlungen des Rettungsdienstzweckverbandes Ostthüringen finden am **Donnerstag, dem 18.12.2025, um 17.00 Uhr** im Hotel „Turmschule“, Niederböhmersdorf 34 in 07937 Zeulenroda-Triebes statt.

Tagesordnung öffentliche Sitzung:

TOP 01. Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 02. Bestätigung der Tagesordnung
TOP 03. Bestätigung der Niederschrift der Verbandsversammlung vom 03.07.2025
TOP 04. Aufhebung Beschluss 07/2025 „Neuanmietung der Geschäftsstelle“ Aktueller Stand neue Geschäftsstelle
TOP 05. Aufwandsentschädigungssatzung 2026
TOP 06. Vertrag über die Durchführung und Vergütung des Rettungsdienstes im Rettungsdienstzweckverband Ostthüringen vom 24.07.2025
TOP 07. Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Rettungsdienstzweckverbandes Ostthüringen für das Haushaltsjahr 2026
TOP 08. Finanzplan des Rettungsdienstzweckverbandes Ostthüringen für die Jahre 2025-2029
TOP 09. Rechnungsprüfung für die Haushaltsjahre 2026 bis 2030
TOP 10. Einführung der elektronischen Übersendung der Einladungen und Unterlagen
TOP 11. Sonstiges

gez. Uwe Melzer
Verbandsvorsitzender

SENIOREN-WOHNPARK KLAUSA

WOHNEN LEBEN WOHLFÜHLEN

Gesund und gut betreut - Was Sie wissen sollten:

Der Senioren-Wohnpark Klausa mit Tagespflege bietet weit mehr als Pflege und Betreuung.
Unser Ziel ist es, für eine hohe Lebensqualität zu sorgen – mit vorrausschauenden Angeboten, die Körper, Geist und Seele ansprechen. Dafür sorgen Einrichtungsleitung, Pflegedienstleitung und hoch qualifiziertes, motiviertes Pflege- und Betreuungspersonal.

Bewegung angepasst auf die Ressourcen der Bewohner

Yoga, auch im Sitzen
Sitztanz, Gymnastik
Tanztee u.v.m.
Spaziergänge
Ausfahrten

Wohnsituation/Barrierefreiheit bietet für jeden eine selbständige uneingeschränkte Bewegungsfreiheit und somit die Förderung von sozialen Kontakten.

Gemütliche eingerichtete Zimmer oder Wohnen mit eigenen Möbeln
Besuch von Veranstaltungen
Selbständige Spaziergänge im Garten und Umfeld
Einkauf im hauseigenen Kiosk

Gesunde, vitaminreiche und demzufolge frisch gekochte Mahlzeiten

Auswahl zwischen 2-3 Gerichten / Wunschkost
Zwischenmahlzeiten mit Obst oder selbstgebackenem Kuchen
auch Wein und Bier sorgen für das Seelenheil der Bewohner

Fördermöglichkeiten

Wenn das eigene Vermögen nicht reicht, gibt es die Möglichkeit, Wohngeld beim Sozialamt „Hilfe zur Pflege“ zu beantragen, damit auch Menschen mit geringem Einkommen Zugang zu einer sehr guten Pflegeeinrichtung bekommen.

Wir helfen Ihnen gerne bei Antragstellung.

Sichern Sie sich Ihren Beratungs- und Besichtigungstermin zeitnah und nutzen Sie die Möglichkeit der Vorreservierung.

Du bist von unserem Qualitätskonzept überzeugt? Dann bewirb Dich jetzt als:

Pflegefachkraft oder Pflegehilfskraft

SENIOREN-WOHNPARK KLAUSA
Am Leinawald 47/48, 04603 Nobitz/Klausa
www.senioren-wohnpark-klausa.de

Ansprechpartnerin: Beatrice Lupzik
Tel. 03 44 94 - 78 0, EL0260@emvia.de
SO GUT WIE ZU HAUSE

Parkplatzprobleme am Buß- & Bettag – proAltenburg-Stadtratsfraktion sprach mit dem KURIER

Altenburg. Das proAltenburg-Mitglied Ramona Kießling wies in der zurückliegenden Stadtratssitzung auf die erheblichen Parkplatzprobleme am Buß- und Bettag hin.

Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher aus Sachsen machten deutlich, dass die Innenstadtparkplätze bereits heute an der Belastungsgrenze sind. Sie betonte zudem, dass dieses Verkehrsaufkommen einen Vorgeschmack auf die Besucherzahlen nach der Fertigstellung des Josephinums gebe. Nach den Planungsprognosen werden an besonderen Tagen mehrere Hundert zusätzliche Gäste Altenburg besuchen.

„An solchen besonderen Tagen Kulanz durch die Ordnungsbehörde zu zeigen, Gäste nicht vorrangig mit Verwarnungen oder Strafzetteln zu belasten und stattdessen durch verbesserte Besucherlenkungssysteme (digitale Hinweise, Wegweisung, Ausschilderung) frühzeitig auf freie Parkplätze hinzuweisen“, forderte Ramona Kießling die Stadtverwaltung auf. Ziel müsse es sein, eine gästeorientierte Willkommenskultur zu schaffen und den Parksuchverkehr zu verringern.

„Das Parkhaus Jüdengasse verfügt grundsätzlich über 160 Stellplätze, ist jedoch wegen schwerer Feuchtigkeitsschäden derzeit überwiegend gesperrt. Die finanziellen Mittel für eine Sanierung stehen aktuell nicht zur Verfügung. Mittelfristig sei jedoch vorgesehen, das Parkhaus wieder vollständig nutzbar zu machen“, erklärte Bürgermeister Frank Rosenfeld.

Die proAltenburg-Fraktion erinnerte daran, dass keine zusätzlichen städtischen Mittel für weitere Baumaßnahmen vorhanden seien und dass die Sanierung des Parkhauses über eine Million Euro kosten werde. Fraktionsvorsitzender Peter Müller unterstrich, dass die dringend erforderlichen Mittel zur Sanierung des Parkhauses Jüdengasse in direkter Konkurrenz zu einer möglichen Erhöhung der Kreisumlage stünden.

„Jede Erhöhung der Kreisumlage schränkt die Leistungsfähigkeit der Stadt Altenburg massiv ein und gefährdet die gesetzliche Pflicht der Kommune, ihr eigenes Eigentum – wie das Parkhaus Jüdengasse – zu erhalten und funktionsfähig zu sanieren. Wer die Kreisumlage erhöht, nimmt der Stadt genau das Geld weg, das wir zur Erhaltung unserer eigenen Infrastruktur dringend brauchen“, formulierte Peter Müller deutlich.

Silke Konzag

Unsere Škoda Jahreswagen mit attraktiven Preisvorteilen.

Entdecken Sie jetzt unsere Škoda Jahreswagen, Vorführwagen und Tageszulassungen mit attraktiven Preisvorteilen. Alle Škoda Modelle stehen für Zuverlässigkeit, Qualität und Innovation. Kommen Sie vorbei uns lassen Sie sich von den Fahrzeugen überzeugen und finden direkt Ihr Traumauto.

Škoda Scala Selection
1.0 TSI 85 kW (116 PS) DSG
Erstzulassung: 28.05.2024 | Laufleistung: 12.522 km
Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 5,5l/100km
CO_2-Emission (kombiniert): 123g/km; CO_2-Klasse: D
Inkl.: Navigationssystem, Matrix-LED, Sitzheizung, 2-Zonen Klimaautomatik, elektrische Heckklappe, Parksensoren vorn und hinten, Spurwechselassistent
UPE: ~~35.810 €~~
Nachlass: 11.820 €
Ihr Preis: 23.990 €

Škoda Elroq Tour
125 kW (170 PS) 55 kWh Batterie
Erstzulassung: 17.02.2025 | Laufleistung: 7.281 km
Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 16,1 kWh/100km
CO_2-Emission (kombiniert): 0g/km; CO_2-Klasse: A
Inkl.: Navigationssystem, Matrix-LED, Beheizbare Frontscheibe, elektrische Heckklappe, Anhängerkupplung, 19 Zoll LM-Felgen, Travel Assist
UPE: ~~42.370 €~~
Nachlass: 8.500 €
Ihr Preis: 33.890 €

Škoda Kamiq Monte Carlo
1.0 TSI 85 kW (116 PS)
Erstzulassung: 25.08.2025 | Laufleistung: 4.650 km
Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 5,6l/100km
CO_2-Emission (kombiniert): 127g/km; CO_2-Klasse: D
Inkl.: Matrix-LED, 2-Zonen Klimaautomatik, Sitzheizung, 18 Zoll LM-Felgen, Sportsitze, Beheizbare Frontscheibe, Vorbereitung Anhängerkupplung, Beheizbares Lenkrad
UPE: ~~33.820 €~~
Nachlass: 4.830 €
Ihr Preis: 28.990 €

Škoda Superb Combi L&K
2.0 TDI 142 kW (193 PS) DSG 4x4
Erstzulassung: 06.05.2025 | Laufleistung: 9.422 km
Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 6,0l/100km
CO_2-Emission (kombiniert): 158g/km; CO_2-Klasse: F
Inkl.: Lederausstattung, Standheizung, Navigationssystem, Matrix-LED, Anhängerkupplung, Head-up Display, 360-Grad Kamera, 19 Zoll LM-Felgen, Travel Assist
UPE: ~~64.250 €~~
Nachlass: 8.360 €
Ihr Preis: 55.890 €

Wir beraten Sie gern:

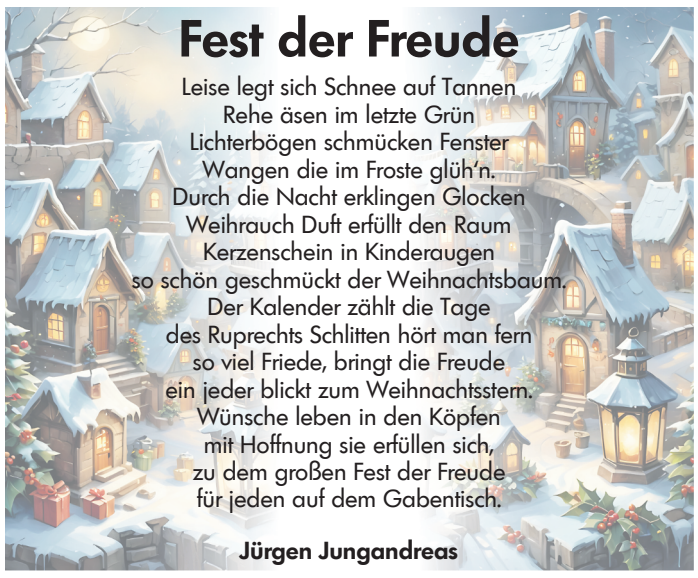
Felix Gohlke
Verkaufsberater
03433 778550

Susann Arnold
Verkaufsberaterin
03433 7785514

Autohaus Gohlke GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet Waldstraße 2
04552 Borna OT Zedtlitz

info@autohaus-gohlke.de
www.autohaus-gohlke.de

Autohaus GOHLKE
Familientradition seit 1990



- Anzeige -

„Farinelli BaRockt Vivaldi" in der Altenburger Brüderkirche

Ein unvergesslicher Abend mit der Polish Art Philharmonie und Maestro Michael Maciaszczyk

Am Dienstag, dem 28. April 2026, um 19.30 Uhr öffnen sich in der Altenburger Brüderkirche die Türen zu einem besonderen musikalischen Erlebnis: Maestro Michael Maciaszczyk und die Polish Art Philharmonie nehmen das Publikum mit auf eine klangvolle Zeitreise in die Welt des Barock. Unter dem Programmtitel „Farinelli BaRockt Vivaldi" erwartet die Besucher ein Abend voller atemberaubender Arien, prachtvoller Orchesterfarben und großer musikalischer Emotionen.

Der erste Teil des Konzerts widmet sich dem legendären italienischen Sänger Carlo Broschi – besser bekannt als Farinelli –, dessen außergewöhnliche Stimme über drei bis dreieinhalb Oktaven hinweg das 18. Jahrhundert prägte und Komponisten wie Zuhörer gleichermaßen fesselte. Weltklasse-Koloraturmezzosopranistin Aleksandra Opala lässt diese Ära wiederaufleben: Mit technischer Brillanz und beeindruckender Ausdrucksstärke führt sie das Publikum zurück in die Zeit von Farinelli, Händel und Vivaldi. Im zweiten Teil des Abends steht Antonio Vivaldi im Mittelpunkt. Mit seinen berühmtesten vier Violinkonzerten, „Die vier Jahreszeiten", entfaltet sich ein musikalisches Panorama voller Energie, Atmosphäre und virtuoser Raffinesse. Das 1725 entstandene Werk zählt zu den ikonischsten Kompositionen Europas und verspricht einen Abend, der den Zauber des Barocks in all seiner Vielfalt spürbar macht.

Tickets sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie bei Eventim und Reservix erhältlich. Kinder bis 10 Jahre zahlen in Begleitung eines Erwachsenen nur fünf Euro, Schüler bis 16 Jahre erhalten 50 Prozent Ermäßigung.

Besonderes Highlight für die Leser des „KURIER Verlag Altenburg": Bei Buchung über die Mailadresse bestofclassic@web.de gibt es zehn Prozent Rabatt auf den Ticketpreis. Die Rechnung wird nach Angabe der Rechnungsanschrift per Mail versendet, und die Karten kommen nach Zahlungseingang direkt per Mail.

Die Polish Art Philharmonie und Maestro Michael Maciaszczyk bei ihrer Aufführung der „Vier Jahreszeiten" in der Johanniskirche Magdeburg.

Stimmungshochburg Goldener Pflug – Altenburg feiert seine Tänzer

Altenburg. Wieder einmal herrschte Ausnahmezustand im Goldenen Pflug. Die „Hütte" war am vergangenen Mittwochabend, dem 3. Dezember, brechend voll. Es ist ein Phänomen, das eindrucksvoll belegt, dass Altenburg eine unerschütterliche Bastion für Tanz und Tanzturniere ist.

Der 1. TSC Tanzkreis Schwarz-Gold Altenburg lud zum öffentlichen Training, und die zahlreichen Fans sorgten für die richtige Atmosphäre. Vorgestellt wurden die drei Lateinformationen für die kommende Saison, wobei Routine auf pures Lampenfieber traf. Für das A-Team, das nach dem Aufstieg wieder in der 2. Bundesliga antritt, sowie das B-Team in der Regionalliga ist dieses Event vor heimischer Kulisse bereits eine feste Gewohnheit. Sie nutzten den Abend in voller Turniergarderobe – frisiert und geschminkt – als professionelle Generalprobe für den Saisonauftakt in Wien. Eine gänzlich neue Erfahrung war der Abend hingegen für das frisch gegründete C-Team. Die jungen Nachwuchstänzer, die künftig in der Landesliga an den Start gehen, erlebten zum ersten Mal das unvergleichliche Gefühl, ihre Choreografie unter den Augen einer solchen Menschenmenge auf das Parkett zu bringen. Der Eintritt war zwar frei, doch die Spendenbereitschaft für die Teams und der frenetische Applaus bewiesen: Die Skatstadt steht geschlossen hinter ihren Formationen. Am Turnierwochenende vom 24. bis 25. Januar 2026 wird der Goldene Pflug Altenburg zum Austragungsort. Am Samstag treten das C-Team in der Landesliga Süd Latein und das B-Team in der Regionalliga Süd Latein an. Das A-Team wird in der 2. Bundesliga Latein vor heimischer Kulisse begeistern. Karten können in der Tanzschule Schaller erworben werden. **Peter A. Schubert**

*Wenn der 1. TSC „Tanzkreis Schwarz Gold Altenburg" e.V. seine Formationen „tanzen lässt" sind volle Ränge garantiert, wie hier im Goldenen Pflug beim „öffentlichen Training". **Foto: Peter A. Schubert***

Neue Kletterwand „Summit Altenburg" feierlich eröffnet

Altenburg. Es war ein Moment, auf den der Deutsche Alpenverein (DAV), Sektion Altenburg, fast zwei Jahre hingearbeitet hat. Am Donnerstag, dem 4. Dezember 2025, verwandelte sich die Turnhalle der Staatlichen Gemeinschaftsschule Erich Mäder (EMS) in einen Ort für Höhenflüge. Unter dem Applaus zahlreicher Gäste, darunter neben Oberbürgermeister André Neumann auch einige Stadträte sowie Vertreter des Sports, wurde die neue Kletterwand „Summit Altenburg" offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Der Weg bis zu diesem feierlichen Banddurchschnitt war ein Kraftakt, der viel Ausdauer verlangte. „Vom ersten Entschluss bis heute sind 23 Monate vergangen", resümierte Sektionsvorsitzender Norman Kreß in seiner Ansprache. Alles begann im Januar 2024 mit einer Idee in der Gartengaststätte Ost, gefolgt von intensiven Planungen und Behördengängen. Besonders Daniel Krosse, der Jugendreferent des Vereins, leistete im Hintergrund enorme Arbeit bei der Bewältigung der bürokratischen Hürden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, auch wenn bauliche Vorschriften die Kletterfläche von geplanten 70 auf 55 Quadratmeter reduzierten. Die Wand ist 6,80 Meter hoch, 9 Meter breit und bietet rund 300 Klettergriffe an sieben Sicherungslinien. Möglich wurde das Projekt durch ein beispielhaftes finanzielles Miteinander. 25.000 Euro flossen aus der Sportstättenförderung des Landessportbundes (LSB), 10.000 Euro steuerte die Stadt Altenburg bei und weitere 3.000 Euro kamen vom Bundesverband des DAV. Damit konnten beeindruckende 90 Prozent der Gesamtkosten über Fördermittel gedeckt werden. Der Höhepunkt des Nachmittags war der symbolische Akt: Gemeinsam griffen André Neumann (OB Altenburg), Ulf Schnerrer (KSB), Norman Kreß (Vorsitzender DAV Altenburg) sowie Daniel Krosse (Jugendreferent DAV Altenburg) zur Schere. Mit dem Durchschneiden des Bandes gaben sie den „Summit Altenburg" offiziell frei. Für den Verein, der zeitgleich das 35. Jubiläum seiner Wiedergründung feiert, ist die Kletterwand ein sichtbares Zeichen für die zukünftige Jugendarbeit. Ab Januar 2026, so der Plan für die neuen Trainingszeiten am Montag, geht es dann richtig los und der reguläre Kletterbetrieb in der EMS-Turnhalle kann starten.

Peter A. Schubert

Erstes „Anklettern" der neuen Kletterwand „Summit Altenburg"
Foto: Peter A. Schubert

Wieder brandaktuell: - Anzeige -

ZFC-FUSSBALL-REPORT

■ **Regionalliga Nordost: 19. Spieltag**

Freitag, 12. Dezember 2025, 19.00 Uhr, SV Babelsberg 03 – ZFC Meuselwitz

Stadion: Karl-Liebknecht-Stadion, Karl-Liebknecht-Straße 90, 14482 Potsdam

■ **Zipse führt und verliert**

Bedauerlicherweise konnte unser ZFC wieder vor heimischem Publikum nicht gewinnen. Am Ende mussten die Schützlinge von Trainer Georg-Martin Leopold am Sonntag, dem 7. Dezember 2025, trotz gutem Start und früher Führung gegen die spielstarken Hertha-Bubis eine 1:3-Heimniederlage hinnehmen. Nach einem schönen Angriff hatte Florian Hansch Zipse in der 12. Spielminute verdient in Führung gebracht. Bedauerlicherweise verpassten es aber unsere Kicker, diese Führung auszubauen. So konnten die quirligen Gäste nicht nur nach 20 Minuten durch Janne Eckehardt Berner ausgleichen, sondern auch kurz vor dem Pausenpfiff durch einen Kopfballtreffer von Shalva Ogbaidze auf 1:2 stellen.

Nach dem Seitenwechsel versuchte unsere Mannschaft mit ihren zur Verfügung stehenden Mitteln nochmal zurückzukommen und hatte durch einen schönen Kopfball von Hendrik Wurr auch eine Riesengelegenheit zum Ausgleich, doch dieser wurde durch eine starke Parade vom Gäste-Keeper vereitelt. In der 74. Spielminute machte dann die Hertha-Reserve mit dem 1:3 durch Oliver Rölke den Deckel drauf. Unsere Mannschaft gab sich zwar nie auf, war aber nicht mehr in der Lage, noch irgendetwas zu bewegen.

■ **2. Männer | Kreisoberliga Ostthüringen**
Nächstes Punktspiel: So., 14.12.2025, 13.00 Uhr, Sportplatz Rositz, SV Rositz – ZFC Meuselwitz II

■ **Frauen Landesklasse Nord Sachsen**
Nächstes Punktspiel: So., 22.02.2025, 14.00 Uhr, Merkwitz/Luppa – ZFC Meuselwitz II

■ **ZFC-Skatturnier zwischen den Feiertagen**
Auch in diesem Jahr lädt der ZFC Meuselwitz alle Interessierten zum traditionellen Skatturnier ein. Das Turnier findet am Sonntag, dem 28. Dezember, 10.00 Uhr, statt.

Aktuelle Sperrungen

Altenburg. – *Käthe-Kollwitz-Straße:* Aufgrund einer Auftragserweiterung für die Deutsche Telekom muss die Einbahnstraßenregelung in der Käthe-Kollwitz-Straße verlängert werden. Die Arbeiten werden nunmehr gleichzeitig mit den derzeitigen Kabelverlegungen durchgeführt um im kommenden Jahr nicht erneut die viel befahrene Straße sperren zu müssen. Die derzeitige Verkehrsführung wird daher bis voraussichtlich 19. Dezember 2025 bestehen bleiben. Dabei wird der Verkehr vom Teich in Richtung SüdOst gewährleistet. Die Gegenrichtung wird ab der H.-Heine-Straße bzw. bereits ab der Münsaer Straße umgeleitet. Die innerörtliche Umleitung führt über die Münsaer Straße, Marstallstraße und Wallstraße. Die überörtliche Umleitung erfolgt über die Ortsumfahrung zwischen den Anschlussstellen Münsaer Straße und Zwickauer Straße.

Schmölln: – *Marktbereich:* Während des Weihnachtsmarktes sowie der Nachbereitungszeit bleibt der obere Marktbereich bis 19. Dezember für den Verkehr gesperrt. Eine Zufahrt vom unteren Markt sowie der Gößnitzer Straße ist nicht möglich.

Stadtverwaltung Altenburg/ Stadtverwaltung Schmölln

Aktueller Polizeibericht

Altenburg. Am 28. Oktober befuhr gegen 11.40 Uhr ein dunkelgrauer Transporter die Molbitzer Straße und erfasste einen 16-jährigen Jungen, der gerade über die Straße lief. Der Fahrer hielt nach dem Unfall an und parkte das Fahrzeug seitlich in einer Einfahrt ab. Im weiteren Verlauf ging er mit seinem Beifahrer zu dem Jungen, um sich nach diesem zu erkundigen. Als eine Betreuungsperson des 16-Jährigen zum Unfallort hinzukam, erachteten die Unfallverursacher es als nicht erforderlich, den Krankenwagen zu informieren. Da beide Männer auch nicht ihr Mobiltelefon zur Verfügung stellten, musste die Betreuungsperson zurück ins Haus, um den Rettungsdienst zu informieren. Die beiden Männer verließen daraufhin fluchtartig den Unfallort. Die beiden Personen können folgendermaßen beschrieben werden: Männlich, 50-60 Jahre, schmales Gesicht, kleiner Kopf, dunkelgraue Haare, Bart, ca. 170 cm groß, bekleidet mit einer dunkelgrau-schwarzen Arbeitsjacke mit einer orangenen Warnweste; Männlich, ca. 40 Jahre, ca. 185 cm, kräftige Statur, bekleidet mit der gleichen dunkelgrau-schwarzen Jacke mit einer orangenen Warnweste.

Bei dem Transporter handelt es sich um einen geschlossenen Kastenwagen (Bauart wie VW Crafter), wahrscheinlich ein Firmenfahrzeug. Die Polizei Altenburger Land bittet Zeugen, die sachdienliche Hinweise zum Unfallhergang oder zu möglichen Verdächtigen geben können, sich zum Bezugszeichen 0280623/2025 über die Telefonnummer 03447/4710 zu melden.

Altenburg. Zwischen Samstagabend und Sonntagvormittag (6.Dezember, 17.00 Uhr bis 7. Dezember, 10.15 Uhr) drangen unbekannte Täter über ein Baugerüst in das 1. Obergeschoss eines im Bau befindlichen Gebäudes in der J.-S.-Bach-Straße ein. Auf der Baustelle wurden Werkzeuge im vierstelligen Gesamtwert zum Abtransport bereitgestellt. Nach aktuellem Stand wurde lediglich ein Akkuschrauber entwendet. Die Polizei sicherte Spuren und hat die Ermittlungen aufgenommen.

Landespolizeiinspektion Gera
(Stand: 9. Dezember 2025)

GOLDANKAUF

Zu den Expertentagen, vom 15. bis 18. Dezember 2025, ist ein Fachmann vor Ort.

BRUCHGOLD

GOLDMÜNZEN

GOLD- & SAMMLERUHREN

ZUFRIEDENHEITS-
GARANTIE
ZUFRIEDENHEITS-

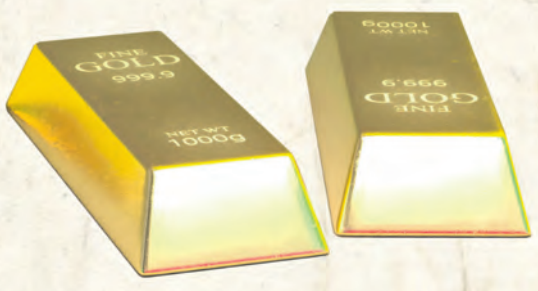
SCHMUCK

SILBER

ORDEN & EHRENZEICHEN

PLATIN & FEINGOLD

ZAHNGOLD



GOLDBARREN

BARGELD SOFORT

Goldschmiedemeister & Uhrenfachgeschäft · Matthias Jahn · Theaterplatz 5 · 04600 Altenburg
Telefon 0 34 47/500 770 · Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10 bis 18 Uhr und Sa 9 bis 12 Uhr

GETRÄNKEMARKT

AKTION ab 16. Dezember 2025 (Preise gelten nicht für den Heimdienst)

Flensburger Bier alle Sorten
20/0,33-l-BV-Flasche

je 20er-Kiste **13,99 €** 2,12 €/l zzgl. Pfand

Flensburger Küstenlimo, Mix, Cola
20/0,33-l-Flasche

je 20er-Kiste **13,99 €** 2,12 €/l zzgl. Pfand

Flensburger Winterbock 6/0,33-l-Flasc
je 6er-Pack **4,99 €** 2,52 €/l zzgl. Pfand

Spaten Hell, Hell alkoholfrei
20/0,5-l-Flasche

je 20er-Kiste **14,99 €** 1,50 €/l zzgl. Pfand

Mönchshof Weihnachtsbier
20/0,5-l-BV-Flasche

je 20er-Kiste **13,99 €** 1,40 €/l zzgl. Pfand

Landskron Hell, Pils, Edelbitter
20/0,5-l-Flasche

je 20er-Kiste **12,99 €** 1,30 €/l zzgl. Pfand

Sternquell Weihnachtsfestbier
20/0,5-l-Flasche

je 20er-Kiste **12,99 €** 1,3 €/l zzgl. Pfand

Mönchshof Bierprobe 8/0,5-l-BV-Flasche
je 8er-Holzträger **9,99 €** 2,50 €/l zzgl. Pfand

Weltenburger Wintertraum
20/0,5-l-Flasche

je 20er-Kiste **18,99 €** 1,90 €/l zzgl. Pfand

Veltins Pils 20/0,5-l-Flasche

je 20er-Kiste **11,99 €** 1,20 €/l zzgl. Pfand

Glück Auf Pils 20/0,5-l-Flasche

je 20er-Kiste **14,99 €** 1,50 €/l zzgl. Pfand

Meissener Schwerter Privat Pils
20/0,5-l-Flasche

je 20er-Kiste **15,99 €** 1,60 €/l zzgl. Pfand

Vita Cola, Vita Limo alle Sorten
24/0,33-l-Flasche

je 24er-Kiste **13,99 €** 1,77 €/l zzgl. Pfand

Lichtenauer Mandarine Mango oder Orange 12/0,75-l-Glasflasche

je 12er-Kiste **6,99 €** 0,78 €/l zzgl. Pfand

Weingut Beth Kröver Nacktarsch süss, trocken, feinherb 0,7l-Flasche

je Flasche **5,49 €** 7,83 €/l

Gerollsteiner Miwa Spritzig, Medium, Naturell 12/0,75-l-Glasflasche

je 12er-Kiste **8,99 €** 1,00 €/l zzgl. Pfand

Havanna Club, 3 Jahre
0,7-l-Flasche

je Flasche **11,99 €** 17,13 €/l

+ Gratiszugabe

Wir wünschen unseren Kundinnen und Kunden ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2026. Herzlichen Dank für Ihre Treue und das entgegengebrachte Vertrauen.

Altenburg, Alte Poststraße 3
Tel. 03447/899025
Montag-Freitag 9.00-18.00 Uhr
Samstag 9.00-16.00 Uhr

LOTTO DHL PAKETSHOP

HEIMDIENST
Getränke, liefern wir !!!
03447 510743
www.getraenke-patzelt.de

GETRÄNKEMARKT

AKTION ab 16. Dezember 2025 (Preise gelten nicht für den Heimdienst)

Saalfelder Premium, Jubi-Pils, Märzen, Hell 20/0,5-l-BV-Flasche

je 20er-Kiste **11,99 €** 1,20 €/l zzgl. Pfand

Freiberger Pils, Export, Pils 0,0

20/0,5-l-Flasche

je 20er-Kiste **10,99 €** 1,10 €/l zzgl. Pfand

Altenburger Hell, Premium

20/0,5-l-BV-Flasche

je 20er-Kiste **12,99 €** 1,30 €/l zzgl. Pfand

Büble Hell, Edelbräu, Weissbier, Radler

20/0,5-l-BV-Flasche

je 20er-Kiste **16,99 €** 1,70 €/l zzgl. Pfand

Budweiser Org. Dark, a-frei

20/0,5-l-Flasche

je 20er-Kiste **13,99 €** 1,40 €/l zzgl. Pfand

Staropramen 20/0,5-l-Flasche

je 20er-Kiste **14,99 €** 1,50 €/l zzgl. Pfand

Hasen Hell 20/0,5-l-Flasche

je 20er-Kiste **14,99 €** 1,50 €/l zzgl. Pfand

Heineken Beer 24/0,33-l-Flasche

je 24er-Kiste **19,99 €** 2,52 €/l zzgl. Pfand

Carlsberg Beer 20/0,5-l-Flasche

je 20er-Kiste **16,99 €** 1,70 €/l zzgl. Pfand

Paulaner Spezi Original 20/0,5-l-Flasche

je 20er-Kiste **9,99 €** 1,00 €/l zzgl. Pfand

Augustiner Maximator 20/0,5-l-Flasche

je 20er-Kiste **29,99 €** 3,00 €/l zzgl. Pfand

Thüringer Waldquell Miwa Classic, Medium, Pur 12/0,75-l-Glasflasche

je 12er-Kiste **6,99 €** 0,78 €/l zzgl. Pfand

Prinz Hausschnaps

1-l-Flasche

je Flasche **16,99 €**

Coca Cola, Coca Cola Zero

6/0,33l-Glasflasche

je 6er-Pack **3,99 €** 2,02 €/l zzgl. Pfand

Coca Cola, Zero, Fanta, Sprite, Mezzo Mix 20/0,4-l-Glasflasche

je 20er-Kiste **14,99 €** 1,87 €/l zzgl. Pfand

Chivas Regal, 12 Jahre, in der Geschenkpackung 0,7-l-Flasche

je Flasche **24,99 €** 35,70 €/l

Coca Cola, Coca Cola Zero

4/0,5-l-Einwegflasche

je 4er-Pack **3,49 €** 1,75 €/l zzgl. Pfand

Coca Cola, Coca Cola Zero

6/1,0-l-Glasflasche

je 6er-Kasten **9,99 €** 1,67 €/l zzgl. Pfand

Solange der Vorrat reicht! Abgabe nur in handelsüblichen Mengen. Für Druckfehler keine Haftung.

HEIMDIENST
Getränke, liefern wir !!!
03447 510743
www.getraenke-patzelt.de

Rositz, Goethestraße 2
Tel. 034498/808190
Mo.-Fr. 9.00-13.00 und 14.00-18.00 Uhr
Samstag 9.00-14.00 Uhr

Besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2026!

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Der Kia EV3: dein vollelektrischer Wegbereiter. Mit seiner herausragenden Reichweite bringt dich der Kompakt-SUV entspannt ans Ziel. Das einzigartige Design und die innovative Technologie machen den Kia EV3 zu deinem Statement für die Straße. Und mit 460 Liter Laderaumvolumen bietet er dir Platz für alles, was dir wichtig ist. Erlebe den Kia EV3 jetzt bei einer Probefahrt!

Kia EV3 58,3-kWh-Batterie, FWD, Air, 150 kW (204 PS), schon für € 288,- monatlich[1]

Fahrzeugpreis	€ 35.990,-	Gesamtlaufleistung	20.000 km
Einmalige Leasingsonderzahlung	€ 0,-	48 mtl. Raten à	€ 288,-
Laufzeit in Monaten	48	Gesamtbetrag	€ 14.009,03

Kia EV3 58,3-kWh-Batterie, FWD, Air (Strom/Reduktionsgetriebe); 150 kW (204 PS): Stromverbrauch kombiniert 14,9 kWh/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 0 g/km; CO_2-Klasse A.

Reichweite bis zu 436 km.[2]

Jähler GmbH
Berliner Str. 75 | 07545 Gera
Tel.: 0365 / 833070 | Fax:
www.kia-jaehler-gera.de

1 Ein unverbindliches Leasingbeispiel für Privatkunden der KIA Leasing, ein Service der Allane SE, Parkring 33, 85748 Garching bei München. Bonität vorausgesetzt. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Zuzüglich individueller Überführungskosten in Höhe von 1.200,- EUR . Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.12.2025.
2 Die Reichweite wurde nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt. Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese u. U. reduzieren.

Weihnachtsbaum und Festtagsschmuck sicher transportieren

Frankfurt am Main. Die Vorweihnachtszeit ist für viele die schönste Jahreszeit. Um so richtig in Feiertagslaune zu kommen, sieht man vielerorts festlich geschmückte Bäume und in den Vorgärten oft große beleuchtete Weihnachtsdekoration. Doch wer hierzu noch etwas besorgen will, sollte für einen sicheren Transport sorgen. Der Automobilclub von Deutschland (AvD) empfiehlt einige Vorsichtsmaßnahmen, damit auch sperrige Einkäufe sicher zuhause ankommen und die Fahrt für alle Verkehrsteilnehmer sorgenfrei vonstattengeht.

Im Idealfall sollten größere Objekte, wie Tannenbäume, im Innenraum eines Fahrzeugs befördert werden. Eingewickelt und bei umgeklappter Rückbank mit dem Stamm nach vorne, am besten gegen die Rückseite des Beifahrersitzes, sollte der Baum in den Kofferraum gelegt und mit Gurten befestigt werden. Aufgrund des möglichen Nadelverlusts empfiehlt es sich zudem, eine Decke unterzulegen. Sollte die Baumspitze mehr als einen Meter über das Fahrzeugende hinausragen, muss sie mit einem roten Tuch oder einer kleinen Leuchte gekennzeichnet werden. Zu beachten ist, dass die Rückleuchten bzw. das Kennzeichen nicht überdeckt werden und gut sichtbar bleiben. Sollte die Kennzeichnung des Überhangs fehlen, droht ein Bußgeld in Höhe von 25 Euro.

Sicherheit geht immer vor

Ist der Festtagsschmuck zu groß für den Kofferraum, kann er alternativ auch auf dem Dach transportiert werden, aber nur mit einem entsprechenden Dachgepäckträger. Hierbei gilt ebenfalls, dass ein Baum mit dem Stamm in Fahrtrichtung anzubringen und mit Gurten sehr gut zu befestigen ist. Dabei darf die Ladung vorne und seitlich nicht über das Auto hinausragen. Schwere und sperrige Gegenstände, die nicht ausreichend gesichert sind, können für alle Verkehrsteilnehmer gefährlich werden. Daher gilt hier absolute Vorsicht. Der AvD rät dazu, die Fahrtstrecken mit dem unhandlichen Gepäck möglichst kurz zu halten. Eine komplett fehlende Ladungssicherung kann zu mind. 60 Euro Strafe sowie einem Punkt in Flensburg führen.

Übrigens kostet auch ein verlorener Baum ein Bußgeld: Die Strafe für Verkehrsbehinderungen durch verlorene Ladung sieht 35 Euro vor. Bei Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer oder gar einem dadurch verursachten Unfall kann dies bis auf 75 Euro und 1 Punkt in Flensburg steigen. Daher sollte der Transport gut geplant und sicher durchgeführt werden, damit die Vorfreude anhält und der Weihnachtszauber seine volle Wirkung entfalten kann.

Automobilclub von Deutschland e.V. (AvD)
Foto: KURIER Verlag

ZDK: E-Auto-Markt zwischen Schein-Boom und Neustart

Berlin. Auch die aktuellen Pkw-Neuzulassungszahlen des Kraftfahrt-Bundesamts (KBA) für November zeigen ein deutliches Wachstum bei batterieelektrischen Fahrzeugen – doch dieser Anstieg ist nach Einschätzung des Zentralverbands Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) weniger Ausdruck echter Marktdynamik als vielmehr das Ergebnis anhaltend hoher Eigenzulassungen der Hersteller und Händler.

Im November stiegen die Neuzulassungen voll-elektrischer Pkw (BEV) laut KBA auf 55.741 Fahrzeuge – ein kräftiges Plus von 58,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat und damit der stärkste Monatsanstieg des Jahres 2025 sowie der zweithöchste Wert an BEV-Zulassungen in den letzten drei Jahren. Auch teil-elektrische Modelle legten deutlich zu: Die Hybridzulassungen kletterten um 9,3 Prozent auf 103.349 Einheiten, Plug-in-Hybride (PHEV) sogar um 57,4 Prozent auf 32.433 Fahrzeuge. Klar ist jedoch: Die Nachfrage von Privat-/Geschäftskunden bleibt weiterhin schwach und ist weit entfernt von der Dynamik, die ein stabiler Fahrzeugmarkt braucht. Vor diesem Hintergrund hofft der ZDK auf die jüngste Ankündigung politischer Maßnahmen zur Förderung der Elektromobilität für Haushalte mit Einkommen bis zu 80.000 EUR, und dass diese Maßnahmen indirekt im Januar 2026 starten können. Die neuen Förderinstrumente setzen ein wichtiges Signal, um endlich wieder private Käuferinnen und Käufer von der Elektromobilität zu begeistern. Allerdings erwartet das Kfz-Gewerbe, dass die Nachfrage nach E-Fahrzeugen erst im kommenden Jahr richtig durchstarten wird. „Die schwarz-rote Regierungskoalition korrigiert damit einen fatalen Fehler der Ampelkoalition, die durch das Förderaus ihres grünen Wirtschaftsministers die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen in den letzten zwei Jahren massiv zurückgeworfen hat. Auch wenn wir bis Jahresende die Talsohle durchschreiten werden, so fehlen uns weit über 50 Prozent Potentialwachstum bei der Elektromobilität. Wir hätten schon dieses Jahr leicht 750.000 batterieelektrische Fahrzeuge bei den Neuzulassungen erreichen können“, so ZDK-Präsident Thomas Peckruhn. Trotz eines November-Zuwachses von 2,5 Prozent liegt der Pkw-Gesamtmarkt nach elf Monaten mit 2,61 Mio. Neuzulassungen nur leicht über Vorjahr (+0,7 Prozent). Für Peckruhn ist das Ergebnis enttäuschend: „Ein Mini-Plus kaschiert nicht die Probleme – der deutsche Automobilmarkt steckt weiterhin im Krisenmodus“, so der ZDK-Präsident abschließend.

Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK)
(Stand 3. Dezember 2025)

- Anzeige -

Ein Japaner setzt neue Maßstäbe bei der Kfz-Ausbildung in Gera

Bildungsstätte der Handwerkskammer erhält erstmals einen Mazda

Mazda setzt ein starkes Zeichen zur Förderung des handwerklichen Berufsnachwuchses in der Kfz-Branche: Die Mazda Motors Deutschland GmbH – als Deutscher Importeur der Marke – hat der Bildungsstätte der Handwerkskammer für Ostthüringen einen Mazda CX-60 PHEV Plug-In-Hybrid übergeben.

Der Premium-CrossOver wird künftig in der Ausbildung angehender Kfz-Mechatronikerinnen und Kfz-Mechatroniker sowie in der qualifizierten Weiterbildung, etwa in Kfz-Meisterkursen, eingesetzt.

Zurückzuführen ist die Übergabe auf die Initiative von Andreas Jokisch, Inhaber des gleichnamigen Autohauses in Gera. Er hat sich im Mazda Ausbildungszentrum in Leverkusen dafür stark gemacht, dass eines der bisher in der dortigen Qualifizierung genutzten Fahrzeuge dem Ostthüringer Handwerk zur Verfügung gestellt wird. „Ziel muß es doch sein, den Ostthüringer Kfz-Nachwuchs auf qualitativ höchstem Niveau an Fahrzeugen der neuesten Generation aus- und weiterzubilden. Es ist schön, wenn wir dafür einen Beitrag leisten können“; so Andreas Jokisch.

Mit dem Mazda CX-60 PHEV stellt der Hersteller ein Fahrzeug bereit, das die technologische Spitzenposition aktueller Antriebskonzepte repräsentiert. Das Modell kombiniert einen 2,5-Liter-Vierzylinder-Benzinmotor mit einem leistungsstarken Elektromotor und erreicht eine Systemleistung von 241 kW (327 PS) – der stärkste je in Serie gebaute Mazda für den europäischen Markt. Das maximale Drehmoment von 500 Nm, die Beschleunigung von 0–100 km/h in nur 5,8 Sekunden und der elektrische Fahrmodus mit bis zu rund 60 Kilometern Reichweite verdeutlichen den Premiumanspruch des Modells ebenso wie die hochentwickelte Achtgang-Automatik und der serienmäßige Allradantrieb.

Neben seiner Performance bietet das Fahrzeug modernste Hochvolt-, Diagnose- und Assistenztechnologien, darunter komplexe Sicherheitsarchitekturen, ein umfangreiches Sensor- und Kamerasystem und ein intelligentes Energie- und Batteriemanagement. Für die Bildungsstätte eröffnet dies die Möglichkeit, Lernende an realen Systemen der neuesten Generation zu schulen – von der Hochvoltsicherheit über die Hybridantriebstechnik bis hin zu softwarebasierten Fehlersuchstrategien.

„Mit dem Mazda CX-60 PHEV stellen wir den Auszubildenden hier in Ostthüringen ein Fahrzeug zur Verfügung, das exakt jene technologischen Herausforderungen abbildet, die die Kfz-Branche heute und in Zukunft prägen“, erklärt Kai Brinkmann, Regional Manager Service der Mazda Motors Deutschland GmbH.

„Gut ausgebildete Fachkräfte sind entscheidend für die Transformation des Mobilitätssektors – deshalb unterstützen wir Bildungseinrichtungen gezielt dabei, moderne Technologien unmittelbar in die Lehre zu integrieren.“

Auch die stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer für Ostthüringen, Katja König, betonte den Nutzen der Kooperation: „Die heutige Übergabe stärkt unsere Ausbildung enorm. Mit dem CX-60 können wir Lernenden ein Premiumfahrzeug mit komplexer Hybrid- und Sicherheitstechnik bereitstellen und damit Unterricht auf dem höchsten aktuellen Niveau anbieten.“

Der Mazda CX-60 PHEV wird ab sofort im regulären Ausbildungs- und Meisterkursbetrieb eingesetzt. Mazda und die Bildungsstätte unterstreichen mit dieser Zusammenarbeit ihr gemeinsames Ziel, die Fachkräfte von morgen optimal auf die technologischen Anforderungen moderner Fahrzeuge vorzubereiten.

Wenn das Fahrzeug zum Feuchtraumbiotop wird

Frankfurt am Main. Kalt, nass und feucht – das trifft im Winter nicht nur auf die Wetterbedingungen zu, sondern kann im Autoinnenraum zu einem echten Problem werden. Beschlagene Scheiben, Frost an den Innenseiten und ein muffiger Geruch können die Folgen sein. Im schlimmsten Fall können Schimmel und Rost entstehen.

Nasse Kleidung und Schuhen

Der häufigste Grund für Feuchtigkeit im Auto sind die Autoinsassen selbst.

Im Herbst und Winter gelangt durch Kleidung und Schuhe vermehrt Regenwasser oder Schnee in das Wageninnere. Dadurch werden nicht nur die Polster, sondern auch die Fußmatten nass. Bei niedrigen Temperaturen können diese nicht richtig abtrocknen. Durch warme Heizungsluft verdunstet das Wasser und kondensiert später an den Scheiben. „Im Herbst und Winter sind Fußmatten aus Gummi eine gute Lösung. So kann überschüssiges Wasser schnell aus dem Auto entfernt werden“, rät Piero Scazzi, Technik-Experte des ADAC Hessen-Thüringen. Sind die Fußmatten nass, sollten sie direkt herausgenommen und getrocknet werden.

Damit sich Feuchtigkeit gar nicht erst im Wageninneren sammelt, sollte der Schnee vor dem Einsteigen ins Auto von den Schuhen abgeklopft werden. Nasse Jacken oder Mützen können kurz ausgeschüttelt und in den Kofferraum gelegt werden.

Alles dicht?

Im Normalfall ist ein modernes Fahrzeug gut gegen Feuchtigkeit im Inneren geschützt. „Mit der Zeit können Dichtungen an Türen, Fenstern oder der Heckklappe jedoch spröde werden. Das Wasser sammelt sich dann vermehrt in den Dämmmaterialien, wo es zu modern beginnt. Fahrzeugbesitzer sollten die Dichtungen ihres Autos regelmäßig kontrollieren und mit einem speziellen Pflegestift behandeln“, erklärt Piero Scazzi. Bei undichten Stellen am Auto sollten die Dichtungen in der Werkstatt ausgetauscht werden.

Abläufe freihalten

Zwischen Motorhaube und Windschutzscheibe sammelt sich im Herbst und Winter viel Laub und Schmutz. Das sollte regelmäßig entfernt werden, sonst kann der Regenwasserablauf der Heizung verstopfen. Blätter können sich zudem in den Türen und der Heckklappe sammeln und dort Wasserablauflöcher blockieren. „Wer testen möchte, ob die Abläufe funktionieren, kann eine kleine Menge Wasser in die Ablaufrinnen gießen. Bleibt das Wasser stehen, sind möglicherweise die Ablaufschläuche verstopft“, so Technik-Experte Piero Scazzi.

Schnelle Hilfe bei beschlagenen Scheiben

Um die Feuchtigkeit im Winter vor Fahrtbeginn schnell aus dem Auto zu bekommen, können Autofahrer auf Durchzug setzen. Ist die Luft draußen trockener als die im Fahrzeug, am besten vor Fahrtbeginn die Fenster öffnen und für einen Luftaustausch sorgen. Das funktioniert jedoch nicht bei Regen oder Nebel.

Ein weiterer Tipp: „Wer die feuchte Luft schnell aus dem Auto rausbekommen möchte, kann die Heizung aufdrehen und zusätzlich die Klimaanlage einschalten. Der Klimakompressor entzieht die Feuchtigkeit aus der Luft und leitet diese nach draußen. Dabei ist es egal, welche Temperatur im Auto eingestellt ist“, erklärt Piero Scazzi. Das funktioniert aber nur bei einer Außentemperatur von minimal sechs Grad und wenn das Auto nicht zu feucht ist. Denn, der Kompressor, der für die Kälteleistung zuständig ist, wird bei so niedrigen Temperaturen automatisch abgeschaltet, da sonst der Verdampfer vereisen könnte. Bei Fahrzeugen mit Climatronic sollte die Einstellung „Defrost“ gewählt werden. Um Restfeuchtigkeit im System vorzubeugen, sollte die Kühlfunktion der Klimaanlage kurz vor Fahrtende ausgeschaltet werden – das Gebläse bleibt weiter an. So kann Geruchsbildung durch Bakterien oder Pilzbefall vorgebeugt werden.

ADAC Hessen-Thüringen e.V.

„Finn Dever“ – Der erste Fall des KI-Ermittlers

Künstliche Intelligenz entpuppt sich auch in unerwarteten Gebieten als Hilfsmittel – warum nicht auch beim Lösen eines Mordfalls? Mit „Finn Dever. Letzter Blick“ gibt Bastian Martschink, Professor für Data-driven Marketing, dem Krimi-Genre einen modernen KI-Twist.

Ermittler Finn Dever hat eine besondere Fähigkeit: Eine KI in seinem Kopf ermöglicht ihm, die nahe Zukunft anderer vorherzusehen. Als Julia Lang, Finanzchefin eines milliardenschweren KI-Headset-Unternehmens, brutal ermordet wird, ist ihr Sohn Ethan Zeuge, verschweigt dies jedoch. Der Mord ähnelt erschreckend den Verbrechen des „Blackvale Ripper“. Gemeinsam mit Detective Kate Okon nimmt Finn die Ermittlung auf. Doch er ist auch privat in den Fall involviert: Sein Patenkind war eines der ersten Opfer des vermeintlichen Killers. Dann macht Finn eine schockierende Entdeckung: Er ist nicht allein. Es gibt andere mit außergewöhnlichen Kräften – alle verbunden durch eine mysteriöse KI im Kopf, die weit mehr Macht hat, als er ahnt...

„Finn Dever“ ist ein Roman für alle, die Geschichten mit außergewöhnlichen Charakteren suchen und spannende Fälle in Zusammenarbeit von Mensch und Maschine gelöst sehen möchten.

Daten zum Buch: Finn Dever. Letzter Blick, Bastian Martschink, Golkonda Verlag, 384 Seiten, Klappbroschur, ISBN 978-3-96509-074-3

Verlosung: Der Golkonda Verlag stellt dem KURIER dankenswerterweise **zwei Bücher** zur Verfügung. **Je ein** Exemplar kann am **Montag,** dem **15. Dezember 2025** von **11.00 bis 11.05 Uhr,** unter **Telefon 03447/4996103**, gewonnen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Foto: Golkonda Verlag

Verlosung

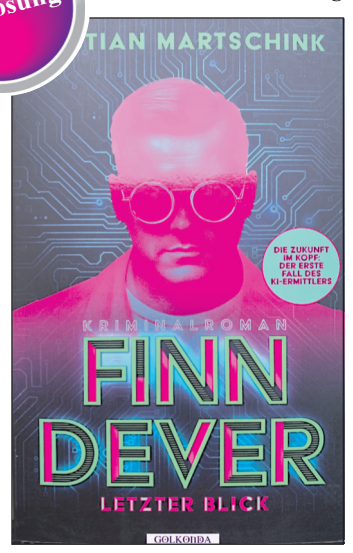


Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Mobilität, so individuell wie du: Der Kia EV4 vereint einen markanten Auftritt und wegweisende Technologie, um aus jeder Fahrt etwas Besonderes zu machen. Ob in der Stadt oder auf langen Strecken - mit großer Reichweite, modernem Design und höchstem Komfort passt sich der Kia EV4 deinem Leben an.

Kia EV4 58,3 kWh FWD Air, 150 kW (204 PS), schon für € 259,- monatlich[1]

Fahrzeugpreis	€ 37.590,-	Gesamtlaufleistung	20.000 km
Einmalige Leasingsonderzahlung	€ 3.892,74	48 mtl. Raten à	€ 259,-
Laufzeit in Monaten	48	Gesamtbetrag	€ 16.324,74

Kia EV4 58,3 kWh FWD Air (Strom/Reduktionsgetriebe); 150 kW (204 PS): Stromverbrauch kombiniert 14,7 kWh/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 0 g/km; CO_2-Klasse A.

Reichweite bis zu 440 km.[2]

Jähler GmbH
Berliner Str. 75 | 07545 Gera
Tel.: 0365 / 833070 | Fax:
www.kia-jaehler-gera.de

1 Ein unverbindliches Leasingbeispiel von KIA Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Europa-Allee 22, 60327 Frankfurt am Main. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Zzgl. Überführungskosten in Höhe von 1.200,- EUR. Fahrzeugpreis und Leasingsonderzahlung inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.12.2025.
2 Die Reichweite wurde nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt. Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese u. U. reduzieren.

Energieverbrauch gewichtet kombiniert: 1,4 l/100 km und 22,7 kWh Strom/100 km. CO_2-Emissionen gewichtet kombiniert: 31 g/km. CO_2-Klasse: B. Kraftstoffverbrauch und CO_2-Klasse bei entladener Batterie: 7,7 l/100 km. CO_2-Klasse: F. Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO_2-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

1) Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda CX-60 e-Skyactiv PHEV Prime-Line | 2,5 l Benziner + Elektro 241 kW (327 PS), bei € 298 monatlicher Leasingrate, € 6.000,00 Leasing-Sonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Preise inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten.

6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie.

Beispielfoto eines Mazda CX-60, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges und die Anhängezugvorrichtung sind nicht Bestandteil des Angebotes.

AUTOHAUS JOKISCH
Andreas Jokisch e.K., Mazda Vertragshändler- und Servicebetrieb seit 1994
Gaswerkstraße 1 · 07546 Gera · Tel. (0365) 437270 · www.mazda-autohaus-jokisch-gera.de

FROHE WEIHNACHTEN
Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen.
Auch im neuen Jahr stehen wir unseren treuen Patienten gern wieder zur Seite und freuen uns Neue kennenzulernen.
WÜNSCHT IHNEN PHYSIOFIT HEINIG

- In eigener Sache -

Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert.

Die KURIER Verlag KG

Hausarztpraxis droht die Schließung – Menschen aus Gößnitz rufen nach Hilfe!

Leserbrief – Die Menschen in Gößnitz und den umliegenden Dörfern sind in großer Sorge.

Die Hausarztpraxis von Frau Dr. Balazsné steht vor dem Aus, wenn die Ärztin – voraussichtlich Ende 2026 – in ihren wohlverdienten Ruhestand geht.

Für viele Patientinnen und Patienten, die dort seit Jahrzehnten betreut werden, wäre das ein schwerer Verlust. Besonders beunruhigend ist, dass die ursprünglich als Nachfolgerin vorgesehene Ärztin, Frau Randi Rümelin-Tomashek, nicht nach Gößnitz kommen wird.

Stattdessen soll sie nach Ponitz wechseln, wo Bürgermeister Marcel Greunke sein nächstes Prestigeprojekt – den Umbau der Praxisräume im Gemeindehaus – vorantreibt. Dort soll voraussichtlich ein sogenanntes „MVZ City" eröffnen.

Doch dieser Schritt geht zulasten der älteren Bevölkerung und der Menschen außerhalb von Ponitz.

Für viele bedeutet das künftig: lange Wege, schlechte Verkehrsanbindung, hohe Kosten und Abhängigkeit von fremder Hilfe – gerade für ältere oder eingeschränkte Patienten ein großes Problem.

Das MVZ Altenburg, eine Tochtergesellschaft des Klinikums Altenburger Land, wird Gößnitz aus wirtschaftlichen Gründen verlassen und nach Ponitz gehen.

Die Stadtverwaltung Gößnitz hat dem Geschäftsführer, Dr. Altenburg, entgegenkommende und verschiedene Vorschläge unterbreitet, um den Standort zu halten – was dieser jedoch in der Öffentlichkeit völlig anders darstellt, leider zum Nachteil des Stadtrates.

Gößnitz bemüht sich intensiv, einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin zu finden. Denn: Eine Stadt, die im Jahr 2027 womöglich nur noch eine Hausärztin, Frau Dr. Knappe, hat, die bereits jetzt über ihre Grenzen hinaus arbeitet und selbst in den kommenden Jahren in Rente gehen wird, steht medizinisch vor einer Katastrophe.

Die Praxis von Frau Dr. Balazsné ist angesehen und jederzeit gut besucht. Sie betreut nicht nur Patientinnen und Patienten aus Gößnitz, sondern auch aus den umliegenden Dörfern und sogar aus Altenburg, Schmölln, Meerane und Crimmitschau.

Als in Altenburg 2024 eine Arztpraxis aus Altersgründen schließen musste, fanden viele dort Hilfe und Aufnahme. Das Praxisteam ist eng mit Gößnitz verbunden, arbeitet mit Herz, Geduld und großem Einsatz.

Sie alle – Ärztin, Schwestern, Patienten – sind traurig, verzweifelt, aber noch nicht ohne Hoffnung.

Es geht längst nicht mehr nur um Zahlen und Rendite. Es geht um Menschen, um Menschlichkeit in Zeiten der Unmenschlichkeit. Eine Stadt ohne hausärztliche Versorgung ist keine lebenswerte Stadt. Wir hoffen, dass die Verantwortliche in Politik und Verwaltung – allen voran auch Bürgermeister Patrick Albrecht, einst jüngster Bürgermeister Deutschlands – weiterhin das Problem ernst nehmen und sich tatkräftig für den Erhalt der hausärztlichen Versorgung in Gößnitz einsetzen.

Vielleicht findet sich doch noch ein Weg – sei es durch das MVZ Altenburger Land, ein anderes MVZ oder durch eine Ärztin oder einen Arzt, die sich hier neu niederlassen möchten. Gößnitz braucht seine Hausarztpraxis.

Wir – die Patientinnen, Patienten und Angehörigen – geben die Hoffnung nicht auf. Denn wir brauchen die medizinische Versorgung hier, in unserer Stadt.

Ein besorgter Zusammenschluss von Patienten und Bürgern aus Gößnitz und Umgebung

Stellungnahme des Gößnitzer Bürgermeisters zum Leserbrief – Hausarztpraxis

Sehr geehrte Damen und Herren, schon seit mehreren Jahren wird vermutet, dass die genannte Hausärztin in absehbarer Zeit ihre Arbeit niederlegen wird. Doch bis heute wurde noch kein Zeitpunkt dazu offiziell bestätigt. So ist auch heute ungewiss, ob die Praxis Ende 2026 tatsächlich schließen wird.

Anfang des Jahres wurde Herr Dr. Altenburger tatsächlich vorstellig in der Stadt Gößnitz. In Gesprächen erörterte er mit mir, wie es um die wirtschaftliche Lage der Praxis steht. Diese sei nicht rentabel und müsse vom MVZ bezuschusst werden. Konkrete Zahlen dazu habe ich nicht eingesehen, und in Anbetracht dessen, dass viele Bürgerinnen und Bürger immer wieder kundgeben, das Wartezimmer sei zu jeder Zeit gut gefüllt, betrachte ich diese Aussagen auch überaus kritisch.

Für die Stadt Gößnitz kommt erschwerend hinzu, dass keine Räume im städtischen Eigentum vorhanden sind, die als Arztpraxis dienen können. Es ist uns also nicht – wie beispielsweise der Gemeinde Ponitz – möglich, einen weichen Faktor durch das Anbieten von kostengünstigen Räumlichkeiten zu schaffen. Demnach bliebe nur, einen direkten finanziellen Zuschuss für die Betreibung einer Praxis zu gewähren, was in Anbetracht der Haushaltslage zum einen nicht möglich und hinsichtlich einer Wettbewerbsverzerrung auch verboten ist. Die Möglichkeit wurde bereits gemeinsam mit dem Stadtrat erörtert und geprüft. Daher resultiert vermutlich auch die öffentliche Meinung des Herrn Dr. Altenburger, die im Leserbrief angesprochen wurde.

Damit bleiben am Ende nur noch Gespräche mit den Verantwortlichen, sei es mit dem MVZ direkt oder mit Landrat Uwe Melzer, um eine Lösung zu finden.

Abschließend möchte ich auf einen Faktor hinweisen, den andere Kommunen nicht haben: In der Stadt Gößnitz ist eine Apotheke ansässig. Es wäre also ein perfektes Zusammenspiel, wenn in dessen Nähe auch eine Arztpraxis zugegen wäre, denn viele Medikamente sind rezeptpflichtig und ein Arzt wird nicht immer alles zur Hand haben. Es wäre demnach ein Trauerspiel, wenn man von Ort zu Ort fahren müsste, um zuerst einen Arzt und anschließend eine Apotheke aufzusuchen.

P. Albrecht/Bürgermeister Gößnitz

Wir wünschen unseren Patienten und Ärzten besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.
Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!
Ihr Praxisteam Physiotherapie Oschatz, Inh. A. Bajer

Altenburg
Puschkinstr. 7
Tel. 0 34 47/51 52 58
Altenburg
Am Stadtwald 1
Tel. 0 34 47/50 46 80

Sprechen ist Leben
Praxis für Logopädie
Romy Tonndorf
Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen
Wir haben aktuell freie Termine!
Marienstraße 18 • 08393 Meerane
Telefon: 03764 570373
Funk: 0160 97605352
E-Mail: kontakt@meerane-logopaedie.de
www.meerane-logopädie.de
Ich bedanke mich bei all unseren großen und kleinen Patienten für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche Allen eine besinnliche Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und für das neue Jahr viel Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit!

Physiotherapie
Sandra Laschke
Fröhliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr wünschen wir unseren Patienten und Ihren Familien.
Physiotherapie Sandra Laschke • Bahnhofstr. 19 • 04613 Lucka
Tel. 03 44 92/2 22 69 • www.physiotherapie-lucka.de

Frohes Fest!
Logopädische Praxis
Brit Menzel
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie
Schillerstraße 1
04613 Lucka
Tel. 034492/26683
Fax 034492/26684
www.logopaedie-menzel.de
Wir wünschen unseren Patienten und deren Familien ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Logopädische Praxis
Gerth & Schreck GbR
Thorsten Schreck
Fachtherapeut für Neurologie
Käthe-Kollwitz-Straße 104
04600 Altenburg
Telefon (03447) 895884
www.abg-logopraxis.de

Information Beratung
Unterstützung
Behandlung
bei allen
Sprach-Sprech-Stimm-Schluck-Störungen
Klinische Lerntherapie bei schulischen Problemen
Logopädische Praxis
Christian Gerth
LSVT® -Therapeut
Fachtherapeut für Stimmstörung
Castillo Morales®-Therapeut
Goetheplatz 13
04626 Schmölln
Telefon (034491) 56735
Logopädische Praxis

PHYSIO THERAPIE
Am Kunstturm
U. Trozowski
Berggasse 10a · 04600 Altenburg
(Eingang Torgasse – gegenüber Marienbad)
0 34 47/8 99 86 18
Parkplätze gegenüber am „Kleinen Teich"
Ich wünsche allen Patienten friedliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.
Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Das Team der Praxen für
Ergotherapie
Kirsten Mahn
... wünscht allen Patienten, zuweisenden Ärzten, Interdisziplinären Fachkräften, den Mitarbeitern des Klinikums Altenburger Land und Geschäftspartnern ein frohes Fest und ein gesundes Jahr 2026.
Wettinerstraße 24 · 04600 Altenburg
Telefon 0 34 47/31 52 42 · Fax 0 34 47/89 23 40
Robert-Koch-Straße 95 · 04626 Schmölln
Telefon 0 34 47/52 16 44
Schmiedegasse 1 · 04639 Gößnitz
Telefon 03 44 93/7 16 97

Wir wünschen all unseren Kunden eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr 2026.
Praxis für Podologie
Silke Markowski
Elie-Wiesel-Straße 52 · 04600 Altenburg
Telefon 03447/844686

Kosmetik- und Fußpflegestudio Markowski
Fleischerberg 19
04617 Starkenberg
Wir wünschen all unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2026. Vielen Dank für das Vertrauen und die Treue, die Sie uns in diesem Jahr entgegengebracht haben.
Heidrun und Silke Markowski

VERANSTALTUNGSTIPPS

von Samstag, 13. Dezember, bis Sonntag, 21. Dezember 2025

Samstag, 13. Dezember 2025

09.00 Uhr **Traditionelle Trommeltaubenausstellung,** Mehrzweckhalle, Nobitz (bis 15.00 Uhr)
10.00 Uhr **Tierheim-Weihnachtsfest,** Oellschütz Nr. 10, 04539 Groitzsch (bis 14.00 Uhr)
13.00 Uhr **Weihnachtliche Ausstellung** künstlerischer Handarbeiten dreier Luckaerinnen, Heimatmuseum, Altenburger Straße 50, Lucka (bis 17.00 Uhr)
14.00 Uhr **4. Weihnachtsmarkt,** auf dem Parkplatz vor der Kirche, Altenburger Straße, Lucka
14.00 Uhr **Weihnachtsausstellung,** mit historischen Gebäudemodellen, Heimatstube, Gößnitz (bis 17.00 Uhr)
15.00 Uhr **„(Zu)Hören – (Mit)Singen“** – Geschichten und Lieder zur Adventszeit, Kirche St. Nikolaus, Nobitz/OT Zürchau
16.00 Uhr **Weihnachtsmärchen-Aufführung** „Die Bremer Stadtmusikanten“, Kirche Lumpzig, Schmölln/OT Lumpzig
16.00 Uhr **Kosmaer Weihnachtsmarkt,** Dorfplatz, Kosma
16.00 Uhr **Adventsmarkt,** Kirche Oberlödla, Lödla
16.00 Uhr **Adventskonzert** „Seelenklang“, mit Chor und Band „St. Franziskus Crimmitschau“, Ev. Kirche Grünberg
17.00 Uhr **Adventskonzert,** mit jungen Musiker der Musikschule Altenburger Land, Renaissanceschloss Ponitz (kostenfrei)
17.00 Uhr **Weihnachtskonzert,** Stadthalle, Freiheitsplatz 5a, Gößnitz (kostenfrei)
17.00 Uhr **Tannenbaum-Setzen,** Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr, Fockendorf
17.00 Uhr **Adventsmusik** und gemeinsames Singen bei Kerzenschein, Kirche, Nobitz/OT Bornshain
18.00 Uhr **Lesung** „Zwischen Himmel und Hölle“, mit Eckhardt Göbel, Knopf- und Regionalmuseum, Schmölln (kostenfrei)

Sonntag, 14. Dezember 2025

09.00 Uhr **Wanderung durch den Kammerforst,** Treffpunkt: Bahnhof, Altenburg (Buslinie 500, kostenfrei)
09.00 Uhr **Traditionelle Trommeltaubenausstellung,** Mehrzweckhalle, Nobitz (bis 13.00 Uhr)
11.00 Uhr **„Advent im Salon** – Märchenhaftes für die ganze Familie“, Burg Posterstein (bis 17.00 Uhr)
12.00 Uhr **Schlossführung** mit der Hofdame Margarethe von Pawel, Residenzschloss, Altenburg
14.00 Uhr **Sagenhafte Wanderung** um den Meuselwitzer Haunbergsee, mit Volker Thurm, Treffpunkt: großer Parkplatz am Hainbergsee, Meuselwitz
14.00 Uhr **Sonntagsführung** „Meine Tage sind leichter dahingeflogen – Das kurze und bewegte Leben von Herzog Freidrich Wilhelm III.“, Schloss- und Spielkartenmuseum, Altenburg
14.00 Uhr **Offene Werkstatt** „Karten-Zauberei – Tricks für die Hosentasche“, Residenzschloss, Altenburg (bis 17.00 Uhr)
14.00 Uhr **Adventsmarkt** der Wintersdorfer Motorradfreunde, mit dem Weihnachtsmann, Clubareal, Waltersdorf
14.00 Uhr **Kinderkunstwerkstatt** „openBambini“, für Zwei- bis Fünfjährige, Linenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg (kostenfrei, bis 17.00 Uhr)
14.00 Uhr **Quellenhofweihnacht** „Der besondere Weihnachtsmarkt“, Kulturgut Quellenhof, Dorfstraße 16, Göpfersdorf
14.00 Uhr **Weihnachtsausstellung,** mit historischen Gebäudemodellen, Heimatstube, Gößnitz (bis 17.00 Uhr)
14.00 Uhr **„Weihnachten wie vor 100 Jahren“,** für Groß und Klein, inkl. Weihnachtsgeschichten, Stadtmuseum, Gera
15.00 Uhr **2. Ziegelheimer Dorfweihnacht,** für Groß und Klein, Mehrgenerationenplatz, Nobitz/OT Ziegelheim
15.00 Uhr **1. Kriebitzscher Weihnachtsdorf,** Platz vor dem Gemeindeamt, Rositz/OT Kriebitzsch
15.00 Uhr **Dorfspaziergang** „Ein Spaziergang der besonderen Art“, Treffpunkt: Kunsthof NIA e.V., Heinrich-Heine-Straße 7, Nobitz/OT Niederarnsdorf (kostenfrei, Anmeldungen bis spätestens zwei Tage vor Veranstaltung an kontakt@kunsthof-niederarnsdorf.org)
16.00 Uhr **Musikalische Märchenstunde**, Deutsches Haus, Pegauer Straße 3, Lucka (Einlass: 15.00 Uhr)
16.00 Uhr **Lieder zum Advent**, mit dem Chor „Meracante“ e.V. und dem Streichquartett „frisch gestrichen“, Friedenskirche Ponitz (kostenfrei)

Dienstag, 16. Dezember 2025

14.30 Uhr **Seniorenweihnachtsfeier,** inkl. Unterhaltsamen Beträgen von Martina Wolfram, Haferscheune, Kulturgut „Quellenhof“, Göpfersdorf
15.00 Uhr **„Mitspielzeit“** – Spielenachmittag für Groß und Klein, Stadtbibliothek, Altenburg (kostenfrei, bis 17.00 Uhr)
15.00 Uhr **Weihnachtsbasteln,** Stadt- und Kreisbibliothek Schmölln (bis 17.00 Uhr)

Freitag, 19. Dezember 2025

18.00 Uhr **Adventskonzert** mit Kirchen- und Bläserchor, Martinskirche, Meuselwitz (kostenfrei)

Samstag, 20. Dezember 2025

15.00 Uhr **Weihnachtskonzert** des Kammerorchesters „Collegium Instrumentale“, Stadthalle, Gößnitz (kostenfrei)
15.00 Uhr **Weihnachtsmarkt,** u.a. mit Puppentheater-Aufführung, vor und im Saalgebäude, Starkenberg (bis 22.00 Uhr)
17.00 Uhr **Weihnachtskonzert** mit dem Gemischten Chor Altenburg e.V., Agneskirche, Altenburg (kostenfrei)

Sonntag, 21. Dezember 2025

14.00 Uhr **Sonntagsführung** „Vom Zinken und Zaubern – Die große Kunst der Kartentricks“, Spielkartenmuseum, Residenzschloss, Altenburg
14.00 Uhr **Sontagsführung** „Die Chorfenster der Altenburger Schlosskirche“, Schloss- und Spielkartenmuseum, Altenburg
14.30 Uhr **Weihnachtskonzert,** mit dem Männerchor Köthel e.V., Gasthof Köthel, Schönberg/OT Köthel (Sachsen)
15.00 Uhr **Dorfspaziergang** „Ein Spaziergang der besonderen Art“, Treffpunkt: Kunsthof NIA e.V., Heinrich-Heine-Straße 7, Nobitz/OT Niederarnsdorf (kostenfrei, Anmeldungen bis spätestens zwei Tage vor Veranstaltung an kontakt@kunsthof-niederarnsdorf.org)
17.00 Uhr **Chormusik und Lesungen** – Musikalischer Gottesdienst, Brüderkirche, Altenburg (kostenfrei)

Kein Anspruch auf Vollständigkeit, jederzeit Änderungen möglich!

Ein Spaziergang der besonderen Art

Nobitz/OT Niederarnsdorf. Die Künstlerin Henriette Aichinger erzählt alte und neue Geschichten über Niederarnsdorf und dessen Umgebung. Dabei spazieren wir gemeinsam durch den Ort und halten in unterschiedlichen Kulissen Niederarnsdorfs – in der Gegenwart – an.
Weitere Termine: Sonntag, 14. und 21. Dezember 2025, 15.00 Uhr, Treffpunkt: KUNSTHOF NIA e. V., Niederarnsdorf, Heinrich-Heine-Straße 7
Kommen sie gern vorbei – in wetterfester Kleidung und robustem Schuhwerk. Die Veranstaltung ist kostenfrei und dauert ca. 100 Minuten. Bitte melden Sie sich bis zwei Tage vorher an: kontakt@kunsthof-niederarnsdorf.org

Kunsthof Niederarnsdorf e.V.

Weihnachtskonzert mit dem GCA

Altenburg. Der Gemischte Chor Altenburg e.V. (GCA unter Leitung Wolfgang Langner lädt am Samstag, dem 20. Dezember 2025 um 17.00 Uhr, zu seinem diesjährigen Weihnachtskonzert in die Agneskirche Altenburg herzlich ein.
In den letzten Jahren hat sich der Chor zur Tradition gemacht, im vorweihnachtlichen Ambiente der Agneskirche die Konzertbesucher auf eine besinnliche und klangvolle Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen. In bewährter Weise werden Frau Karin Kundt-Petters in der Moderation, sowie Herr Wicklein am Klavier durch das weihnachtliche Programm begleiten. Lassen Sie sich von Kerzenschein und Gesang erfreuen, das Herz erwärmen und beim Innehalten mit neuer Kraft erfüllen. Der Eintritt ist frei.
Für Ihre finanzielle Wertschätzung sagen wir „Danke“.

Ihr Gemischter Chor Altenburg e.V.

Bild von Maler Anton Goering bereichert Kabinettausstellung

Posterstein. Durch einen glücklichen Zufall konnte das Museum Burg Posterstein aus Privatbesitz ein Gemälde des Künstlers Anton Goering ankaufen. Nun konnte das Bild durch die Altenburger Restauratorin Natalie Meurisch fachkundig in Stand gesetzt werden.
„Es handelt sich um ein signiertes und für Anton Goering seltenes Ölbild, das eine Flusslandschaft in Venezuela zeigt“, erzählt Museumsmitarbeiterin Franziska Huberty. Seit einer Woche ist das Bild in der neuen Kabinettausstellung „Blind Date mit Ihrer Geschichte“ über historische Persönlichkeiten aus dem Altenburger Land zu sehen. Anton Goering (1836–1905) wurde in Schönhaide im heutigen Altenburger Land als Sohn eines Handwerkers geboren. Früh zeigte sich sein Interesse an Natur und Zeichnung. Seine erste Ausbildung erhielt er an der Kunstschule Bernhard August von Lindenaus; beim „Vogelpastor“ Christian Ludwig Brehm erlernte er zudem das Präparieren von Vögeln. Mehr über den Maler erfährt man in der Ausstellung.
Das Museumsteam forscht
Nach der erfolgreichen Sonderschau „Aus Schönhaide nach Südamerika – Der Vogelkundler, Zeichner und Maler Anton Goering“ im Jahr 2019 hat das Museumsteam der Burg Posterstein nicht nur den deutschsprachigen Wikipedia-Eintrag zu Anton Goering verfasst – Artikel auf Englisch und Spanisch gab es bereits –, sondern es ergaben sich auch Forschungskontakte nach Südamerika. Aktuell arbeitet Museumsmitarbeiterin Franziska Huberty an der Transkription von Anton Goerings Reisetagebuch. Dieses führte Goering handschriftlich. Es gehört heute zur Sammlung des Leibniz-Instituts für Länderkunde in Leipzig. Ein Forschungsteam in Venezuela möchte es im Anschluss an die Transkription ins Spanische übersetzen.

Museum Burg Posterstein/Die Redaktion

Weihnachts-Rock mit der Band Zentromer

Gößnitz. Am 25. Dezember 2025 steigt in der Gößnitzer Stadthalle wieder die legendäre Weihnachtsparty – ein Pflichttermin für alle, die tanzen, feiern und einfach eine richtig gute Zeit haben wollen! Mit dabei ist die Kult-Band Zentromer: Seit über 40 Jahren rocken die Jungs die Säle der Region und sorgen zuverlässig für beste Stimmung. Freut euch auf echte Ohrwürmer aus den 60ern bis 90ern, moderne Hits, NDW-Klassiker, Rock- und Pop-Songs sowie eine ordentliche Portion Rock'n'Roll!
Das Live-Programm wird perfekt ergänzt durch die Video-Discothek SOS aus dem Pleißental. DJ Thomas bringt seit 30 Jahren jede Tanzfläche zum Beben – mit den besten Sounds aus den 80ern, 90ern, 2000ern und natürlich jeder Menge Schlager-Power.
Karten im Vorverkauf gibt es bei Buch und Reisen, unter www.openairgoessnitz.de sowie an der Abendkasse. Einlass ist ab 20.00 Uhr.
Verlosung: Der Veranstalter stellt dem KURIER dankenswerterweise **2 x 1 Freikarten** zur Verfügung. Diese können am **Montag,** dem **15. Dezember 2025,** von **10.00 bis 10.05 Uhr,** unter **Telefon 03447/4996103**, gewonnen werden.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Für ausfallende Veranstaltungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Die Meeraner Kultband Zentromer spielt wieder in Gößnitz zu Weihnachten auf. ***Foto: Zentromer***

Traditionelle Trommeltauben-Ausstellung in Nobitz

Nobitz. Der Sonderverein der Altenburger Trommeltaubenzüchter Gruppe Altenburg/Nobitz führt am 13. und 14. Dezember 2025 in der Mehrzweckhalle Nobitz ihre Gruppenausstellung mit Trommeltaubenstimmenprüfung durch. Gezeigt werden rund 370 Altenburger Trommeltauben in 32 verschiedenen Farbschlägen von 38 Ausstellern.
Öffnungszeiten für Besucher:
Samstag, 13. Dezember 2025, 9.00 bis 15.00 Uhr und Sonntag, 14. Dezember 2025, 9.00 bis 13.00 Uhr.

Vorstand der Trommeltaubenzüchter Gruppe Altenburg/Nobitz

Adventskonzert in der Kirche Grünberg

Ponitz/OT Grünberg. Die Advents- und Weihnachtszeit trägt einen ganz besonderen Zauber in sich – eine Zeit, die sich deutlich vom restlichen Jahr abhebt. Mitten in all dem Trubel, der uns in diesen Wochen umgibt, möchten wir mit unserem Adventskonzert dazu einladen, einen Moment innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und sich auf die Ankunft des Herrn einzustimmen.
Am Samstag, den 13. Dezember 2025, um 16.00 Uhr laden Chor und Band der St.-Franziskus-Gemeinde Crimmitschau unter der Leitung von Andreas Bayer zu einem stimmungsvollen Adventskonzert in die Kirche Grünberg ein. Die Musikerinnen und Musiker möchten mit besinnlichen wie festlichen Klängen eine Atmosphäre schaffen, die Herz und Sinne auf die Weihnachtszeit vorbereitet.
Der Eintritt ist frei.
Im Anschluss lädt die Kirchgemeinde herzlich zu Glühwein, Stollen und Plätzchen ein – eine wunderbare Gelegenheit, den Nachmittag gemeinsam ausklingen zu lassen.
Seien Sie herzlich willkommen!

Sonja Klein, Kirchenvorstand Grünberger Kirche/ Gina Hartmann

Einladung ins Mineralien- und Fossilienmuseum

Lucka. Sie sind herzlich eingeladen in unser Mineralien- und Fossilienmuseum.
Am 13. Dezember 2025 öffnen wir wieder für alle Interessierten von 15.00 bis 18.00 Uhr unsere Türen. Kommen und staunen Sie über die vielfältigen Exponate und hören Sie Wissenswertes aus der Welt des Bergbaus, der Mineralien und Fossilien. Glänzende Kinderaugen vor Bergkristallen und Saurierfossilien sind garantiert.
Lassen Sie sich vom weihnachtlichen Glanz verzaubern.
Für warme Getränke ist gesorgt. Wir freuen uns auf Sie.
Wo?
- Bahnhofstraße 10, 04613 Lucka (Elektro-Schütze)
- Telefonnummer: 034492/22520

Familie Schütze

Foto: Mineralien- und Fossilienmuseum Lucka

Herzlich willkommen zur Quellenhofweihnacht

Göpfersdorf/OT Garbisdorf. Der besondere Weihnachtsmarkt findet am Sonntag, 14. Dezember 2025, statt – mit Druckwerkstatt und Keramikwerkstatt für Kinder, der Wichtelwerkstatt, Märchenraten, Weihnachtskugel-Preisschießen und natürlich Mitteldeutschlands größtem Weihnachtsmann.
14.30 Uhr: „Stadtmusikanten“ mit der Wenzelgarde in der Haferscheune (Eintritt frei)
17.00 Uhr: Altenburger Gospelchor „Colours of Soul“ in der Haferscheune. Es wird ein moderater Eintrittspreis erhoben.
Für Speis und Trank ist dem weihnachtlichen Anlass entsprechend gesorgt, unter anderem mit Klitschern und Knüppelkuchen vom Göpfersdorfer Flugsportverein, Gegrilltem von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, einer Gulaschkanone, frischem Räucherfisch sowie natürlich Glühwein in verschiedenen Variationen, Kaffee und Stollen vom Heimatverein sowie Kräppelchen und Met des Teams der 750-Jahr-Feier.
Auch einige Kunsthandwerker und Händler aus der Region sind dabei, damit vielleicht noch letzte Weihnachtsgeschenke erworben werden können.

Heimatverein Göpfersdorf e.V.

DIRK BAUM
Innovative Haustechnik
Heizung·Lüftung·Sanitär
R.-Breitscheid-Straße 44
04610 Meuselwitz
Tel. 0 34 48/70 22 04
Fax 0 34 48/70 22 06

Mike Danielczik
Dachdeckermeister
Funk 01 71/6 55 94 72
Dacharbeiten aller Art • Dachklempnerarbeiten
Schnellreparaturen • Solaranlagen
Falkenhainer Straße 10 · 04610 Meuselwitz · OT Bünauroda
Tel. 0 34 48/752680 · Fax 0 34 48/752679 · www.danielczik.com

Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
gut und sicher wohnen
MIETEN
JUNGES WOHNEN
KAUFEN
VERWALTEN
Bergstraße 6 I 04626 Schmölln
www.wvsln.de

EKA
Elektrotechnik J. Köhler & V. Albert GbR
Zwickauer Str. 56 · 04600 Altenburg
Tel. 03447/488340 · Fax 03447/488342
Mobil Herr Köhler 01 51/61 91 65 85
Mobil Herr Albert 01 79/6 72 00 26
http://www.eka-abg.de
E-Mail info@eka-abg.de

Dachservice Harnisch KG
Dachdeckermeister Michael Harnisch
Ausführung von Dacharbeiten aller Art
Gründach · Steildach · Gerüstbau
Kunststoffbahnen · Flachdächer
Schornsteinbau · Spenglerarbeiten
✆ 03447 51 55 913 o. 0171 53 10 013
E-Mail: dachservice-harnisch-kg@web.de
Steinwitzer Straße 5 · 04600 Altenburg

Seit 1990 für Sie da!
HOLZHANDLUNG Hoppe
Bahnhofstraße 30/24
08396 Waldenburg
Telefon 03 76 08/33 38
Fax 03 76 08/39 64
Unser Angebot
· Hobelware
· Leisten aller Art
· Paneele
· Bauholz
· Kantholz nach Listen
· Latten
· Spanplatten

SIEGEL Dachdeckermeister
› Ausführung von Dacharbeiten aller Art
› Spenglerarbeiten › Abdichtungen/Entwässerung
› Gerüstbau › Solar/Photovoltaik
04600 Altenburg · Geraer Straße 29 · Tel./Fax 03447/506012
Handy 0176/63602065 · E-Mail: dachdeckermeister-robertsiegel@web.de

FROHES WEIHNACHTSFEST & GESUNDES NEUES JAHR

Grundsteuer in Thüringen – Gesetz bringt deutliche Entlastung ab 2027

Erfurt. Der Thüringer Landtag hat am 30. Oktober 2025 das Gesetz zur Anpassung der Grundsteuer–reform beschlossen. Kern der Änderung: Die Steuermesszahl für Wohngrundstücke sinkt von 0,31 auf 0,23 Promille. Für Nichtwohngrundstücke steigt sie hingegen von 0,34 auf 0,59 Promille. Damit sollen Eigentümer und Mieter ab 1. Januar 2027 spürbar entlastet werden. Laut Finanzministerin Katja Wolf wird so die durch das Bundesmodell 2025 entstandene Mehrbelastung von rund 52 Millionen Euro rückgängig gemacht. Die Reform sei „eine Frage der Gerechtigkeit“ und in enger Abstimmung mit den Kommunalen Spitzenverbänden erarbeitet worden. Die Finanzämter versenden voraussichtlich Mitte 2026 rund 750.000 geänderte Grundsteuermessbescheide. Für Grundstückseigentümer entsteht dabei kein Aufwand – alle Anpassungen erfolgen automatisch. Städte und Gemeinden müssen im zweiten Halbjahr 2026 ihre Hebesätze überprüfen und anpassen, um das bundespolitische Versprechen der Aufkommensneutralität einzuhalten. Auch 2027 sollen keine zusätzlichen Einnahmen aus der Grundsteuer erzielt werden.

Thüringer Finanzministerium/ Die Redaktion

Foto: KURIER Verlag

Leitungswasserschäden explodieren – Wohngebäudeversicherungen werden teurer

Berlin. Geplatzte Rohre und undichte Leitungen verursachten 2024 Schäden von 4,9 Milliarden Euro – so viel wie noch nie und mehr als doppelt so viel wie vor zehn Jahren. Inzwischen entfallen über die Hälfte aller gemeldeten Wohngebäudeschäden auf Leitungswasserschäden. Sie sind damit der wichtigste Kostentreiber in der Wohngebäudeversicherung.

Eine aktuelle Finanztip-Auswertung zeigt: Neubauten und vollständig sanierte Häuser sind in der gleichen Tarifklasse oft 100 bis 500 Euro pro Jahr günstiger versichert als unsanierte Altbauten. „Hausbesitzer sollten Modernisierungen unbedingt melden und einen Beitragsbonus einfordern“, rät Finanztip-Chefredakteur Saidi Sulilatu. Reagiert der Versicherer nicht, empfiehlt sich ein Tarifvergleich über Portale wie Mr. Money oder Fairfekt.

Eine Sanierung lohnt nicht nur wegen der Kosten, sondern vor allem wegen der Sicherheit.

Leitungswasserschäden bleiben oft tagelang unentdeckt und richten erheblichen Schaden an. Im Ernstfall gilt: sofort den Haupthahn schließen, Schäden fotografisch dokumentieren und zügig der Versicherung melden. Nach einem großen Schaden kann der Versicherer kündigen – ein neuer Vertrag ist dann oft schwer zu bekommen.

Seit Jahren sind Leitungswasserschäden der teuerste Bereich der Wohngebäudeversicherung.

Nach Zahlen des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft stiegen die Kosten von 2,3 Milliarden Euro (2015) auf 4,9 Milliarden Euro (2024) – ein Plus von 110 Prozent. Besonders betroffen sind ältere Gebäude, vor allem im Westen Deutschlands, deren Leitungen oft stark überaltert sind.

Da Versicherungen Schäden durch Sturm, Hagel, Feuer und Leitungswasser generell abdecken, zahlen sie regelmäßig hohe Summen. Elementarschäden wie Hochwasser sind dagegen meist ausgeschlossen. Angesichts zunehmender Extremwetterereignisse rät Finanztip daher dringend zum Abschluss einer zusätzlichen Elementarschadenversicherung.

Finanztip/ Die Redaktion

Wohnungsmarkt im Altenburger Land braucht Sanierungsschub und Neubau

Altenburger Land. Der Landkreis steht beim Wohnen vor großen Herausforderungen. Laut einer neuen Untersuchung des Pestel-Instituts sind rund 35.600 Wohnungen älter als 55 Jahre – das entspricht 65 Prozent des gesamten Bestands. Viele dieser Altbauten sind dringend sanierungsbedürftig. Gleichzeitig wird die Zahl der Haushalte in den nächsten 15 Jahren um rund 4.100 sinken. Doch trotz dieses Rückgangs bleibt der Bedarf an modernen, bezahlbaren Wohnungen hoch. „Wer künftig im Handwerk oder in der Pflege arbeiten soll, braucht guten Wohnraum“, betont Institutsleiter Matthias Günther. Der Arbeitsmarkt verschärft die Lage zusätzlich: Die Zahl der Erwerbstätigen wird bis 2040 um 24 Prozent sinken, während der Anteil der über 67-Jährigen auf 37 Prozent der Bevölkerung steigen wird.

Von den 6.300 seit über einem Jahr leerstehenden Wohnungen sei der Großteil nicht mehr wirtschaftlich sanierbar. Hier brauche es Abriss und Neubau. Doch sowohl Sanierungen als auch Neubauten kommen derzeit kaum voran. Günther fordert deshalb ein bundesweites Niedrigzinsprogramm mit maximal 2 Prozent für Baufinanzierungen. Das würde private Eigentümer und Investoren wieder in die Lage versetzen, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Rückendeckung erhält das Institut vom Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel (BDB). Präsidentin Katharina Metzger kritisiert die Bundesregierung scharf: Vom angekündigten „Wohnungsbau-Turbo“ sei nichts zu spüren. Die Zahl der Baugenehmigungen bewege sich weiterhin auf niedrigem Niveau, Bauunternehmen gingen reihenweise insolvent.

Neben günstigem Baugeld fordert das Pestel-Institut ein radikales Entrümpeln der Bauvorschriften. Viele Auflagen der vergangenen zehn Jahre hätten Baukosten unnötig in die Höhe getrieben, so Günther. Der BDB verweist insbesondere auf überzogene energetische Vorgaben, die teuer seien, aber wenig Wirkung gezeigt hätten.

Der Wohnungsbau sei ein zentraler Motor der Wirtschaft, warnt Metzger. Passiere politisch nichts, drohe ein weiterer Abwärtstrend – mit Folgen für Arbeitsmarkt, Wirtschaft und Lebensqualität im gesamten Altenburger Land.

Pestel Institut/Die Redaktion

2-R.-Whg. m. Balkon
Brückenplatz 30/1, Schmölln,
ca. 54,62 m², 1. OG, Bad mit Wanne,
WBS erforderlich, frei ab 01.03.2026
251,56 € KM + 211,00 € NK, 3 MKK
V: 83,0 kWh/(m² a), Bj. 2000, Erdgas
Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
Telefon 034491/648-0

3-R.-Whg. m. Balkon
Kapsgraben 2, Schmölln
ca. 60,65 m², 1. Obergeschoss
Bad mit Dusche, ab sofort
335,00 € KM + 275,00 € NK, 3 MKK
V: 150,0 kWh/(m² a), Bj. 1969, Erdgas
Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
Telefon 034491/648-0

JB Bodenservice
Jörg Berkner · Kesselgasse 8 · 04600 Altenburg
Telefon 03447/895 1933 · Mobil 0172/3582987
E-Mail JOERG.BERKNER.bs1@gmx.de

Insektenschutz in eigener Fertigung!
Fachbetrieb für Fenster • Türen • Tore
JOHN BAUELEMENTE
Inh. Mattias Bär
Insektenschutz in eigener Fertigung
Sie rufen an, wir messen, fertigen und montieren!
Tel. 03447·861511
Haustüren
Fenster
Innentüren
Garagenrolltore
Sektionaltore
Rollläden
Außenraffstores
Sonnenschutz
Reparaturservice
Altenburg · Remsaer Str. 19 · www.bauelemente-john.de

IHR GEBÄUDETECHNIK-PARTNER
• Elektroinstallation
• Schaltschrankbau
• Industrielle Automation
• Geräteprüfungen
Betz TECHNIK
Herbert Betz GmbH & Co.KG | Betriebsstätte Meuselwitz
Breitenhainer Straße | 04610 Meuselwitz
Telefon 03448-44020 | info.leipzig@betz-technik.de | betz-technik.de

FROHES WEIHNACHTSFEST & GESUNDES NEUES JAHR

proAltenburg informiert zum Ortstermin an der Hauswegbrücke

Altenburg. Rund 40 interessierte Bürgerinnen und Bürger nahmen an der Veranstaltung am 5. Dezember teil. Anwesend seitens der Stadtverwaltung waren Oberbürgermeister André Neumann, Bürgermeister Rosenfeld sowie Referatsleiter Tiefbau, Herr Anders. Ebenso erschienen mehrere Stadträte sowie Vertreter der lokalen Presse. Der Termin erfolgte auf Initiative von Herrn Volker Schwerd, der die Petition zum Erhalt der Brücke im Namen der Anwohnerschaft vertritt.

Überraschende Vorarbeiten an der Brücke

Bereits zu Beginn fiel auf, dass der über Jahre auf der Brücke entstandene Wildwuchs überraschend kurz vor dem Ortstermin beseitigt worden war. Mehrere Anwohner äußerten hierzu Kritik. Ein Bürger merkte an, die Vorgehensweise erinnere ihn an DDR-Staatsbesuche, bei denen problematische Erscheinungen im Vorfeld kaschiert worden seien, um ein geordnetes Bild zu vermitteln.

Eröffnung und Darstellung der Verwaltungsposition

Oberbürgermeister Neumann begrüßte die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der Presse und eröffnete den Ortstermin mit einem Hinweis auf die Bedeutung eines offenen und sachlichen Austauschs.Bürgermeister Rosenfeld übergab anschließend das Wort an Referatsleiter Anders, der die beiden derzeit von der Verwaltung betrachteten Varianten vorstellte:

1. Abriss der bestehenden Brücke, oder 2. Errichtung eines Provisoriums bzw. Neubaus.

Der Vertreter der Bürgerinitiative, Volker Schwerd, wies darauf hin, dass die bestehende gemauerte Bogenbrücke aus dem 19. Jahrhundert ein historisch wertvolles Bauwerk sei. Er hinterfragte, warum eine Sanierung nicht aktiver geprüft werde, obwohl laut Presseberichten Abriss und Sanierung kostenmäßig ähnlich ausfallen sollen.

Dialog zwischen Bürgerschaft und Stadtverwaltung

Im weiteren Verlauf kam es zu einem lebhaften Austausch.

Anwohner kritisierten insbesondere, dass der entfernte Wildwuchs ein Sinnbild jahrelanger Vernachlässigung gewesen sei und nun – aus ihrer Sicht – nur für den Termin beseitigt wurde.

Oberbürgermeister Neumann nahm die Kritik auf und äußerte, dass es besser sei, nun mit der Pflege zu beginnen als nie. Für die Zukunft stellte er eine deutlich verbesserte Betreuung und Wartung der Brücke in Aussicht.

Hinweise aus Bürgerschaft und Bauausschuss

Der Anwohner und sachkundige Bürger Lutz Woitke, zugleich Mitglied des Bauausschusses, erinnerte daran, dass eine Sanierungsempfehlung bereits im Jahr 2020 ausgesprochen worden sei. Er zeigte sich verwundert, dass diese Variante im aktuellen Entscheidungsprozess kaum noch eine Rolle spiele. Der Austausch mit der Bürgerschaft dauerte insgesamt etwa 40 Minuten. Danach wurde deutlich, dass die Stadträte künftig größere Aufmerksamkeit auf die Hauswegbrücke richten werden und dass ein Abriss wohl nicht ohne erheblichen Bürgerprotest durchsetzbar wäre.

Beobachtete Nutzung der Brücke

Auffällig war zudem, wie stark die Brücke selbst während des Termins genutzt wurde: Rund 15 Personen überquerten sie innerhalb weniger Minuten – darunter Radfahrer, Fußgänger, Schulkinder, Pendler sowie Touristen mit Gepäck vom Bahnhof kommend. Dies unterstreicht die tägliche Verkehrsbedeutung der Brücke.

Ausblick

Nach Angaben von Herrn Anders wäre bei einer Sanierung mit einer Planungs- und Umsetzungszeit von bis zu zehn Jahren zu rechnen, unter Beteiligung der Eisenbahnbehörden und des Denkmalschutzes.

Die Fraktion pro ALTENBURG hofft, dass es nicht bei diesem einen Termin bleibt, sondern zeitnah ein tragfähiges Konzept zur Sanierung erarbeitet wird.

Die Hauswegbrücke ist ein historisches Bauwerk aus den frühen Jahren des Eisenbahnverkehrs und sollte – sowohl aus verkehrlicher als auch aus stadtgeschichtlicher Sicht – als Bogenbrücke erhalten bleiben.

Peter Müller
Fraktionsvorsitzender

BAUER
OBJEKTSANIERUNG
Gebäudesanierung · Innenausbau · Fassadengestaltung
Putz- und Maurerarbeiten
Fliesenleger- und Trockenbauarbeiten
Am Waldschlößchen 16 · 04610 Meuselwitz
Sven Bauer · Maurer- und Betonbaumeister
Funk 0163 3 91 12 19 · Tel. 0 34 48/75 35 03
www.bauer-objektsanierung.de
E-Mail info@bauer-objektsanierung.de

ZUREK UMZÜGE
Wir machen Ihren Möbeln Beine!®
Spedition ZUREK GmbH
Niederlassung Altenburg
Remsaer Straße 17-19
04600 Altenburg
03447- 8928896
Umzüge - Transporte - Montage - Küchenumbau
altenburg.zurek-umzuege.de

August-Bebel-Straße 7
04639 Gößnitz
Funk 0172/9 56 88 11
Telefon 034493/71465
GUNTHER ARENS
Dachdeckermeisterbetrieb
Ausführung von: • Einbau von Photovoltaikanlagen
• alle Arten von Ziegeldächern, Flachdächern und Gründächern
• Dachklempnerarbeiten • Reparatur-Schnellservice
• Dachausbau und Dämmung nach EnEV
WIR BERATEN SIE GERN!

Fliesen Fritzsche
Thomas Fritzsche
Fliesenlegermeister
Dorfring 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Telefon 03447/891762
Fax 03447/891779
Mobil 0173/5753623
www.fliesenfritzsche.de
fliesen-fritzsche@t-online.de
Wir können auch XXL
Keine Fuge im Duschbereich, aber trotzdem gefliest, mit XXL-Fliesengrößen bis 1,5 x 3,0 m (individuell angepasst) möglich, nicht nur im neuen, auch im bestehenden Bad.
Wir beraten Sie gern!

VERMIETE in Starkenberg/Kostitz,
bezugsfertige 3-Raum-Wohnung
mit Pkw-Stellplatz, 60 qm Wohnfläche,
Nettomiete 230,- € zzgl. 120,- € NKVZ,
bezugsfertige 2-Raum-Wohnung,
40 qm Wohnfläche,
Nettomiete 150,- € zzgl. 100,- € NKVZ,
Telefonische Nachfragen unter
Tel. 0172/7 84 49 31 oder
0173/5 65 27 09

GESUCHT
Mehrfamilienhaus für die Rentenvorsorge. Das darf auch renovierungsbedürftig sein. Keine Eigennutzung geplant. Bewohner können gern wohnhaft bleiben. Anfragen werden diskret behandelt.
Telefon 01 76 83 10 80 95

VERMIETUNG

Verm. 2-Raum-Wohnung in Nobitz Zentrum, 52 m², mit Küche, Bad, im 2. OG eines kleinen 3-Familienhauses. Zentrale, ruhige Lage, mit Garten und eigenem Parkplatz auf dem Grundstück. KM 250 Euro. Tel. 03447/509931 o. 0176/30102624

Das Sicherheitshaus
TREBUS BAUELEMENTE
Fenster
Türen
Rollläden
Insektenschutz
Beschlagnachrüstung
Wartung
Inh. André Trebus
Schmöllnsche Straße 4
04600 Altenburg
Funk 0173 6358161
Mail a.trebus@trebus-bauelemente.de
www.trebus-bauelemente.de

- Anzeige -

Nie mehr Fenster streichen

Den Gebäudewert steigern und dabei noch Geld sparen

Fenster müssen viel aushalten: Regen und Sonne, Frost und Schnee lassen sie schnell alt aussehen. Sie alle paar Jahre zu streichen ist mühsam und bietet keinen dauerhaften Werterhalt. Ein kompletter Austausch ist teuer und aufwendig. PORTAS hat die Lösung: Die wertvollen Holzfenster werden durch eine wartungsfreie Aluminium-Verkleidung auf der Außenseite geschützt und erhalten. So können schädliche Witterungseinflüsse den Fenstern nichts mehr anhaben. Außen Aluminium, innen Holz – dies ist nach Angabe des Unternehmens die beste Werkstoffkombination, die es derzeit auf dem Markt gibt: Die Rahmen sind gegen Wind und Wetter geschützt, und gleichzeitig bleibt im Wohnraum die Atmosphäre behaglich. Ist das Fenster an der Wetterseite im Grunde intakt, aber unansehnlich geworden, setzen die PORTAS-Monteure maßgenaue, hochwertige Aluminium-Profile auf die außen liegenden Fensterelemente. Hierzu werden die Fenster vor Ort genau ausgemessen, damit die Aluminiumverkleidung dann in der Werkstatt passgenau angefertigt werden kann. So wird aus einem einfachen Holzfenster ein hochwertiges Holz-Aluminium-Fenster.

Die notwendige Hinterlüftung ist selbstverständlich gewährleistet. Die Renovierung ist meist binnen eines Tages erledigt und kann auch in der kühlen Jahreszeit durchgeführt werden. Diese Investition zahlt sich schnell aus: Malerkosten werden gespart und gleichzeitig steigt der Wert von Wohnung oder Haus. PORTAS-renovierte Fenster müssen nie mehr gestrichen werden!

Die hochwertig pulverlackierten Aluminiumprofile gibt es in vielen Farb- und Holzdessinvarianten – passend für jeden Anspruch und Stil. Ob Rechteckfenster, Fenster mit Rundbogen, dreieckige Giebelfenster oder großformatige Fenster für Wintergärten, PORTAS hat für fast jeden Fenstertyp und Wintergarten die passende Lösung. Außerdem lassen sich die Außenrahmen sehr leicht reinigen. Auch nach Jahren ist die Oberfläche schön wie am ersten Tag. Wer sich für die individuelle, zeitgemäße und schnelle Fensterrenovierung interessiert oder einen Überblick über das gesamte Renovierungsprogramm erhalten möchte, im Internet unter www.seegers.portas.de gibt es viele Detailinformationen.

Der PORTAS-Fachbetrieb N. Seegers Inh. Phil Freidank e. K., in Gera und seine Filiale in Altenburg sind die erste Adresse in der Region.

Öffnungszeiten Gera:
Mo. bis Fr. 9.00 bis 16.00 Uhr,
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Altenburg:
Mi., Do., Fr. 14.00 bis 17.00 Uhr,
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

Holzfenster
nie mehr streichen!
Mit Aluminiumverkleidung von außen
✓ Dauerhafter Erhalt wertvoller Holzfenster
✓ Ohne Baustelle – meist in nur einem Tag
✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
✓ In allen RAL-Farben und Holzdessins
✓ Wertsteigerung des Hauses
Ideal für alle Holz-Fenster
vorher
PORTAS-Fachbetrieb N. Seegers Inh. Phil Freidank e. K.
04600 Altenburg
Wallstraße 36, Tel. 0 34 47/4 88 62 33
07552 Gera
Langenberger Str. 40, Tel. 03 65/4 20 82 82
PORTAS® Europas Renovierer Nr. 1
Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.seegers.portas.de

Bau.FACH.Markt
ELG Bau Altenburg eG
wünscht allen Kunden, Geschäftspartnern
und ihren Angehörigen
eine angenehme Vorweihnachtszeit,
besinnliche Weihnachten und einen guten
Rutsch in das neue Jahr 2026.
„Es ist Zeit, für das, was war, Danke zu sagen,
damit das, was wird, unter einem
guten Stern beginnt“.
ELG BAU
Inventur und Betriebsruhe: vom 22.12.2025 bis 02.01.2026

Seit 26 Jahren für Sie da
Kompletter Innenausbau
MARIO KOLBE
MONTAGE & TROCKENBAU
Albert-Einstein-Straße 27 · 04600 Altenburg
Telefon 0 34 47/31 64 66 · Fax 0 34 47/31 64 89
E-Mail: trockenbau-mario-kolbe@gmx.de

Dachdeckerbetrieb Horn GbR
Meisterbetrieb
• Dachdeckungs- u. Abdichtungsarbeiten
• Fassadenverkleidung
• Klempnerarbeiten
• Gründächer
• PV- und Solaranlagen
• Reparaturarbeiten
Techwitz 1 · 06729 Elsteraue/OT Tröglitz
Tel. 0 34 41/53 56 44 · Fax 0 34 41/53 37 65 · Funk 01 71/3 88 39 13
info@dachdeckerbetrieb-horn.de · www.dachdeckerbetrieb-horn.de

Wir bedanken uns
für die vertrauensvolle
Zusammenarbeit und
wünschen Ihnen
ein friedliches
Weihnachtsfest und ein
gutes neues Jahr 2026.
Bleiben Sie gesund und
lassen Sie uns
im nächsten Jahr
unseren gemeinsamen
Weg fortsetzen.
GEWO
GENOSSENSCHAFTLICH WOHNEN
Immobilienverwaltung der
VR-Bank Altenburger Land eG
Altenburger Straße 13
04626 Schmölln
Telefon 034491 57060
imv@vrbanknet.de
www.genossenschaftlichwohnen.de

Winter, Weihnacht

Winter, ist nicht nur Weihnachtszeit
und doch wünscht man sich er ist bereit
die Welt ganz schön im weißen Kleid.
Dann glitzert unser Lichtermeer
mit Eiskristallen noch viel mehr.
Flocken tanzen in den Straßen,
Gesichter haben rote Nasen.
Kehrt spät im Haus die Ruhe ein,
in den Augen spiegelt Kerzenschein,
dann wird auch Winter an Weihnacht sein.

Jürgen Jungandreas

Zukunft mit System
SANITÄR · HEIZUNG
GRASHOFF
Innungsfachbetrieb
04617 Treben/Primmelwitz 4
Tel. 034343 51 931 · 0172 62 72 033
www.heizung-grashoff.de

SCHUMANN GmbH
HAUSTECHNIK
Waldenburger Str. 35, 04603 Nobitz
OT Ehrenhain
Tel. 03 44 94/7 00 15, Fax 7 00 13
E-Mail: mail@schumann-haustechnik.de
homepage: www.schumann-haustechnik.de
SOLAR HEIZUNG SANITÄR ELEKTRO
Wir wünschen unseren Mitarbeitern, kunden und allen Geschäftspartnern ein besinnliches, frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

34 Jahre
Heizung Sanitär
Beratung • Montage • Service
Rainer Schade GmbH & Co. KG
Wir danken unseren Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit.
Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und erholsame Feiertage.
Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen vorallem Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit.
Röthenitzer Weg 9
04626 Schmölln
Telefon 034491 81631
info@RainerSchade.de
Dieser Betrieb bildet aus
Das Handwerk
Wir verstehen unser Handwerk
SHK INNUNG Altenburger Land
Innung ist Vorsprung

Duschen für starke Männer

Wir wünschen all unseren Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr viele Glücksmomente.
eidner GmbH HEIZUNG+SANITÄR-FACHGROSSHANDEL
Blumrodapark 1, 04552 Borna
Telefon 03 43 43/70 60, Fax 03 43 43/7 06 22

Wärmepumpen-Angebote oft unübersichtlich – Verbraucherzentrale bietet kostenlose Beratung

Erfurt. Immer mehr Menschen entscheiden sich beim Austausch ihrer alten Heizung für eine Wärmepumpe. Doch wer sich Angebote von Fachfirmen einholt, steht oft vor einem Problem: Die Unterlagen sind technisch komplex, unübersichtlich und schwer vergleichbar. Zu diesem Ergebnis kommt die Energieberatung der Verbraucherzentrale, die seit einigen Wochen im Rahmen eines neuen Angebots eingesandte Wärmepumpen-Angebote auswertet.

Große Preisunterschiede – oft ohne klaren Grund

Eine aktuelle Auswertung der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz zeigt: Die Preise für Wärmepumpen variieren stark. Zwischen 20.000 und 63.000 Euro lagen die geprüften Gesamtkosten. Ein Grund dafür sind Unterschiede in den angebotenen Leistungen – doch die sind für Laien meist schwer zu erkennen. Zudem waren viele Angebote unvollständig oder enthielten versteckte Kosten. Leistungen wie Fundamentarbeiten oder Elektroinstallationen weisen Anbieter oft als „bauseits“ aus. Das führt zu zusätzlichen Ausgaben, die nicht selten im fünfstelligen Bereich liegen.

Kostenfallen vermeiden mit dem Wärmepumpen-Angebots-Check

Gerade weil Wärmepumpen nicht nur technisch anspruchsvoll, sondern auch teuer sind, lohnt sich ein genauer Blick. „Wir helfen Verbraucher/-innen dabei, den Überblick zu behalten – mit unserem kostenfreien Check von Wärmepumpen-Angeboten“, sagt Ramona Ballod, Energiereferentin der Verbraucherzentrale Thüringen. Die Verbraucherzentrale analysiert und vergleicht Angebote von Fachfirmen für den Einbau von Wärmepumpen. Dabei prüft sie sowohl die angebotenen Geräte und Komponenten als auch die erforderlichen Leistungen für Montage und Planung.

Der Ablauf im Überblick:

Interessierte können bis zu drei Angebote online hochladen – eine Schritt-für-Schritt-Anleitung ist auf der Internetseite der Energieberatung der Verbraucherzentrale zu finden. Hier können die Angebote auch hochgeladen werden. Anschließend findet ein individuelles Videogespräch mit einer Energieberaterin oder einem Energieberater statt. Dabei werden die Angebote analysiert, offene Fragen geklärt und Empfehlungen gegeben. Alle Ergebnisse gibt es danach auch schriftlich.

Weitere Fragen rund um die Themen Heizungstausch und Sanierung beantworten die Energieberater/-innen der Verbraucherzentrale Thüringen. Termine für ein persönliches Beratungsgespräch können unter der Telefonnummer 0800/809802400 (kostenfrei) vereinbart werden.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Dank einer Kooperation mit dem Thüringer Umweltministerium und der Landesenergieagentur ThEGA sind in Thüringen auch die Vor-Ort-Termine bei den Ratsuchenden zu Hause kostenfrei.

Verbraucherzentrale Thüringen e.V.

Heizkosten senken – Einfache Tricks für den Winter

Berlin. Wenn die Temperaturen sinken, steigt der Energieverbrauch. Doch mit ein paar einfachen Handgriffen können Heizkosten spürbar reduziert werden, ohne im Kalten zu sitzen. Das Serviceportal „Intelligent heizen“ informiert, wie kleine Veränderungen im Alltag eine große Wirkung auf die Heizkosten und den Wohnkomfort haben können. Die Heizsaison ist in vollem Gange und stellt viele Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer, sowie Mieterinnen und Mieter vor die Herausforderung, für wohlige Wärme zu sorgen und gleichzeitig Energiekosten zu sparen. Häufig machen kleine Anpassungen im Heizverhalten den Unterschied. Und: Wer clever heizt, schont nicht nur den eigenen Geldbeutel, sondern auch die Umwelt.

Die richtige Raumtemperatur

Effizienz beginnt bei der richtigen Raumtemperatur. Nicht jeder Raum muss gleich stark beheizt werden. Im Wohnzimmer sorgen 21 Grad Celsius für Gemütlichkeit, während im Schlafzimmer kühlere 17 Grad für einen erholsamen Schlaf ausreichen. In der Küche genügen meist 18 Grad, da Herd und Backofen zusätzliche Wärme abgeben. Nur im Badezimmer darf es mit bis zu 23 Grad etwas wärmer sein. Wer die Raumtemperatur um nur ein Grad reduziert, kann bereits bis zu sechs Prozent Energie einsparen. Ebenfalls wichtig: Türen zwischen unterschiedlich beheizten Räumen sollten geschlossen bleiben, damit die Wärme nicht unkontrolliert entweicht.

Freie Heizkörper

Ein häufig unterschätzter Energiefresser sind blockierte Heizkörper. Möbel, lange Vorhänge oder Verkleidungen vor den Heizkörpern verhindern, dass sich die warme Luft frei im Raum verteilen kann. Dies führt zu Wärmestaus und einem unnötig hohen Energieverbrauch. Ein Abstand von mindestens 30 Zentimetern zwischen Heizung und Möbelstücken sorgt für eine optimale Wärmeabgabe und ein behagliches Raumklima.

Regelmäßiges Entlüften

Gluckernde Geräusche in den Heizkörpern sind oft ein Zeichen für Luft im System. Das beeinträchtigt die Heizleistung erheblich und führt dazu, dass die Heizkörper nicht mehr richtig warm werden. Regelmäßiges Entlüften, besonders zu Beginn der Heizperiode, ist eine einfache Maßnahme, die selbst durchgeführt werden kann: Mit einem Entlüftungsschlüssel wird das Ventil so lange geöffnet, bis nur noch Wasser austritt. So arbeitet die Heizung wieder effizient und die Wärme kommt dort an, wo sie gebraucht wird.

Modernisierung der Heizungsanlage

Je nach Zustand und Alter der Heizung lohnt es sich, in eine moderne Heizungsanlage zu investieren. Veraltete Systeme verbrauchen oft unnötig viel Energie. Moderne Heizsysteme wie Wärmepumpen oder Pelletheizungen arbeiten deutlich effizienter und nutzen erneuerbare Energien. Intelligente Thermostate ermöglichen zudem eine gradgenaue und zeitgesteuerte Regelung der Heizung, was das Sparpotenzial weiter erhöht. Weitere Informationen zu smartem Heizen und Energiespartipps finden sich auf www.intelligent-heizen.info.

Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.

Schnee

So lautlos er die Welt verzaubert
auch Frieden mit ihm niederfällt.
Im Flockentanz der Zeit
entschwinden und sich in
Träumen wiederfinden.
Gelassenheit so ganz in weiss
verlegt das Tun verlangt das leis.
Im Sonnenlicht erhebt sich Glanz,
Kristalle funkeln in des Windes
Tanz.
Das ist Natur so schön er weht,
weil er sich zeigt doch auch
vergeht.

Jürgen Jungandreas

HARTUNG IMMOBILIEN
Alte Handelsstraße 4
04603 Nobitz
Die Firma Hartung wünscht allen Mietern und Geschäftspartnern eine friedvolle und harmonische Weihnachtszeit sowie alles Gute für das neue Jahr.

MEISTERBETRIEB
Baumann & Hartung GmbH
ein Garant aus Meisterhand
Die Firma Baumann & Hartung wünscht allen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest & einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Tel. 0 34 47/50 39 78 · Fax 0 34 47/31 49 97
baumann-hartung@t-online.de
Alte Handelsstraße 4
04603 Nobitz/OT Lehndorf
SANITÄR · WÄRME · GASINSTALLATION

Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten Thüringen warnt – „8-Stunden-Tag darf nicht kippen“

Altenburger Land. Rund 110.000 Arbeitsstunden leisten die Beschäftigten im Altenburger Land täglich – oft mit Überstunden und belastenden Wechselschichten. Für die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) ist das bereits ein enormes Pensum. Umso schärfer fällt die Kritik aus, dass die Bundesregierung längere Arbeitszeiten ermöglichen will. „Der 8-Stunden-Tag steht auf der Kippe – künftig sollen 12-Stunden-Schichten möglich sein. Das wäre fatal“, warnt Jens Löbel, Geschäftsführer der NGG Thüringen. Die Gesundheit der Beschäftigten stehe auf dem Spiel. Löbel verweist auf arbeitsmedizinische Erkenntnisse: Mehr als 10 Stunden täglich erhöhen das Risiko für Kopfschmerzen, Schwindel, Schlaf- und Verdauungsstörungen, langfristig für Burnout, Depressionen oder Diabetes. Besonders gefährlich sei die Unfallgefahr: Ab der 12. Arbeitsstunde passieren doppelt so viele Unfälle wie nach acht Stunden. Auch das Schlaganfallrisiko steige deutlich bei Wochenarbeitszeiten über 40 Stunden. Wechselschichten – in der Region besonders in der Lebensmittelindustrie verbreitet – brächten zudem die innere Uhr durcheinander. Viele Beschäftigte klagten über Rückenschmerzen, Müdigkeit und Schlafstörungen.

Auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mit längeren und unplanbaren Arbeitstagen weiter erschwert. „Wer holt das Kind aus der Kita oder pflegt Angehörige?“, fragt Löbel. Die NGG fordert deshalb ein klares Bekenntnis aus Berlin: „Hände weg vom Arbeitszeitgesetz.“ Der 8-Stunden-Tag sei ein zentraler Pfeiler des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. **NGG/Die Redaktion**

Foto: KURIER Verlag

Sponsoringprojekt 2026 der Ewa „bei uns zu Hause“

Altenburg. Die Ewa übernimmt neben der sicheren Versorgung mit Strom, Erdgas, Wärme und Wasser auch gesellschaftliche Verantwortung in Altenburg und dem Altenburger Land. Jedes Jahr profitieren Vereine und Initiativen von ihrer Förderung – 2025 waren es 32 Projekte.

Gefördert werden Vorhaben aus Sport, Kunst, Kultur, Sozialem, Umwelt, Wissenschaft und Technik. Der Sponsoren-Wegweiser richtet sich an Vereine, Organisationen, Institutionen und Einzelpersonen. Er legt fest, wie finanzielle Mittel vergeben werden. Besondere Beachtung finden Projekte mit Kindern und Jugendlichen, nachhaltige Ansätze und ein klarer Nutzen für die Zukunft. Trotz begrenzter Mittel will die Ewa diesen Weg fortsetzen und stellt auch 2026 wieder 30.000 Euro bereit.

Förderbedingungen:

- Das Projekt kommt vielen Menschen in Altenburg bzw. im Altenburger Umland zugute
- Es verfolgt ein klares Ziel und einen definierten Zeitrahmen
- Die Mittelverwendung wird transparent dokumentiert
- Laufende Betriebsausgaben werden nicht gefördert
- Eine detaillierte Projektkonzeption liegt vor
- Das Vorhaben findet im Netzgebiet der Ewa statt
- Keine Förderung politischer Parteien sowie weltanschaulicher oder religiöser Organisationen

Projekte für das Kalenderjahr 2026 müssen bis 31. Januar 2026 (Poststempel) beantragt werden. Die Entscheidung erfolgt bis März 2026; alle Antragstellenden werden schriftlich informiert.

Der Sponsoring-Wegweiser und die Antragsunterlagen sind unter www.ewa-altenburg.de abrufbar oder im Kundenzentrum der Ewa erhältlich.

Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH

Mitteldeutsche Wirtschaftsverbände ziehen ernüchternde Zwischenbilanz

Magdeburg/Erfurt/Dresden. Ein halbes Jahr nach Amtsantritt der neuen Bundesregierung sehen die mitteldeutschen Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände AWSA, VSW und VWT kaum Fortschritte. Zwar seien Herausforderungen klar benannt, doch die Wirtschaft stecke weiter „im Mehltau der Stagnation“, so AWSA-Präsident Marco Langhof.

Energie: Hohe Kosten, fehlende Konzepte

Die im Koalitionsvertrag angekündigte Senkung der Stromsteuer wurde nicht umgesetzt – ein Fehler, kritisieren die Verbände. Statt Entlastung müssten Verbraucher nun weiter hohe Preise tragen. Die Gasversorgung sei zwar stabil, doch die Speicherstände mit rund 75 Prozent ungewöhnlich niedrig.

VSW-Präsident Jörg Brückner mahnt ein international wettbewerbsfähiges Energiepreisniveau an: Subventionen wie ein Industriestrompreis könnten nur Übergangslösungen sein. Grundsätzlich müsse die Energiepolitik überprüft und auf verlässliche, bezahlbare Versorgung für Unternehmen und Haushalte ausgerichtet werden.

Steuern: Wettbewerbsnachteil für Unternehmen

Mit rund 30 Prozent liegen die Unternehmenssteuern deutlich über dem OECD- und EU-Durchschnitt. Andere Staaten senkten zuletzt die Belastungen – Deutschland nicht. Für Langhof ist klar: „Wer Wettbewerbsfähigkeit will, muss die Unternehmenssteuern jetzt reformieren.“ Gleichzeitig brauche es einen konsolidierten Bundeshaushalt.

Bürokratie: Viele Ankündigungen, wenig Handlung

Beim Bürokratieabbau gehe es kaum voran. Das Lieferkettengesetz bleibe bestehen, das geplante Bundestariftreuegesetz schaffe sogar neue Hürden. Brückner kritisiert eine wachsende Entfremdung des Mittelstands von der Politik. Bürokratie sei politisch gemacht – und könne nur politisch abgebaut werden.

Sozialversicherung: Reformen überfällig

VWT-Präsident Hartmut Koch fordert unter anderen die Anpassung des Rentenniveaus an die Inflation, das Ende der abschlagsfreien Rente nach 45 Beitragsjahren und die Einführung einer Aktivrente. Zudem müssten die Krankenhausreform konsequent umgesetzt, versicherungsfremde Leistungen aus Steuermitteln finanziert und der Gesamtsozialversicherungsbeitrag auf 40 Prozent begrenzt werden. „Arbeit darf nicht noch teurer werden“, so Koch.

Fazit: Mehr Entscheidungen, weniger Kommissionen

Die Bundesregierung habe viel angekündigt, aber wenig umgesetzt. Der versprochene „Herbst der Entscheidungen“ drohe zu einem „Herbst der Kommissionen“ zu werden. Ostdeutsche Unternehmen profitierten bisher kaum von Entlastungen. Koch sieht Unsicherheit nach dem Aus für die DATI in Erfurt: „Welche Wertigkeit haben politische Zusagen?“ Ohne Reformen werde auch das neue Sondervermögen kaum Wirkung entfalten. Langhof fasst zusammen: „Unsere Unternehmen brauchen Mut, ein wettbewerbsfähiges Steuersystem, bezahlbare Energie und weniger Bürokratie mit einem soliden Haushalt und einer Politik, die Wirtschaft ermöglicht statt hemmt.“

AWSA, VSW und VWT/ Die Redaktion

Hier könnte auch Ihre ANZEIGE stehen!

Gesucht wird zum 01.02.2026

eine **zuverlässige**

Reinigungskraft

für meine Hausarztpraxis.

- 2-3 Stunden täglich, gern auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung
- flexible Arbeitszeiten (vor oder nach der Sprechstunde)

Frau Dr. Grit Schellbach
Kurze Str. 1, 04613 Lucka OT Prößdorf
Telefon 03 44 92/2 55 16

Wir suchen ab sofort – in Vollzeit – für den Innen- und Außendienst eine/n

Kundenbetreuer/-in (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Betreuung und Beratung von Bestandskunden sowie Aufbau neuer Geschäftsbeziehungen
- Akquise von Neukunden im Innen- und Außendienst
- Ermittlung von Kundenbedürfnissen, Erstellung von Angeboten und Nachverfolgung
- Pflege von Kundendaten, Erstellung von Reports
- Enge Zusammenarbeit mit Vertrieb, Service und Produktmanagement

Wir bieten:

- Vollzeitanstellung in einem stabilen Unternehmen
- Attraktives Vergütungspaket
- Umfassende Einarbeitung,
- Dynamisches, kollegiales Team und angenehmes Arbeitsumfeld
- Modern ausgestatteter Arbeitsplatz und flexible Arbeitszeiten nach Absprache

Ihr Profil:

- Ausgeprägte Redegewandtheit, Kommunikationsstärke und gutes Auftreten
- Sehr gute PC-Kenntnisse (MS Office)
- Ausgeprägter Kundenfokus, service- und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Selbstständige, strukturierte Arbeitsweise
- Reisebereitschaft und Flexibilität für Außendiensttermine
- Abgeschlossene Ausbildung bzw. vergleichbare Qualifikation im Vertrieb oder ähnlichen Bereich

Bewerbung:
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen (Lebenslauf, Anschreiben, relevante Zeugnisse) an E-Mail: gf-media@kurier-verlag.com oder an unten aufgeführte Adresse.
Für Rückfragen steht Ihnen Herrn A. Popelka, Telefon: 03447/894641 gerne zur Verfügung.

KURIER Bleiben Sie stets informiert.

Kurier Verlag KG
Frauengasse 28
04600 Altenburg

Bettina Siebert
Augenoptik I Kontaktlinsen
Passbilder u.v.a.m.
Zur Farbe 3 I 04626 Schmölln I ☎034491 80670
10 % Weihnachtsrabatt bis 23.12.25
bei Vorlage dieser Anzeige

Malermeister
Thomas Riedel
Malerarbeiten aller Art · Fassadengestaltung · dekorative Gestaltung
Altenburger Straße 72 Telefon 03 44 91/5 67 66, Fax 5 67 67
04626 Schmölln Funk 01 60/2 82 84 65
Ich wünsche all meine Kunden ein besinnliches Fest und ein gesundes neues Jahr 2026.

Mühlgasse 18
04626 Schmölln
dienstleistungen steffen
Seifarth
I Kurierdienste I Kleintransporte
I Hausmeisterdienste
I Grünanlagenpflege I Umzugsarbeiten I Entrümpelungen
I Treppenhausreinigung
Tel. 03 44 91/8 27 35 · Fax 5 63 87 · Mobil 01 72/7 89 35 23
E-Mail info@dienstleistungen-seifarth.de · www.dienstleistungen-seifarth.de

HORST HEMMANN
Malereibetrieb GmbH
• Malerarbeiten • Fassadenanstriche • Bodenbeläge
STEFFEN ARNDT
Geschäftsführer
Rosa-Luxemburg-Straße 2
04626 Schmölln
Telefon 03 44 91/2 61 42
Telefax 03 44 91/5 58 90

Gebäudereinigung Spiersch
UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG
04626 Schmölln
Altenburger Straße 21
Telefon: 03 44 91/2 24 07
E-Mail info@gebäudereinigung-spiersch.de
www.gebäudereinigung-spiersch.de
SPIERSCH
Suchen Mitarbeiter
für Schmölln

Taxibetrieb Scholz
Ihr Taxi in Schmölln und Umgebung
TAXI
Tel. 0176/40138911
034491/581580
Fahrten für alle Krankenkassen.
E-Mail taxi_scholz@gmx.de
Erik Scholz
Gößnitzer Straße 49
04626 Schmölln

FENSTER • TÜREN • TORE
ROLLLÄDEN
BAUELEMENTE Udo Wähler
04626 Untschen Nr. 22
Tel. 03 44 91/5 84 43 Fax 03 44 91/5 84 45
VERTRIEB UND MONTAGE

Eintragung ins Goldene Buch der Stadt Schmölln

Schmölln. Im Rahmen des vergangenen Unternehmerbrunchs wurde die Schmöllner Sportlerin Julia Dietzel mit einer besonderen Ehrung ausgezeichnet: Sie durfte sich in das Goldene Buch der Stadt Schmölln eintragen. Damit würdigt die Stadt ihre herausragenden sportlichen Erfolge im Jahr 2025.

Julia Dietzel sicherte sich bei der Internationalen Strict Curl Meisterschaft in Halle (Saale) den Sieg. Zudem wurde sie Deutsche Meisterin im Cheating Curl und stellte mit 56,5 Kilogramm einen neuen deutschen Rekord auf.

„Julia Dietzel ist ein großartiges Beispiel dafür, wie Talent, Disziplin und Leidenschaft zu außergewöhnlichen Leistungen führen. Ihre Erfolge tragen den Namen Schmöllns weit über die Stadtgrenzen hinaus. Mit der Eintragung in das Goldene Buch möchten wir unsere höchste Anerkennung aussprechen und ihr zeigen, wie stolz wir auf sie sind."

Das Goldene Buch der Stadt Schmölln ist eine besondere Auszeichnung für Persönlichkeiten, die sich in außergewöhnlicher Weise um die Stadt verdient gemacht haben. Es dokumentiert wichtige Ehrungen, darunter die Verleihung des Ehrenbürgerrechts, und dient zugleich zur Würdigung überragender sportlicher Leistungen. So finden sich darin Eintragungen von Welt- und Deutschen Meistern sowie weiteren Personen, deren Wirken eng mit der Stadt Schmölln verbunden ist.

Mit der Eintragung von Julia Dietzel setzt Schmölln ein Zeichen der Anerkennung für ihre sportlichen Erfolge und ihr Engagement als Botschafterin der Stadt.

Stadtverwaltung Schmölln

Workshop „KlimaWandeln" in Schmölln

Schmölln. Ende Oktober 2025, diskutierten rund 17 Bürgerinnen und Bürger sowie Mitarbeitende der Verwaltung im Workshop „KlimaWandeln – Thüringer Zukunftsbilder – Zukunft in Schmölln gemeinsam gestalten" darüber, wie Schmölln 2050 aussehen soll: mehr Grün, weniger Hitzeinseln, lebenswerte Orte. In zwei Gruppen entstanden erste Ideen und Handlungsziele zu Klimaschutz und -anpassung; einige Maßnahmen könnten bereits 2026/27 starten. „Klima- und Zukunftsthemen gelingen nur, wenn wir sie gemeinsam mit den Menschen vor Ort denken," betonte der Bürgermeister. „Ich freue mich, dass viele engagierte Bürgerinnen und Bürger mitgemacht haben – das zeigt, wie groß das Interesse ist, unsere Stadt aktiv zu gestalten und Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen." Der Workshop knüpft an Vorarbeiten vom Mai 2025 an, als Stadtspitze und Partner mit dem Zukunftsfähigen Thüringen e.V. und Reinventing Society e.V. ein nachhaltiges, regeneratives Schmölln skizzierten – etwa einen belebten Sprotte-Bachlauf oder eine RoofTop-Bar –, die ein Grafikbüro visualisierte. Schmölln ist seit 2019 als Global Nachhaltige Kommune zertifiziert und eine von fünf Pilotkommunen im Projekt „KlimaWandeln – Thüringer Zukunftsbilder". Ziel ist, die Stadt Schritt für Schritt klimaresilienter, grüner und lebenswerter zu machen. **Stadtverwaltung Schmölln/ Die Redaktion**

Foto unten: Kürzlich fand ein Workshop „KlimaWandeln" in Schmölln statt. Wie könnte die Stadt 2050 aussehen? ***Foto: Stadtverwaltung Schmölln***

Julia Dietzel. ***Foto: Stadtverwaltung Schmölln***

Der Kampfgeist zweier Kraftsportler hat sich gelohnt

Schmölln/Unterölsbach. Im bayerischen Unterölsbach/Oberpfalz fanden vom 24. bis 26. Oktober 2025 die Deutschen Meisterschaften im Bankdrücken statt.

Über 300 Athleten kämpften in den Kategorien Classic und Equipment um die Pokale und Medaillen. Als Ausrichter zeichnete der SC Oberölsbach e.V. verantwortlich, der den Aktiven und Betreuern gute Bedingungen für Vorbereitung, Versorgung und Wettkampf bot.

Vom SV 1913 aus Schmölln waren die beiden Sportfreunde Sandy Becke und Thomas Melzer mit ihrem Coach Hanno Tettenborn angereist, um ihr Leistungsniveau im Bankdrücken Classic unter Beweis zu stellen.

In einem stark besetzten Feld der Senioren III, männlich bis 83 Kilogramm Körpergewicht, kämpfte Thomas um einen Platz auf dem Siegerpodest. Voller Konzentration und Kampfgeist wurden die Drückversuche absolviert und alle gültig in die Wertung gebracht.

Mit 127,5 Kilogramm setzte er ein starkes Zeichen. In einer knappen Entscheidung reichte es am Ende leider nicht für das Podium, doch Thomas zeigte mit seiner persönlichen Bestleistung, dass er auf einem hervorragenden Weg ist und in der deutschen Spitze einen Platz hat.

Aber auch Sandy sorgte für Spannung pur. Sie kämpfte in der Klasse Senioren I weiblich bis 57 Kilogramm Körpergewicht um den Titel. Sie zeigte die ersten beiden Versuche in gültiger Ausführung und legte im dritten wirklich alles in die Waagschale, da ihre Konkurrentin gleich 60 Kilogramm vorlegte und danach zwei ungültige Versuche zu verzeichnen hatte. Sandy brachte noch nie gedrückte 62,5 Kilogramm zur Hochstrecke, die aber von den Kampfrichtern aufgrund des Reglements nicht gültig gegeben wurden. Somit blieb ihr, den Sieg vor Augen, letztendlich mit 57,5 Kilogramm der Vizemeistertitel und die Silbermedaille. Trotz des Wermutstropfens muss man aber doch vor der Leistungssteigerung der letzten beiden Jahre den Hut ziehen, wenn man bedenkt, dass man sich im Freizeitsport bewegt. Hervorzuheben ist abermals die unermüdliche Trainingsbetreuung durch Hanno Tettenborn, der es immer wieder versteht, die Sportler optimal auf die Wettkämpfe vorzubereiten. Dafür gebührt ihm ein großer Dank. Nochmals Glückwunsch an unsere beiden Athleten, und man kann gespannt sein, was die nächsten Jahre bringen.

Thomas Brieger
AL Kraftsport

Thomas Melzer und Sandy Becke können gemeinsam mit ihrem Trainer Hanno Tettenborn (Mitte) auf ihre Erfolge im Kraftsport zurückschauen.

Foto: privat

Sonnenblumen und Finkenschwärme

Schmölln. Einige Landwirte bestellten ihre Äcker in diesem Jahr nicht mit Getreide, Raps oder Rüben, sondern mit Sonnenblumen. Auch bei Thonhausen gab es einen größeren Schlag mit dieser Feldfrucht. Nach einer entsprechenden Bitte der Schmöllner Naturfreunde ließen die Mitarbeiter der Agrargenossenschaft Thonhausen auf ca. einem Kilometer längs an einem Feldschutzstreifen bei der Ernte einen ein Meter breiten Streifen reife Sonnenblumen stehen. Der Erfolg stellte sich prompt ein. Seit einiger Zeit sind dort regelrechte Massen von Finkenvögeln zu beobachten, welche sich an den Sonnenblumenkernen laben und gleichzeitig in der Feldhecke idealen Schutz und Unterschlupf finden. Täglich wechselnd, sind von Hunderten bis zu einigen Tausend Exemplare dort zu beobachten.

Es sind gemischte Schwärme, die derzeit zum großen Teil aus Stieglitzen und Bergfinken bestehen, aber auch Buch- und Grünfinken, Feldsperlinge und Bluthänflinge sind darunter. Vor allem die Berg- und Buchfinken sind nordische Gäste, die hier überwintern bzw. durchziehen. Sind die Ressourcen erschöpft, ziehen sie weiter, teilweise bis in den Mittelmeerraum. Das Beispiel zeigt eindrucksvoll, dass kleine Maßnahmen und guter Wille oft schon ausreichen, eine große und wertvolle Wirkung zu erzielen. Ganz herzlichen Dank an die Unterstützung durch die Agrargenossenschaft Thonhausen und den Landeigentümer, welche diese schöne Sache ermöglichten. Gerne im nächsten Jahr wieder – unsere Gefiederten werden es danken!

Die Schmöllner Naturfreunde

Finkenschwarm. Foto: Torsten Pröhl, www.focus-natur.com

Reichserlass von 1935 auch in Braunshain

Leserbrief – Die neue Reichsregierung, unter Adolf Hitler, verpflichtete alle Rittergüter in Deutschland, mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche über 100 Hektar, für ihre Arbeiter Wirtschaftssiedlungen zu bauen. Dies geschah auch in Braunshain. Das hießige Rittergut verfügte über 120 Hektar. Der Rittergutspächter Heinrich Fischer ließ am oberen Ende der Lehde, gegenüber der „Bäckerei Kurt Schneider“, eine Siedlung mit drei Parzellen errichten. Sie bestand aus einem Wohnhaus mit Stallanbau und einer Scheune. So eine Wirtschaft existierte auch im benachbarten Ort Pölzig. Bekannt ist, dass als erste Bewohner die Familie mit Martha und Wilhelm Wengerodt mit ihren Kindern Jutta und Richard einzogen. Sie wohnten bis dahin auf der „Funkenburg“. „Die Funkenburg“, so genannt von den Einwohnern von Braunshain, bestand aus einem Wohngebäude in Fachwerkbau. Links war der Pferdestall angebaut und noch ein kleiner Anbau zur Seite der Lehde hin, in welchem die Familie Ziegengeist und Kutscher Paul wohnten.

Es gab nur ein Plumpsklo. Jutta, später verheiratete Starke, erzählte mir, dass sie morgens vor der Schule oft ihr „Geschäft“ im Gebüsch des angrenzenden Rittergut-Teiches erledigen musste, weil bis zu 15 Personen in der „Funkenburg“ wohnten.

Die Familie Otto und Marie Kröber, mit ihren sechs Kindern, wohnten bis zum Einzug in die Siedlung beim Vater Bruno Kröber auf der Lehde. Wie Wilhelm Wengerodt, war auch Otto Kröber Arbeiter auf dem Rittergut.

Die beiden Parzellen hinter dem von Wilhelm Wengerodt war etwas anders gebaut: Die Wohnhäuser sind als Reihenhäuser mit Küche, Wohnstube und, im oberen Dachgeschoss, Schlafräumen errichten worden. Dahinter das kleine Stallgebäude und gegenüber eine große Scheune, westwärts für die beiden Höfe miteinander verbunden angelegt. Hinter der großen Scheune noch eine kleine Gartenpazelle. Die Familie Wengerodt besaß noch ein Grundstück vor dem „Grundteich“ zur landwirtschaftlichen Nutzung. Durch die neue Wirtschaftssiedlung veränderte sich auch das Ortsbild von Braunshain, dass bis 1952 zur Gemeinde Bröckau, Kreis Zeitz, Land Sachsen-Anhalt, gehörte.

Reinhard Hermann Etzold

- In eigener Sache -

Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder.

Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert.

Die KURIER Verlag KG

Tagung der Referees in Nöbdenitz

Schmölln/OT Nöbdenitz. In der Ausbildungsstätte des KFA Oststhüringen in Nöbdenitz veranstaltete der Schiedsrichterausschuss des KFA Mitte November seinen Förderkader- und Beobachterlehrgang. Dazu konnten elf Teilnehmer des Förderkaders und 13 Teilnehmer des Beobachterlehrgangs durch den Vorsitzenden des Schiedsrichter-Ausschusses, Steve Kropfelder begrüßt werden.

Die Leitung des Lehrganges hatten Justin Patzer und Leon Breuninger im Bereich Förderkader sowie Jannik Piwek und Marc Teichmann für die Beobachter. Zu Beginn gab es einen Konformitätstest, bei dem 15 Videoszenen aus Spielen der Regionalliga analysiert und bewertet werden mussten. Anschließend folgten theoretische Aufgaben im Bereich Beobachterwesen mit anschließender Diskussion und die Betrachtung und Auswertung weiterer Videoszenen. Für den Förderkader gab es den Lauftest nach FIFA-Standard. Es folgte die Auswertung des Konformitätstests. Für den Förderkader gab es noch den Regeltest und dessen Auswertung. „Ein gelungener Lehrgang, der für die weitere Arbeit im Schiedsrichterwesen hilfreich war“, merkte abschließend Marc Teichmann, Verantwortlicher für Patenschaften im SR-Wesen, an.

Reinhard Weber

Foto: Reinhard Weber

Tag der offenen Tür im Roman-Herzog-Gymnasium

Schmölln. *Liebe Eltern und Grundschüler der 4. Klasse*, besuchen Sie das Roman-Herzog-Gymnasium zum Tag der offenen Tür am 17. Januar 2026 von 10.00 bis 13.00 Uhr.

Wir laden alle Interessierte ein, das Haus, die Lehrerinnen und Lehrer, neue spannende Unterrichtsfächer sowie den Schulalltag bei einer „Schnitzeljagd“ kennenzulernen.

Der erste Elternabend zum Übertritt an das RHG findet am Donnerstag, dem 28. Januar 2026 um 18.00 Uhr statt.

Die Schulanmeldung erfolgt in der Woche vom 16. März bis 20. März 2026. Die Anmeldezeiten werden auf unserer Website unter www.rhgsln.edupage.org veröffentlicht. Auf dieser finden Sie unter der Rubrik „Schulanmeldung“ alle wichtigen Informationen und Formulare. Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein erlebnisreiches und gesundes letztes Grundschuljahr.

Das Team des RHG Schmölln

HEIZUNG SANITÄR
HUßNER HAUSTECHNIK
Wasser · Wärme · Gas · Solar · Planung · Montage · Wartung
Altenburger Straße 72
04626 Schmölln
hussner.haustechnik@t-online.de
Tel. 03 44 91/5 73 99
Funk 01 70/8 20 36 02
www.hussner.eu

Fest der Freude
Leise legt sich Schnee auf Tannen,
Rehe äsen im letzten Grün.
Lichterbögen schmücken Fenster,
Wangen die im Froste glüh'n.
Durch die Nacht erklingen Glocken,
Weihrauchduft erfüllt den Raum.
Kerzenschein in Kinderaugen,
so schön geschmückt der Weihnachtsbaum.
Der Kalender zählt die Tage,
des Ruprechts Schlitten hört man fern.
So viel Friede, bringt die Freude,
ein jeder blickt zum Weihnachtsstern.
Wünsche leben in den Köpfen,
mit Hoffnung sie erfüllen sich
zu dem großen Fest der Freude
für jeden auf dem Gabentisch.
Jürgen Jungandreas

Garten- und Landschaftspflege
Juana Brenner
Neue Schmöllner Str. 12 • 04626 Schmölln/OT Großstöbnitz
Tel. 03 44 91/6 18 89 · Mobil 01 78/6 42 57 10
Unseren lieben und treuen Kunden sowie unseren Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes Fest sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für 2026.

Wir danken von Herzen für Ihre Treue,
Ihr Vertrauen und Ihre wunderbare Reiselust
und wünschen Ihnen eine anheimelnde Weihnachtszeit.
Nehmen Sie sich Zeit für sich selbst und Ihre Lieben
und starten gesund in ein
friedliches, neues Jahr.

+++ unsere Flussreise ab/bis Schmölln +++ auf der Oder bis Ostseestrand +++ ab 29. August 2026 +++ JETZT Kabine sichern +++
REISESERVICE Henkel
Markt 26 • 04626 Schmölln
Telefon 034491 63873 • Fax 034491 63874
www.reiseservice-henkel.de
Partner sonnenklar

Geflügelzucht Heimer
Dorfstr. 93 · 04626 Thonhausen
Telefon 0 37 62/23 72
Unseren Kunden danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2026!

Wir wünschen unseren Kunden und Mitarbeitern eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start in ein erfolgreiches neues Jahr!

Baggerbetrieb Burkhardt GmbH
Dorfstraße 24 a • 04626 Thonhausen • www.baggerbetrieb-burkhardt.de

Köhler Bau GmbH
Meisterbetrieb
Am Pfefferberg 6 · 04626 Schmölln
Tel. 03 44 91/5 68 00
Fax 03 44 91/5 68 22
info@koehlerbau-sln.de
www.koehlerbau-sln.de
www.bauunternehmen-altenburgerland.de
- Putzarbeiten
- Um- und Ausbau
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung

SIMON
SPANNDECKEN & TROCKENBAU
Sommeritzer Str. 77 · 04626 Schmölln
Die Decke für jeden Raum!
Tel.: 034491/82870
Fax: 034491/83301
Mobil: 0173/5735710

Bestattungen Heinke
Ihr zuverlässiger Helfer im Trauerfall
Crimmitschauer Straße 21
04626 Schmölln
Tel. 034491/62828
Chemnitzer Straße 5
08393 Meerane
Telefon 03764/4655
E-Mail bestattung.heinke@t-online.de
Internet www.bestattungenheinke.de

Forst- & Gartengeräte Brenner Forst- & Gartengeräte
Reparatur aller Marken
■ Fachberatung ■ Verkauf ■ Vermietung ■ Service
Wir möchten unseren Kunden und Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2025 recht herzlich danken und wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.
Jens Brenner · Neue Schmöllner Straße 12
04626 Schmölln/OT Großstöbnitz
Tel. 03 44 91/6 18 89, Funk 01 70/2 97 49 68
Winteröffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-12 u. 13-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

Haardesign SUSAN WITTE
Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr
Karl-Marx-Straße 1 - Tel. SLN 58 21 58 - haardesign-susan.de

Agrargenossenschaft „Altenburger Land" DOBITSCHEN eG
NACHHALTIG VON HIER
04626 Schmölln · Landstraße 7 · Tel. 034491/547-0
Fax 54723 · info@agrar-dobitschen.de · Sitz OT Gimmel
Allen Mitgliedern, Mitarbeitern, Verpächtern und Geschäftsfreunden wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2026!
Matthias Itzerott und Oliver Gentsch

Umgestaltung im Dahliengarten in Schmölln

Schmölln. Aktuell zeigt sich der Dahliengarten in einem etwas „wilden" Look – und das ganz bewusst. Die Stadt Schmölln befindet sich mitten in einer umfassenden Umgestaltungsphase, die den Garten langfristig attraktiver, pflegeleichter und barrierefreier machen soll. Im ersten Schritt wurden mehrere Hecken entnommen, um Raum für effizientere Pflegewege und eine künftige bessere Erreichbarkeit zu schaffen. Gleichzeitig laufen Arbeiten am Erdtausch, damit die Böden für kommende Pflanzungen optimal vorbereitet sind. Diese Maßnahmen bilden die Basis für breitere Wege, die sowohl für die Pflege als auch für Besucherinnen und Besucher mehr Komfort und Barrierefreiheit bringen. Die jetzt sichtbaren Veränderungen sind wichtige Vorarbeiten für die Bepflanzung im kommenden Frühjahr. Bis dahin geht es Schlag auf Schlag, damit der Dahliengarten im neuen Saisonstart mit deutlich verbesserter Struktur, neuer Vitalität und einem nachhaltigeren Pflegekonzept überzeugen kann. „Die aktuellen Arbeiten sind eine Maßnahme in ein noch einladenderes, nutzbarer gestaltetes grünes Kleinod – damit der Dahliengarten künftig wieder in voller Blütenpracht strahlen kann", so Bürgermeister Sven Schrade.

Stadtverwaltung Schmölln

Neues Multicar in Schmölln übergeben

Schmölln. Seit dem 24. November ist offiziell das neue Multicar des Schmöllner Bauhofes im Einsatz. Das Fahrzeug ersetzt ein älteres Multicar, welches nach vielen Einsatzjahren ausgedient hat. Die Ersatzbeschaffung stellt sicher, dass der Bauhof auch künftig zuverlässig und effizient arbeiten kann. Im Winter wird das Multicar vorrangig für den Winterdienst eingesetzt, im Sommer übernimmt es vielfältige Transport- und Unterstützungsaufgaben im gesamten Stadtgebiet. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf ca. 141.000 Euro.

Bürgermeister Sven Schrade betonte bei der Übergabe: „Mit dieser Investition stärken wir die Leistungsfähigkeit unseres Bauhofs.

Eine moderne und gut ausgestattete Technik ist entscheidend, um unsere Stadt sauber, sicher und funktionsfähig zu halten. Ich danke dem Stadtrat für die Unterstützung und allen Mitarbeitenden für ihren täglichen Einsatz."

Stadtverwaltung Schmölln

Foto unten: V.l.n.r: Stellv. Bauamtsleiter Etienne Bräutigam, Bauhofsleiter Mario Spranger, Stellv. Bauhofsleiter Sebastian Ahner, Bürgermeister Sven Schrade. ***Foto: Stadtverwaltung Schmölln***

Foto: Stadtverwaltung Schmölln

Schmöllner Stadtgutschein ist Erfolgsmodell – Über 1.050 Gutscheine bereits verkauft

Schmölln. Der Schmöllner Stadtgutschein erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Bereits über 1.050 Gutscheine wurden in diesem Jahr verkauft – ein Wert von mehr als 24.000 Euro, der direkt in die lokale Wirtschaft fließt (Zeitraum 1. Januar bis 31. Oktober 2025). Damit wurden rund 300 Gutscheine mehr verkauft als im gleichen Zeitraum des Vorjahres, also eine Steigerung von über 6.000 Euro. Ein starkes Signal für die regionale Wertschöpfung und das bewusste Einkaufen vor Ort.

„Dass so viele Bürgerinnen und Bürger den Stadtgutschein nutzen, zeigt das große Vertrauen in unsere lokalen Händler und Dienstleister. Jeder Gutschein stärkt die Innenstadt und unsere Betriebe", freut sich Julia Waldmann, Wirtschaftsförderung der Stadt Schmölln.

Über 30 Akzeptanzstellen in Schmölln nehmen den Stadtgutschein inzwischen an – vom vielfältigen Einzelhandel bis hin zu Dienstleistungsunternehmen. Weitere teilnehmende Geschäfte sind jederzeit herzlich willkommen, um gemeinsam das Angebot in der Stadt weiter zu stärken.

Attraktiv auch für Arbeitgeber: Der Schmöllner Stadtgutschein eignet sich ideal, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Freude zu machen. Unternehmen können ihn im Rahmen der steuer- und sozialabgabenfreien Sachzuwendungen bis 50 Euro pro Monat nutzen. So profitieren Beschäftigte und gleichzeitig die lokale Wirtschaft – ein Gewinn für alle Seiten.

Neu in diesem Jahr:

Pünktlich zur Adventszeit gibt es den beliebten 25-Euro-Stadtgutschein jetzt auch im festlichen Weihnachtsdesign. Erhältlich ist die limitierte Sonderedition ab sofort im Bürgerservice der Stadt Schmölln – das ideale Geschenk für Familie, Freunde oder Kolleginnen und Kollegen, das zugleich der Stadt zugutekommt.

Bürgermeister Sven Schrade blickt ebenfalls zufrieden auf die positive Entwicklung: „Der Stadtgutschein ist eine echte Erfolgsgeschichte für Schmölln.

Wir sind schon gespannt, welche Geschäfte in diesem Jahr zu den verkaufsstärksten Akzeptanzstellen gehören werden. Die Ehrung der erfolgreichsten Partner findet wieder im Januar statt – ein schöner Anlass, um Danke zu sagen und das lokale Engagement zu würdigen."

Hintergrund:

Der Stadtgutschein Schmölln ist ein gemeinsames Projekt der Stadtverwaltung Schmölln und der örtlichen Wirtschaft. Ziel ist es, Kaufkraft in der Stadt zu binden und lokale Unternehmen zu unterstützen. Die Gutscheine sind in verschiedenen Wertstufen erhältlich und können in allen teilnehmenden Geschäften eingelöst werden.

Stadtverwaltung Schmölln/ Die Redaktion

Die limitierte Sonderedition des Schmöllner Stadtgutscheins.
Foto: Stadtverwaltung Schmölln

abw Architekten / Ingenieure
WITTIG / HEGENBARTH
Allen unseren Geschäftspartnern wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2026.
04626 • Schmölln - Brandstraße 7 - Tel. 034491 / 2 62 61
www.abwittig.de • mail@abwittig.de

Halloweenparty mit Nachtfahren in Lohma und „Klein-Nöbdenitz“

Schmölln/OT Lohma. Am Donnerstag, dem 30. Oktober 2025 fand im Schmöllner Ortsteil Lohma die alljährliche Halloweenparty der FFW Untschen statt. Schon 17.00 Uhr hatten sich viele gruselige „Gestalten“ mit ihren Eltern bzw Großeltern am Gerätehaus eingefunden.

So konnte der bei allen beliebte Fackelumzug pünktlich 17.30 Uhr starten. Gut gesichert von zwei Feuerwehrautos plus einigen Absperrposten marschierten die Teilnehmer eine Runde durch's Dorf. Die als Lumpensammler am Zugänge fahrenden beiden Oldietraktoren mit Anhänger bzw. Pferdeschlitten hatten wenig zu tun. So war Platz für ein paar am Wegesrand stehende Zuschauer. Nach Ende des Marsches hatten alle Appetit auf die diversen von den Kameraden zubereiteten Leckereien. Auch für ausreichend warme und kalte Getränke war bestens gesorgt. An der Feuerschale wärmte sich mancher wieder auf.

Viele machten auch einen Abstecher ins benachbarte Miniaturdorf Klein Nöbdenitz. Hier fand gleichzeitig ein weiteres Nachtfahren der Gartenbahnzüge statt. Auch unsere zwei Fahrdienstleiter hatten fast alles am Start, was bis jetzt an rollendem Material zur Verfügung steht. So drehte unsere Ludmilla,die V180 der TEE und unsere kleine Dampflok mit passenden Zügen einige Runden durch das erleuchtete Miniaturdorf. Da die Personenzüge auch innen beleuchtet sind, wirkte alles noch authentischer und stimmungsvoller als am Tage.

Foto: Günther Effenberger

Mehrere Gästezüge, zum Teil mit Dampf und Sound, bereicherten die Szene. Vielen Dank. Schade, dass unsere Züge, die allen Altenburgern noch gut als „Ferkeltaxen“ bekannt sind, aus technischen Gründen im Depot bleiben mussten. Das Feiertagswochenende nutzten die Vereinsmitglieder des kürzlich gegründeten Vereins „Klein Nöbdenitz“ für zwei weitere Fahrtage. So kamen auch am Freitag und am Sonntag noch mal einige Besucher auf die Anlage. Diese soll ja verschiedenste Gästeschichten ansprechen. Die meissten interessieren die teils historischen Gebäude, andere staunen über die gärtnerische Gestaltung mit über 100 Bonsaibäumchen. Aber auch die Eisenbahnfans kommen voll auf ihre Kosten, fahren doch auf der 100-Meter-Gleisanlage genau die Modellzüge durch das Miniaturdorf, die bis 1990 auch täglich durch Nöbdenitz fuhren. Sowas dürfte es nicht gleich nochmal geben.

Wir sind jedoch auch bestrebt unseren Fuhrpark in dieser Richtung zu erweitern. Für den Winter sind neben umfangreichen Reparaturen auch neue Modelle geplant. So soll das ehemalige Rittergut zwei Eingangstore sowie die noch fehlenden beiden Gebäude erhalten. So steigt auch der historische Wert der Anlage. Im nächsten Jahr soll dann auch die Werbefahrt nach Eisenach nachgeholt werden. Dabei sein soll eventuell auch ein Anhänger mit dem Schmöllner Aussichtsturm. So würden die drei Oldietraktoren bestimmt Aufmerksamkeit erregen.

Günther Effenberger
vom Verein Klein Nöbdenitz

Zwischen Himmel und Hölle – Einladung zur Lesung in das Knopf- und Regionalmuseum

Schmölln. Das Knopf- und Regionalmuseum lädt am 13. Dezember 2025 um 18.00 Uhr zu einer Lesung mit Eckhart Göbel ein. Unter dem Titel „Zwischen Himmel und Hölle“ präsentiert der erfahrene Höhlenforscher Kurzgeschichten aus einem Leben zwischen Zufallsfunden, Adrenalin und völliger Dunkelheit. Der Eintritt ist frei .Göbels Geschichten zeigen, wie eng Glücksmomente und Grenzerfahrungen in der Höhlenforschung verbunden sind. Er gewährt authentische Einblicke in Mut, Teamarbeit und mentale Stärke – und in unerwartete Wendungen unter der Erde. Eckhart Göbel, Jahrgang 1969, betreibt seit seiner Jugend Höhlenforschung. Seit 1990 Mitglied im Thüringer Höhlenverein, erforschte er zahlreiche Höhlen in Thüringen und international – vom Bornloch über die Altensteiner und Rauensteiner Höhle bis hin zu Touren nach Rumänien, Sibirien, Moldau und Georgien. Beruflich arbeitet er als Sachverständiger für Stadtbäume bei der Stadtverwaltung Weimar.

Der Thüringer Höhlenverein e. V. vereint acht Gruppen mit 92 Mitgliedern und widmet sich der Erforschung und dem Schutz thüringischer Höhlen. Er unterstützte das Museum bei der Sonderausstellung mit Leihgaben, Fachwissen zu Höhlentieren und Expertenbeiträgen, insbesondere zur Bleßberghöhle. Die Ausstellung „Faszination.Unter.Irdisch“ beleuchtet Höhlen und Höhlenforschung – von geologischen Grundlagen bis zu Besonderheiten im Altenburger Land. Mit Objekten, Bildern und Texten bietet sie anschauliche Einblicke in unterirdische Welten. Ergänzend finden Vorträge, Lesungen und Mitmachangebote statt. Laufzeit: bis 21. Dezember 2025.

Stadtverwaltung Schmölln/
Die Redaktion

◀ *Georg Schollän, Bleßberghöhle.* ***Foto: Thüringer Höhlenverein e. V.***

ANDREAS GERTH
Bodenleger
Zur Farbe 7
04626 Schmölln
Tel. 03 44 91/8 10 48
Mobil 01 78/4 59 57 04
Bodendesign zum Wohlfühlen

Zuhause wohlfühlen!
HEINIG
Heizung · Sanitär · Lüftung · Klima · Bad
• Heizung
• Sanitär
• Klimaanlagen
• kontrollierte Wohnraumlüftung
• 3-D-Badplanung
• Biomasse-Heizanlagen
• Blockheizkraftwerke
• Solarthermie-Anlagen
• Wärmepumpen jeglicher Art ...
Marco Heinig
Ronneburger Straße 47
04626 Schmölln
Telefon 034491/559960
Telefon 0162/2531556
E-Mail: info@zw-heinig.de
www.zw-heinig.de

NEG Neunübel Elektro Gebäudetechnik
Ronny Neunübel
Inhaber
Poststraße 3
04626 Schmölln/Thür.
Tel: 03 44 91 / 57 96 42
Mail: info@neg-elektro.de
Web: www.neg-sln.de

Zum Ende dieses Jahres möchten wir innehalten und Ihnen unseren tief empfundenen Dank aussprechen.
In Momenten des Abschieds, die oft schwer und kaum in Worte zu fassen sind, haben Sie uns Ihr Vertrauen geschenkt.
Es ist uns eine große Ehre, Sie in diesen empfindsamen Stunden begleiten zu dürfen.
Mit jedem Menschen, den wir auf seinem letzten Weg würdevoll betreuen durften, ist uns bewusst, wie kostbar und zerbrechlich das Leben ist.
Ihre Offenheit, Ihr Vertrauen und die gemeinsamen stillen Augenblicke berühren uns und geben unserer Arbeit ihren Sinn.
Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien Trost, Licht und behütete Wege im kommenden Jahr.
☎ (03 44 91) 2 63 10
BEREITSCHAFT Tag und Nacht
www.bestattungshaus-luther.de
Bestattungshaus Luther - Schmölln
seit 1991
eigenständiges einheimisches Schmöllner Unternehmen
04626 Schmölln · Rosa-Luxemburg-Straße 3

Daniel Schaller
Dachdeckermeister
Dorfstraße 35, 04626 Thonhausen
Funk 0172 3441409
Tel. 03762 41409
Fax 03762 941206
Fachbetrieb für:
• Neueindeckung
• Giebelverkleidung
• Reparaturen
• Gerüst- u. Klempnerarbeiten
• Abdichtungen
• Wärmedämmung
schallerdaniel@web.de
Allen unseren Kunden und Geschäftsfreunden danken wir für das gezeigte Vertrauen und wünschen ein frohes Fest sowie besinnliche Feiertage.

MERRY CHRISTMAS

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Urlaubsjahr.
DER Touristik Partner
Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und freuen uns, Ihnen im Jahr 2026 wieder Ihre ganz persönlichen Reiseträume erfüllen zu dürfen.
Reisebüro Markus Bär (Inh. Fatima Bär)
Markus Bär · Büroleiter
Sommeritzer Straße 43 · 04626 Schmölln
Telefon 03 44 91-2 30 90
E-Mail markus@derurlaubaer.de
Web www.derurlaubaer.de
Facebook Reisebüro Bär Schmölln
Instagram Reisebüro Markus Bär

Telefon-und
Handyshop Schmölln
Claudia Willhöft
Markt 5
04626 Schmölln
034491/584084
Mobil: 01523/8410531
www.handyshop-sln.de
handyshop.sln@gmail.com

Gemeinderat Dobitschen tagte – Vergaben, Beschlüsse und neue Straßennamen ab 2026

Schmölln/OT Dobitschen. Am Montag, dem 1. Dezember, fand die letzte Gemeinderatssitzung in Dobitschen statt.

Nach der offiziellen Eröffnung und der Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit wurden die Tagesordnungspunkte verlesen und genehmigt.

Im Anschluss konnten die Einwohner in der öffentlichen Fragestunde ihre Fragen stellen. Zu den besprochenen Beschlussvorlagen gehörten unter anderem die Vergabe der Bolzplatztore auf dem Festplatz in Dobitschen, die Vergabe der Hausmeisterdienstleistungen für das Objekt in der Straße der Einheit 9 und 10 in Dobitschen, die Umbenennung von Straßen in der Gemeinde Dobitschen im Zuge der Gemeindeneugliederung nach Schmölln zum 1. Januar 2026 sowie der Verkauf der Festzeltanteile der Gemeinde Dobitschen.

Die Straßenumbenennungen zum 1. Januar 2026 (alter Name – neuer Name):

- Lange Gasse – Langer Weg
- Berggasse – Am Berg
- Teichstraße (Haus-Nr. 1 bis 5) – Zum Plaitzer (Haus-Nr. 1 bis 5)
- Teichstraße (ab Haus-Nr. 6) – Kirchberg (ab Haus-Nr. 6)
- Kornhausstraße – Am Hornsberg

Achtung! Die Kornhausstraße 1 bis 4 ist von dieser Umbenennung nicht betroffen.

- Bahnhofstraße (Haus-Nr. 1 bis 12) – Am Wasserschloss (Haus-Nr. 1 bis 12)
- Bahnhofstraße (Haus-Nr. 13 bis 26) – Pfarrberg (Haus-Nr. 13 bis 26)
- Bahnhofstraße (ab Haus-Nr. 26A) – Kornhausstraße (ab Haus-Nr. 26A)
- Straße der Einheit – Dobitschener Straße

Im Rahmen der Straßenumbenennungen wurde die Unterbrechung der bisherigen Bahnhofstraße durch die bisherige Kornhausstraße aufgehoben.

Silke Konzag

WASSER+WÄRME WETZEL GmbH
Spezialist und Werkskundendienst für
Biotech/Pellet/Hackschnitzelheizkessel
Matthias Wetzel Inhaber
Grenzstraße 4 · 04626 Schmölln/Thüringen
Tel. 03 44 91/5 58 30 · Handy 01 74/2 16 29 22
E-Mail matthiaswetzel@hotmail.de

Ich wünsche all meinen Kunden
und Geschäftspartnern
frohe Feiertage sowie
ein gesundes, neues Jahr.

Unternehmer-Brunch der Stadt Schmölln – Starker Austausch und neue Impulse für 2026

Schmölln. Rund 60 Unternehmerinnen und Unternehmer aus Schmölln und der Region folgten der Einladung der Stadtverwaltung zum diesjährigen Unternehmer-Brunch Ende November im Sparkassen Saal.

Die Veranstaltung bot einen intensiven Austausch, aktuelle Informationen zur Stadtentwicklung und einen motivierenden Ausblick auf die kommenden Monate.

Bürgermeister Sven Schrade rundete das Treffen mit einer Rede zu den wirtschaftlichen Entwicklungen des vergangenen Jahres und würdigte die Leistungsfähigkeit der lokalen Wirtschaft.

„Unsere Unternehmen zeigen Jahr für Jahr, wie viel Innovationskraft, Verantwortung und Zusammenhalt in Schmölln steckt. Dieser direkte Austausch ist für uns als Stadt unglaublich wertvoll, denn er zeigt, wohin wir uns gemeinsam entwickeln wollen“, betonte der Bürgermeister Sven Schrade.

Im Anschluss präsentierte die Wirtschaftsförderung einen Rückblick auf zentrale Projekte des Jahres 2025 und stellte Vorhaben vor, die im kommenden Jahr umgesetzt werden sollen.

Dazu zählen unter anderem die 1. Schmöllner Mutzbraten-Grillmeisterschaft, neue Formate zur Stärkung des Ehrenamts sowie die Fortführung etablierter Angebote wie des Jungunternehmer-Stammtisches.

Während des Brunches entstand darüber hinaus der Impuls, künftig eine Unternehmerinnenrunde aufzubauen, um Frauen im lokalen Wirtschaftsleben stärker sichtbar zu machen und gezielt zu vernetzen. Die Wirtschaftsförderung nimmt diesen Vorschlag in die weitere Planung auf.

Auch der informelle Austausch unter den Teilnehmenden war intensiv: Die Gespräche drehten sich um aktuelle Themen wie Fachkräftesicherung, Unternehmensnachfolge, Immobilienbedarf und neue Kooperationsmöglichkeiten.

„Es ist beeindruckend, wie offen, konstruktiv und lösungsorientiert sich unsere Unternehmerinnen und Unternehmer einbringen“, resümierte Julia Waldmann, Wirtschaftsförderung der Stadt Schmölln. „Mein Angebot steht: Wenn jemand Unterstützung braucht – ob bei Immobilienfragen, Fachkräftegewinnung oder Sichtbarkeit in der Stadt – bitte jederzeit melden. Wir gehen Wege gern gemeinsam.“

Die Stadt blickt zudem auf ein lebendiges Wirtschaftsjahr: über 80 Gewerbeanmeldungen wurden registriert – darunter viele Klein- und Nebengewerbe, die dennoch einen wichtigen Beitrag zum wirtschaftlichen Gefüge leisten.

Zum Abschluss weist die Wirtschaftsförderung darauf hin, dass der Verteiler möglicherweise nicht vollständig war.

Sollten Unternehmerinnen oder Unternehmer keine Einladung erhalten haben, bittet die Stadt dies zu entschuldigen. Rückmeldungen werden gern unter wirtschaftsfoerderung@schmoelln.de entgegengenommen.

Stadtverwaltung Schmölln
Fotos (2): Stadtverwaltung Schmölln

DANKE!
Zum Jahresende möchten wir uns von Herzen bei allen Mitgliedern, Helfern, Gästen und Unterstützern unseres Freibades in Altkirchen bedanken.
Euer Einsatz – ob sichtbar oder im Hintergrund – ist keine Selbstverständlichkeit.
Wir wissen ihn sehr zu schätzen und möchten euch dafür unseren aufrichtigen Dank aussprechen.
Wir wünschen euch und euren Familien eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.
Das neue Jahr 2026 soll allen Gesundheit, Glück und viele schöne Momente im Bad bescheren.
Mit herzlichen Grüßen,
Vereinsvorsitzender Andy Franke
und der Vorstand des Fördervereines
Attraktives Freibad Altkirchen e.V.

Maurer-, Beton- und Putzarbeiten
Solarreinigung
Baugeschäft
Jörg Misselwitz GmbH & Co. KG
Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute fürs neue Jahr.
E-Mail
info@baugeschaeft-misselwitz.de
Drogener Straße 3 · 04626 Schmölln/OT Drogen · Tel. 034491 - 58 97 77
Tel. 0173 - 9 51 65 35

Restaurant & Bowlingbahn Lohsengarten Schmölln
04626 Schmölln, R.-Seyfarth-Str. 39
Tel. 034491/80248
Mo/Di Ruhetag
Mi bis Fr 17 - 22 Uhr
Sa 16 - 24 Uhr
So 10 - 15 Uhr
25. und 26.12.2025 nur auf Vorbestellung
27.12.2025 geschlossen
28.12.2025 Mittagstisch
01.01.-04.01.2026 geschlossen
Ab 07.01.2026 sind wir wieder, wie gewohnt, für Sie da.
Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr.

Physiolounge
by Claudia Schmieder
Praxis für Physiotherapie
Wir wünschen allen unseren Patienten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.
Bedanken möchten wir uns auch bei den Ärzten und deren Teams für die gute Zusammenarbeit.
Ihr Team der Physiolounge
Coßwitzanger 3 • 04626 Schmölln • Tel. 034491 583332

Löbichauer Kindergarten erstrahlt in neuem Glanz und mit modernem Konzept

Löbichau. Strahlende Kinderaugen, Applaus und viel gute Laune: In der Kindertagesstätte „Frechdachs“ in Löbichau wurde am 5. Dezember 2025 das neue Kinderrestaurant offiziell eingeweiht. Die Einrichtung präsentiert sich nach umfassenden Modernisierungsarbeiten heller, funktionaler und pädagogisch weiterentwickelt.

Insgesamt rund 180.000 Euro hat die Gemeinde ohne Fördermittel in den Umbau investiert, der im laufenden Betrieb erfolgte. Die Kinder verfolgten die Umbauarbeiten monatelang neugierig mit. Zur Einweihung bedankten sie sich mit fröhlichen Liedern beim Architektenbüro Grünert, beim Ingenieurbüro Eichhorn, bei der Kita Fachberatungsstelle des Landratsamtes Altenburger Land, bei der ad hoc Bauwerk GmbH, bei Bauunternehmen Frank Naumann, beim Baugeschäft Jörg Misselwitz, beim Malermeister Marco Strohwick, beim Heizung- und Klimatechnikbetrieb Rainer Schade, bei Küchenbauer Heiko Müller und Bürgermeister Rolf Hermann.

Architekt Conny Grünert lobte die Zusammenarbeit vor Ort: „Wir haben die Bauzeit eingehalten. Die erste Skizze zur Einrichtung gab es im März, umgesetzt wurde dann ab Sommer. Ein neues Brandschutzkonzept für das gesamte Gebäude war notwendig – aber alles hat funktioniert.“

Die Kinder erhielten nun moderne, neu gestaltete Gruppenräume sowie eine neue Sanitäranlage im Erdgeschoss. Das Herzstück des Umbaus ist jedoch das neue Kinderrestaurant. Statt eines klassischen Speiseraums erwartet die Kinder nun ein großzügiger, kindgerecht gestalteter Küchen- und Essbereich. Hier können die Jüngsten nicht nur gemeinsam essen, sondern auch aktiv mithelfen: Selbst die Speisen vom Buffet nehmen, das Geschirr abräumen sowie kleine Küchenaufgaben übernehmen. Dafür hat die Küche unter anderen eine besonders niedrige Arbeitsfläche mit Schubladen, aber auch ausziehbare Tritte um kindgerecht beim Kochen helfen zu können. „Die Materialien, die wir ausgewählt haben sind besonders robust und langlebig – ideal für eine Kindereinrichtung“, so Küchenbauer Heiko Müller.

Kita-Fachberaterin des Landratsamtes Altenburger Land Manja Hesselbarth, die der Gemeinde Löbichau mit Rat und Tat zur Seite stand, sagte zum Konzept: „Es entlastet die Gruppenräume und schafft gleichzeitig einen Ort, an dem das gemeinsame Tun im Mittelpunkt steht. Essen soll Spaß machen. Kinder sollen sich selbstständig zurechtfinden und Verantwortung übernehmen.“

So entspricht die Gestaltung dem Thüringer Bildungsplan, der Mitbestimmung und praktisches Lernen in Alltagssituationen fordert.

Die offene Gestaltung bietet den Kindern in der Freispielzeit außerdem Rückzugsmöglichkeiten für ruhige Spiele, Basteln, Malen und Puzzlen. Pädagogisch setzt die Einrichtung damit verstärkt auf Eigenständigkeit, Verantwortung und soziale Kompetenz. Neben dem Kinderrestaurant wurden auch die Gruppenräume modernisiert. Neue Möblierung, Fußbodenbelag und frische Farben sorgen nun in allen Gruppenbereichen für eine harmonische und anregende Umgebung. Das Team freut sich, die Kinder in den neugestalteten Räumlichkeiten spielen zu sehen und hoffen auf weiteren Nachwuchs. „Wir sind stolz auf das, was hier entstanden ist. Wir möchten, dass noch mehr Kinder davon profitieren können.“, so Kita-Leiterin Betina Schmidt. Derzeit werden 42 Kinder betreut – möglich sind aber bis zu 60 Plätze. Ziel ist es, wieder mehr Nachwuchs für den Standort zu gewinnen. Mit der Modernisierung stärkt die Kindertagesstätte „Frechdachs“ seine Rolle als wichtiger Lern- und Lebensort in der Gemeinde. Aber es kommt noch mehr: Ein Kreativzimmer sowie ein zusätzlicher Ruheraum im Erdgeschoss sollen folgen. „Wir wollen das Haus Schritt für Schritt komplett auf den neuesten Stand bringen – vollständig aus eigenen Mitteln“; betont Bürgermeister Rolf Hermann.

Bei einem Rundgang konnten sich alle Gäste selbst ein Bild davon machen, wie sehr die Kinder von den modernen Veränderungen profitieren. Das Kinderrestaurant ist damit nicht nur ein neuer Raum, sondern ein Stück Zukunft – gemeinsam gestaltet von Gemeinde, Kita-Team und den Kindern, die ihn ab jetzt täglich mit Leben füllen.

Anne Grahneis

Das neue Kinderestaurant wurde nicht nur ein moderner, kindgerechter Speiseraum, sondern auch ein Ort zum Lernen selbstständiger zu werden und ein Rückzugsort für Kinder, die sich mit ruhigen Spielen beschäftigen möchten.. ***Fotos (3): AGr***

Eines der neuen Zimmer der Kindergartengruppen.

Das neue Gruppenzimmer im Krippenbereich.

SCHLOSSEREI HOFMANN
SEIT 1877
· Schlüsseldienst · Metallbau
· Einbau von Schließanlagen
· Vertrieb techn. Gase
Goetheplatz 14 Tel. 03 44 91/8 20 48
04626 Schmölln Fax 03 44 91/2 31 91
E-Mail: schlosserei.hofmann.sln@t-online.de

Kachelöfen
Kamine
Fliesen
GRAUPNER
Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil
Sven Graupner
Ofenbaugeschäft
Hausmühlenstraße 2
04626 Schmölln
Telefon (034491) 6 12 75
Funk (0160) 8 35 44 57
www.ofenbau-graupner.de
E-Mail Sven.Graupner@gmx.de

Raumausstatter-Meister
Frank Schiffmann
Gößnitzer Straße 21 • 04626 Schmölln • Telefon 034491/26684
· Neuanfertigung · Reparatur und Restauration von Polstermöbeln
Sonnenschutz · Sattlerarbeiten · Autosattlerarbeiten · Kleinreparaturen
Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr
Öffnungszeiten:
Dienstag von
08.00 - 12.00 Uhr
und
13.00 - 16.30 Uhr

Gebrüder
KRATZSCH GbR
Tischlerei, Fenster- & Türenbau
Fenster | Türen | Tore
Treppen | Vordächer
Reparaturen | Glaserei
IHR MEISTERFACHBETRIEB
Telefon 034491 83320 I Mobil 0157 73745545
E-Mail gebr.kratzsch@hotmail.de
Drogener Straße 1 I 04626 Schmölln/OT Drogen
Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes erfolgreiches neues Jahr.

Weihnachts-Aktion
• 10 % auf Winterjacken
• Alpinstiefel und Snowboardschuhe um 50 % reduziert
• Ski-Sets der Vorsaison zu Sonderpreisen
• Skiservice ab 18,- €
im SPORTCENTER SPORT KROLL LOTHAR KROLL
Wiesenstraße 34-40 · 04626 Schmölln · Telefon 03 44 91/8 23 14

SALON
Fröhner
Eine besinnliche Weihnacht,
ein zufriedenes Nachdenken über Vergangenes,
ein Glaube an das Morgen
und Hoffnung für die Zukunft,
das wünscht das Team vom Salon Fröhner.
Wir bedanken uns bei unserer Kundschaft
für ihre Treue und wünschen
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr.
• MODISCHE SCHNITTE
• TYPBERATUNG
• HAARVERLÄNGERUNG UND- VERDICHTUNG
• KOSMETIK UND FUSSPFLEGE
• PERNAMENT MAKE UP
WWW.SALON-FRÖHNER.DE
MÜHLGASSE 1
04626 SCHMÖLLN
TELEFON
03 44 91/8 29 78

Rauschenbach
RAUMAUSSTATTER
Für mehr Wohnqualität
Holzböden · Bodenbeläge
Gardinen · Sonnenschutz
Tapeten · Polsterei · Insektenschutz
Meisterbetrieb
Gößnitzer Str. 3 · 04626 Schmölln
Telefon (03 44 91) 56 88-0
Telefax (03 44 91) 56 88-2
Funktelefon (01 71) 2 80 64 52
Mail: wohnqualitaet.rauschenbach@googlemail.com
Web: wohnqualität-rauschenbach.de

Der Weihnachtsbaum

Im tiefen Wald man sah ihm kaum
da stand ein schöner Tannenbaum.
Gut gewachsen mit starken Zweigen
doch wollte er sich gar nicht zeigen.
Die Weihnachtszeit sie kam heran
im Wald erschien, ein Kind, ein Mann
die sahen sich das Bäumchen an.
Das Kind sprach der ist wunderschön
den woll'n wir mit nach Hause neh'm.
Der Förster wurde gleich gefragt
und er hat auch ja gesagt.
So kam er dann der Säge Schnitt
und sie nah'm das Bäumchen mit.
Im Haus da hat man gut gelaunt
diesen schönen Baum bestaunt.
Da kam er auch gleich in den Ständer,
denn es drückt schon der Kalender.
Er sollte schön wie keiner sein
strahlend steh'n mit Kerzenschein.
Als erstes gleich die Lichterkette
aufgehängt und ausprobiert,
damit sie dann auch funktioniert.
Kugeln, Engel, kleine Sterne
auch was zum runter naschen
hängt man an, ganz gerne.
Ganz fleißig sind dabei die kleinen,
die Kinder die wir da so meinen.
Ist er fertig steh'n alle sie davor
und sprechen fast so wie im Chor:
„Ist der Baum nicht gut gelungen“,
oh Tannenbaum wird gleich gesungen.
Jetzt freut der Baum sich so für sich
ein Weihnachtsbaum zu sein,
für alle deren Augen strahlen
am Heiligabend im Kerzenschein.

Jürgen Jungandreas

Annett Kuhfuß-Sobirai
Anwaltskanzlei
Bahnhofstraße 16 · 04610 Meuselwitz
Telefon 0 34 48/75 17 33
Fax 0 34 48/75 17 44

ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI
26 Jahre
Montag bis Freitag
09.00 bis 13.00 Uhr
13.30 bis 17.00 Uhr
Inhaber M. Kilinçer
Johannisstraße 41 · 04600 Altenburg
Tel. 03447/519944 · Handy 0163/2003331

KINDERWAGEN MAXE
Ständig ca. 250 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!
www.kinderwagenmaxe.de
Unsere Öffnungszeiten: Mi-Fr: 11-19 Uhr Sa: 10-17 Uhr
WIR EMPFEHLEN EINE TERMINVEREINBARUNG
Peniger Str. 1–3
04643 Geithain
(100 m neben Total-Tankstelle)
info@kinderwagenmaxe.de
Tel./WhatsApp: 034341/4 05 80
- Kombikinderwagen
- Korbwagen / Retrowagen
- Zwillingswagen
- Geschwisterwagen
- Buggies
- Autositze
- Babytragen
- Zubehör

Naturheil-Praxis Altenburg
Simone Hubersberger, Heilpraktikerin
Benno Hubersberger, Heilpraktiker
Gutscheine möglich - verschenken Sie Gesundheit
Weihnachtsaktion beachten!
PRAXIS
Weihnachtsaktion*
Anzeige hat einen Wert von 50€ einlösbar für:
1x Bluttest oder
1x Bioresonanz-Testung
* bei Anmeldung bis 19.12.2025 für je eine Person
Erste Beratung kostenlos!
Behandlung von Krankheiten wie:
- Herz-Kreislauf-Probleme hoher Blutdruck
- Ohrgeräusche/Tinnitus
- Durchblutungsstörungen
- Rheuma/Arthritis/Gicht
- Schmerzen aller Art
- Hautkrankheiten Allergien
- Unverträglichkeiten
- Magen-Darm-Probleme
- Schlafstörungen/ Depressionen

Traditionelle und moderne Naturheil-Verfahren wie:
- Akupuntur/Akupressur/Akupunkturmassage nach Penzel
- klassische Homöopathie/Phytotherapie
- Sauerstoff-Therapie
- Injektionen/Infusionen/Quaddeln
- Magnetfeldtherapie/Tiefenwäme/Sportmedizinisches Tapen
- Bioresonanz auch für Schwangere, Kleinkinder und Säuglinge

Unser Service für Sie:
- kurze Wartezeiten auf einen Ersttermin
- keine Wartezeiten im Wartezimmer
- mindestens 30 Minuten Zeit für jeden Patienten bei der Erstanamnese
- umfassende Blutanalyse durch Fremdlabor
- Testung von Unverträglichkeiten, Allergien, Pilzen, Viren, Parasiten, Schwermetallen, Toxinen
- hochdosierte pflanzlichen Medikamente ohne Nebenwirkungen
- ausschließlich schulmedizinisch anerkannte Behandlungsmethoden

BICOM optima Bioresonanz-Therapie
Praxis Altenburg
Kanalstraße 6 - 04600 Altenburg
Tel. 03447/513239 oder 01741901646
hp-praxis@freenet.de
Wegen geänderter Sprechzeiten bitte Termine telefonisch vereinbaren
Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr möglich
www.hubersberger.de

Wir wünschen ein frohes guten Rutsch

Die Gewinner des Wettbewerbs „Tolle Tanne“ stehen fest

Altenburg. Am Donnerstag, den 4. Dezember 2025 war es so weit. Pünktlich um 9.00 Uhr waren die ersten Kindergarten- und Grundschul-Kinder auf dem Altenburger Weihnachtsmarkt und haben ihre Bäume mit ihren selbstgebastelten Baumschmuckkreationen geschmückt.
Am Wettbewerb haben sich acht Altenburger Kitas und sieben Altenburger Grundschulen beteiligt. Um 12.00 Uhr schaute sich die fünfköpfige Jury die wundervoll dekorierten Bäume an und vergab zwei erste Plätze: In der Kategorie Kindergarten und in der Kategorie Grundschulen.
Am Nachmittag versammelten sich dann erwartungsfrohe und gutgelaunte Kinder mit ihren Erziehern, Eltern und Großeltern um 16.00 Uhr vor der Bühne. DJ Steffen Witor und zwei Mitarbeiter der Ewa verkündeten die Gewinner: Die Kita „Knirpsenland“ und die Gemeinschaftsschule Erich Mäder waren die „Abräumer“ an diesem Nachmittag. Aber auch alle anderen beteiligten Einrichtungen sind Gewinner. Sie erhielten ebenfalls eine Urkunde und einem Gutschein. Ihre Bäume rund um den großen beleuchteten Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz wurden von vielen Schaulustigen bestaunt und die eine oder andere Bastelidee mit nach Hause genommen.
Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH

Foto: EWA

Kabarettist Markus Tanger – Die Rolle(n) meines Lebens

Verlosung

Gößnitz. Der Gründer des Kabaretts Nörgelsäcke Markus Tanger hat in den vergangenen Jahren unzählige Kabarett-Texte zu allen möglichen Themen geschrieben. Sie wurden und werden nicht nur auf der Kabarettbühne in Gößnitz und im Kabarett Lachmöwe im Ostseebad Baabe auf der Insel Rügen sowie bei den Gastspielreisen der Nörgelsäcke gespielt, sondern bereichern auch die Programme von Kabarettkollegen in Mitteldeutschland. 2021 erschienen sie erstmalig auch als Buch.
Die Idee, Szenen, Monologe und Lieder der Nörgelsäcke in gedruckter Form zu veröffentlichen, existierte schon länger. Corona und die damit verbundene monatelange Schließung der Kabarett-Spielstätten in Gößnitz und in Baabe hatten das Projekt Wirklichkeit werden lassen. In dem 148 Seiten starken Büchlein finden sich Texte, die in den Programmen des Kabarett Nörgelsäcke in den vergangenen Jahren gespielt wurden. Daneben finden sich auch Texte, die Tanger für andere Kabaretts verfasst hat. Sicherlich ist es etwas anderes, einen Kabarett-Text zu lesen, als inszeniert auf der Bühne zu sehen. Aber der Leser wird auf jeden Fall seinen Spaß haben. Und nicht zuletzt spiegeln die Texte auch den Zeitgeist und die Themen der vergangenen Jahre wieder. Der Begründer des Rostocker Kabarett Rohrstock schreibt: „Seine humorvollen Sätze, die man mitunter zurückspulen möchte, um die Kurve der Gedankengänge noch zu erwischen, sendet er aus lächelndem Gesicht. Doch Vorsicht! Da plappert einer nicht irgendwelches unverbindliches Schenkel-Klatscher-Zeug, da stecken Pointen im Redegebüsch. Mal leicht-locker, dann bissig, oftmals giftig. Nur merkt man es nicht so gleich. Denn Markus Tanger schmuggelt das Alles elegant durch sein Denken als geistig-gymnastische Sportart.“
„Die Rolle(n) meines Lebens“ ist bei den Vorstellungen des Kabarett Nörgelsäcke an der Abendkasse sowie im Webshop des Kabaretts auf www.kabarett-noerglsaecke.de erhältlich. Buchbestellungen werden auch telefonisch über 034493-72580 oder per eMail an kabarett-noergelsaecke@gmx.de entgegengenommen.
Und wer doch nicht nur selbst lesen möchte, kann die Nörgelsäcke natürlich in Gößnitz live erleben. Die Vorstellungen für das erste Quartal 2026 sind bereits buchbar.

Verlosung:
Der Markus Tanger stellt dem KURIER dankenswerterweise **zwei Bücher** zur Verfügung.
Je ein Exemplar kann am **Montag,** dem **15. Dezember 2025,** von **13.00 bis 13.05 Uhr,** unter **Telefon 03447/4996103**, gewonnen werden.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Buchcover: Markus Tanger/ Kabarett Nörgelsäcke

Sparkassen Immobilien
Tel: 03447 596 381

Weihnachtskarten

Das Fest geplant „ganz in Familie“,
nebst Kunigunde und Ottilie.
Die Post bringt bunte Weihnachtskarten?
Dann brauchst Du auf Besuch nicht warten.
„Wir schaffen’s zeitlich leider nicht …
Doch zieh kein trauriges Gesicht!
Wir möchten Dir den Tag versüßen
und Dich von Ferne herzlich grüßen!“
Du liest die Karten, freust Dich drüber,
doch Deine Stimmung ist hinüber …
Sind auch die Karten wunderschön,
Du hofftest auf ein Wiedersehn!
Doch wisse: wer die Karten schrieb,
der denkt an Dich und hat Dich lieb!

© Birgit Kretzschmar, Dresden

Weihnachtsfest und einen ins neue Jahr!

Ein stimmungsvolles Lichtermeer zwischen Friedenskirche und Schloss

Ponitz. Mit dem Jahresende rückte wieder ein glänzender Moment die Gemeinde ins Rampenlicht – der 34. Ponitzer Weihnachtsmarkt. Bei strahlendem Winterwetter verwandelte sich der historische Schlosshof zwischen Friedenskirche und Renaissanceschloss am zweiten Adventswochenende in ein stimmungsvolles Lichtermeer und zog Tausende Besucher an. Geöffnete Türen in Kirche und Schloss gaben dem Markt eine besondere, fast märchenhafte Note.

Premiere mit Herz – Der Weihnachtsbriefkasten

Erstmals stand in der Gemeinde ein Weihnachtsbriefkasten bereit – und die Kleinsten nutzten ihn begeistert. Wunschzettel, Gedichte, bunte selbstgemalte Bilder – Der Weihnachtsmann hat reichlich Post bekommen. Zwischen all den Kinderträumen fand sich auch eine anonyme Spende über 300 Euro, die nun einem gemeinnützigen Zweck für Bedürftige zugutekommt. Eine schöne Geste, die zeigt, wie sehr neue Traditionen die Gemeinschaft bereichern. „Die Antworten an die Kinder sind bereits in Vorbereitung – und wir freuen uns auf die vielen leuchtende Augen der Jüngsten“, war von Marcel Greunke, dem Bürgermeister, zu erfahren. Und bei der Gelegenheit dankt er allen Mitwirkenden und Besuchern, die diesen Markt zu einem unvergesslichen, freudigen und besonderem Gemeinschaftserlebnis gemacht haben. **Ellen Peter**

Foto: Gemeinde Ponitz

enviaM-Gruppe übergibt Weihnachtsspende an den Traditionsverein Papierfabrik Fockendorf

Fockendorf. Am Donnerstag, den 4. Dezember 2025, übergab die enviaM-Gruppe, vertreten durch Jürgen Lojewski (Kommunalbetreuer) und David Neupert (Unternehmenskommunikation), an Heiko Baum, den Vereinsvorsitzenden des Traditionsvereins Papierfabrik Fockendorf e. V., und den Fockendorfer Bürgermeister Karsten Jähnig einen Weihnachtsspenden-Scheck in Höhe von 1.000 Euro. Das Geld wird für Investitionen im Museumbereich verwendet. Ebenso nahm Michel Jähnig als Vertreter des Fockendorfer Feuerwehrvereins an diesem Termin teil. Sein Team ist für die kulinarische Unterstützung während der Konzerte zuständig.

v.l.n.r.: Heiko Baum, David Neupert, Fockendorfer Bürgermeister Karsten Jähnig und Jürgen Lojewski **Foto: sk**

Was bereits heute feststeht: Auch 2026 ist ein Konzerte vorgesehen. Am 27. Juni 2026 werden Manuel Schmid und Freunde erneut musikalische Gäste im Museum sein.

Bevor die Spendenübergabe offiziell stattfand, kamen die Akteure ins Gespräch und gingen auf die Resonanz der bereits durchgeführten musikalischen Veranstaltungen und die Entwicklung des Museums ein. Gelobt wurde in diesem Zusammenhang die jahrelange und ehrenamtliche Tätigkeit des ehemaligen Traditionsvereinsvorsitzenden Frank Heinzig. Er und sein Team haben das Museum nach seinen Vorstellungen aufgebaut. Ihm ist es zu verdanken, dass Versuchpapiermaschine des Technikums in Altenburg in mühevoller Kleinarbeit neu aufgebaut werden konnte und immer noch im Einsatz ist. Durch sein Fachwissen, das über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt ist, bestehen auch Kontakte bis in die Schweiz. Selbst in der Basler Papiermühle, dem Schweizerischen Museum für Papier, Schrift und Druck, wurde seine Fachkompetenz geschätzt. Zudem unterstrich man die historische Bedeutung der Papierherstellung in der Region, die bis ins 17. Jahrhundert reicht.

Kurz ging man auch auf neue Pläne ein, die das Museum betreffen. Diese werden im neuen Jahr konkretisiert und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Auch lobte der Fockendorfer Bürgermeister Karsten Jähnig die gute Zusammenarbeit mit der enviaM, z. B. bei der Umstellung von 210 Straßenlaternen auf LED-Technik in der Gemeinde, durch die eine 60-prozentige Einsparung erzielt werden konnte, und anderen gemeinsamen Projekten. Am Rande streiften die Gesprächspartner auch aktuelle Themen wie den Hochwasserschutz um die Talsperre Windischleuba-Fockendorf oder die politische Lage Deutschlands, die den Gemeinden und Unternehmen zu schaffen macht, sowie den erfolgreichen Mühlentag mit dem Theaterstück und der Führung in der Mühle der Familie Sparborth. Dennoch blieb der positive Grundton stets erhalten, denn nur wenn man von den Problemen des anderen weiß, kann man Pakete schnüren und Kooperationen vereinbaren, die allen Seiten nützlich sind.

So bot das Unternehmen enviaM dem Traditionsverein und der Gemeinde ein Mitarbeiter-vor-Ort-Projekt für anstehende Arbeiten am Wasserkraftwerk mit Wasserrad an.

Mitglieder und Unterstützer gesucht

Wer Mitglied im Fockendorfer Traditionsverein werden oder sich an der Forschungsarbeit beteiligen oder im Bereich des Papierschöpfens tätig sein möchte, kann sich gern per E-Mail: papiermuseum @gmx.de oder Telefon 0170/ 7138061, ab 18.00 Uhr, wenden.

Uns ist Zusammengehörigkeit wichtig – gemeinsam gestalten und organisieren wir Veranstaltungen, Feiern und Ausfahrten. Auch für neue Ideen sind wir offen. Mehr Informationen zum Museum findet man unter www.papiermuseum.net.

Öffnungszeiten

Von Dezember bis einschließlich Februar bleibt das Museum geschlossen. Von März bis Oktober öffnet es jeden letzten Samstag im Monat von 10.00 bis 17.00 Uhr. Die Schließzeiten entstehen, da das Museum nicht beheizt werden kann. Gern können sich Kindergärten und Schulklassen schon jetzt für die Saison 2026 anmelden. **Silke Konzag**

Hintergrund der enviaM-Weihnachtsspende

„In der Weihnachtszeit halten wir bewusst inne und sagen Danke. Mit unseren Spenden möchten wir den Vereinen und sozialen Einrichtungen der Region nicht nur finanzielle Unterstützung bieten, sondern auch unsere Anerkennung für ihre wertvolle Arbeit ausdrücken. Sie übernehmen Verantwortung, geben Menschen Halt und tragen dazu bei, unsere Gesellschaft solidarischer und menschlicher zu machen.“, sagt Sigrid Nagl, Vorständin Personal + IT und Arbeitsdirektorin der enviaM-Gruppe.

Der Unternehmensverbund überreicht in diesem Jahr Weihnachtsspenden in Höhe von rund 29.500 Euro an 38 Institutionen in Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Weihnachten

Verführerische Düfte

Verführerische, süße Düfte
von Plätzchen ziehen durch die Lüfte…
Es ist wieder einmal so weit –
für mein Gedicht schon höchste Zeit!

Manch Osterhase – welch ein Wandel,
ist nun als Weihnachtsmann im Handel,
steht seit dem Sommer im Regal,
nun haben SIE die Qual der Wahl.

Reisigzweige, mit Kugeln und Kerzen
geschmückt, erfreuen die Herzen.
Bei zünftigem Glühwein und
Weihnachtsstollen
kommt eine Stimmung auf,
wie wir sie wollen.

Ja, nun ziehn wir los und laufen
noch schnell ein paar Geschenke kaufen!
Wie jedes Jahr, mit einem Ziel:
Nur etwas Schönes! Nicht zuviel!

Man kann ja auch mit kleinen Dingen
Andren große Freude bringen,
auch mit selbst gemachten Sachen
bringt man manches Herz zum lachen!

© Birgit Kretzschmar, Dresden

Foto: KURIER Verlag

Harnisch - Hof
Harthau

Kartoffeln

Ab sofort

Aus eigener Ernte:

verschiedene Sorten
festkochend bis mehlig
auch rotschalig
25 kg und 12,5 kg Säcke
sowie Futterkartoffeln

Außerdem:

Rote Bete, Möhren, Mehl,
Honig, Wurst, Speiseöle
aus eigener Erzeugung

Dorfstraße 6
08396 Oberwiera/
OT Harthau
Tel. 03 76 08/2 29 02
Do: 9.00-11.30 Uhr
und 13.30-17.00 Uhr
Fr/Sa: 9.00-11.30 Uhr
oder nach
Vereinbarung

Wir möchten unseren Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengenbrachte Vertrauen recht herzlich danken und wünschen ein frohes Fest, einen guten Rutsch sowie alles Gute für 2026.

DACHDECKER FACHBETRIEB
Klaußner & Rott GbR

♦ Dachdeckerarbeiten aller Art
♦ Fassadengestaltung ♦ Schornsteinsanierung
♦ Balkon- u. Terrassenabdichtung ♦ Dachbeschichtung
♦ Innenausbau ♦ Sturmschaden-Schnellservice

Unterer Wiesenhang 9 • 04600 Altenburg/OT Zetzscha
Handy 01 76/21 31 85 78 • Tel. 0 34 47/51 47 26

Ihr Taxiservice
in Meuselwitz

03448/2858

Ackerstraße 33 A
04610 Meuselwitz

TAXI
Janet
RIESE

All meiner Kundschaft wünsche ich ein
frohes Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr.
Vielen Dank an Sie alle, dass Sie uns
treu geblieben sind.
Bleiben Sie gesund und alles Gute wünscht
das gesamte Taxi-Team Riese

Lebenshilfe
Altenburg

Wir wünschen Ihnen frohe und
besinnliche Weihnachten und
einen erfolgreichen Start
in das Jahr 2026.

Johanna | Kita Pusteblume

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du oft und gern geschafft.
Du siehst die Blumen nicht mehr blühen,
seit der Tod Dir nahm die Kraft.

Plötzlich und unerwartet nehmen wir Abschied von unserem lieben Vati, Schwiegervati, Opa, Schwager und Onkel

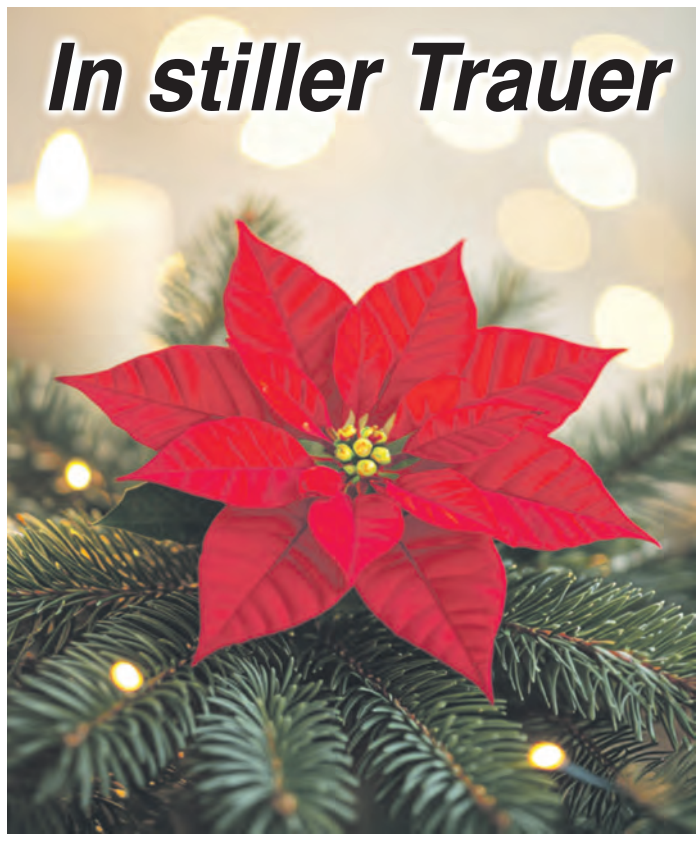
Manfred Fischer

geb. 28. Dezember 1939
gest. 25. November 2025

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kerstin mit Jens
Deine Mandy mit Michael
Deine Enkel Markus, Sarina, Till und Fiene
Deine Schwägerin Gisela mit Peter und Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 17.12.2025, um 12.00 Uhr im Bestattungshaus Zörner, Grüntaler Weg 3 in Altenburg statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER



Dein Herz hat aufgehört zu schlagen,
Du wolltest gern noch bei uns sein.
Schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne Dich wird vieles anders sein.

Dankbar für die schöne gemeinsame Zeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer herzensguten Mutti, Schwiegermutti, Oma und Uroma

Betti Bella geb. Riedel

geb. 13.07.1934 gest. 29.11.2025

In stiller Trauer
Dein Ehemann Günter
Dein Sohn Hans-Jürgen mit Tina
Deine Tochter Petra mit Lutz
Deine Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Kommuna GmbH

Ein langes, nicht immer einfaches Leben ist zu Ende gegangen.

In großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Irmgard Gebert

geb. 2. September 1933
gest. 28. November 2025

Du wirst in unserer Erinnerung weiter leben.

In stiller Trauer
Dr. Heike Gebert
Dr. Lutz und Sabine Gebert
Luise und Matthias Geffe mit Emil und Lina
Benjamin und Daniela Gebert

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung im Familienkreis findet am Donnerstag, dem 18.12.2025, um 10.30 Uhr, in der Friedhofskapelle auf dem Altenburger Friedhof statt.

Unsere Mutter hat sich bunte Blumen oder Spenden an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Commerzbank AG IBAN: DE71 500400 500400 500400 gewünscht.

Kommuna GmbH

TRAUERFLORISTIK
Blumenhaus und Gärtnerei Brehmer
✆ 03447 4390

Menschen, die wir lieben, sterben nie,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Annemarie Fischer

* 6. Juli 1931 † 30. November 2025

In stiller Trauer
Deine Familie

Arnstadt, im Dezember 2025

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis in Arnstadt statt.

Wir nehmen Abschied von

Uwe Baer

geb. 7. Juni 1965 gest. 1. Dezember 2025

In stiller Trauer
Deine Mutti Rosemarie
Deine Brüder René und Olaf mit Olaf
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Rositz, im Dezember 2025

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Danksagung

Manchmal bist Du in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken.
Du bist immer in unserer Mitte und
ewig in unseren Herzen.

Dieter Opitz

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die entgegengebrachte Anteilnahme in Form von lieben geschriebenen und gesprochenen Worten, stillen Umarmungen und Geldzuwendungen von Herzen bedanken.

In Liebe
seine Jacki und seine Annabell

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gern noch bei uns sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Bernd Gröbel

geb. 04.10.1944
gest. 02.12.2025

In ewiger Erinnerung
Deine Christina
Deine Kinder,
Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungsunternehmen KAMMEL

Vorbei für Dich ist aller Schmerz,
schlaf wohl, Du liebes Mutterherz.
Du hast in Deinem ganzen Leben
das Beste nur für uns gegeben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutti, Oma, Uroma und Ururoma

Gerda Chalupka geb. Güttig

geb. 28.10.1934 gest. 03.12.2025

Du bleibst für immer in unseren Herzen
Deine Kinder
Dieter, Rosmarie, Renate und Ilona mit Familien
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 15.12.2025, um 11.15 Uhr im Bestattungshaus Zörner, Grüntaler Weg 3 in Altenburg statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Wir trauern um unseren Bruder, Schwager, Onkel

Landwirt

Hartmut Kröber

geb. 24.08.1945
gest. 27.11.2025

In aufrichtiger Trauer
und Liebe
Familie Georg Kröber
Sven Kröber
Jens Kröber
Florian Kröber
Katrin Kröber-Kania

DANKSAGUNG

Wir sind traurig, dass du gingst, aber dankbar dafür, dass es dich gab.
Unsere Gedanken kehren immer in Liebe zurück.

GERHARD GRÄFE

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten von Herzen für ihre erwiesene Anteilnahme, die tröstenden, liebevoll geschriebenen und gesprochenen Worte, den stillen Händedruck, stumme Umarmungen, Blumen und Geldzuwendungen.
Besonderer Dank gilt der Rednerin Frau Utecht, dem Blumenhaus Graichen und dem Bestattungshaus Ananke.

Hab Dank für alles
Deine Rosi
Deine Söhne Enrico, Sven und Tino mit Familien

Bocka, im November 2025

ANANKE DER BESTATTER

Trauern mit einer Anzeige im KURIER

Bestattungsunternehmen
Kießling
Im Trauerfall rund um die Uhr für Sie erreichbar
03447/8951864
oder 0170/1069990
www.bestattung-kiessling.de
Schmöllnsche Str. 7 • 04600 Altenburg

Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben, war es Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater und Opa

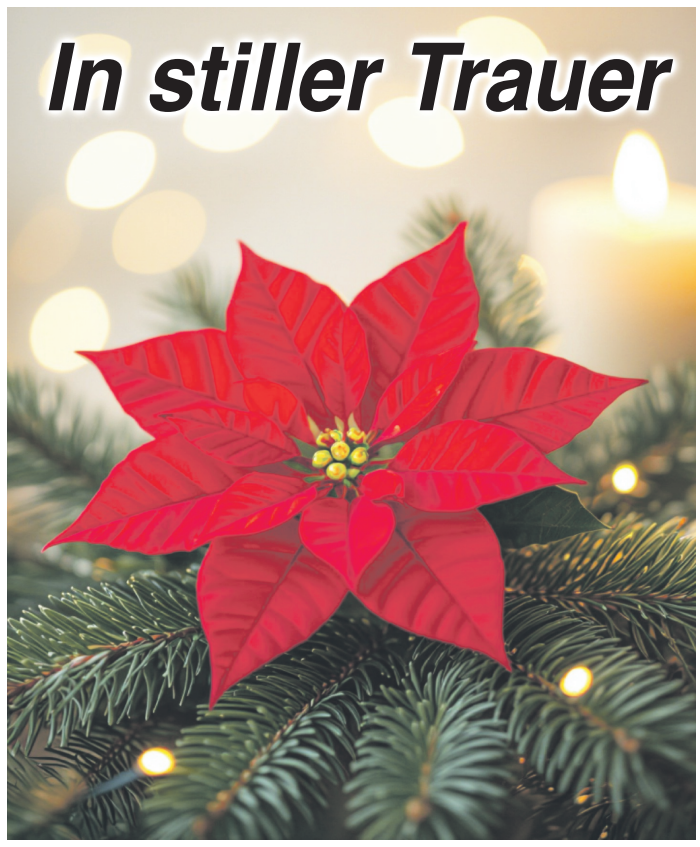
Rainer Kästel

* 7. November 1950
† 3. Dezember 2025

In stillem Gedenken
Ehefrau Ingrid
Sohn Ralf mit Jana
Enkelin Annelie mit Daniel
und Wilhelmine

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Kommuna GmbH



Ein langes, erfülltes Leben
hat sich vollendet.

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter und Oma

Frau
Ingeborg Schreck
geb. Franke

geb. 06.08.1929 gest. 08.12.2025

In stiller Trauer
Deine Kristin
Dein Florian

Schmölln, im Dezember 2025

Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 8.Januar 2026, um 13.00 Uhr auf dem Neuen Friedhof in Schmölln statt.

Bestattungshaus LUTHER

Diakonie
Magdalenenstift

Wir nehmen Abschied
von unserer ehemaligen Kollegin

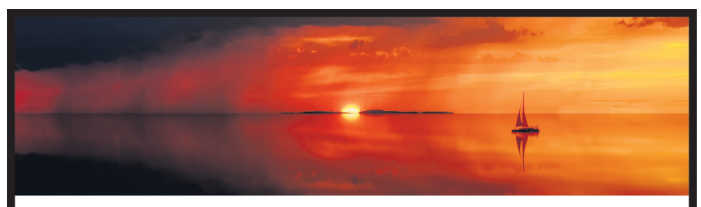
Christa Richter

geb. 19.08.1959 gest. 24.11.2025

Christa Richter war von 2007 bis 2023 in unserer Diakonie-Sozialstation tätig. Engagiert, zuverlässig und einfühlsam war sie viele Jahre eine unverzichtbare Begleiterin und Fachkraft für pflegebedürftige Menschen in der Häuslichkeit.
Wir haben sie als eine kompetente und liebenswerte Kollegin sehr geschätzt. Sie hat sich hohe Verdienste in der Pflege und Betreuung unserer Diakonie-Sozialstation erworben.

Wir werden sie sehr vermissen und stets in bester Erinnerung behalten. Unser ganzes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen und Freunden.

Vorstand, Stiftungsrat und Belegschaft
der Stiftung Ev.-Luth. Magdalenenstift Altenburg



Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

Danksagung

Für die vielen Zeichen der liebevollen Anteilnahme, die uns durch Worte, Briefe, Umarmungen, Blumen sowie Geldzuwendungen zum Abschied von meiner lieben Ehefrau und unserer lieben Mutti und Oma

Bärbel Seidel

erreicht haben, möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn und ehemaligen Arbeitskollegen recht herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt der Station 31 des Klinikum Altenburger Land für die liebevolle Pflege sowie der Hausarztpraxis Dr. Lämmel für fürsorgliche Betreuung.

In liebevoller Erinnerung
Ehemann Rolf Seidel
Sohn Mario Seidel mit Katarzyna
Tochter Annett Seidel
Enkel Alexander, Sascha und Oliver

Kommuna GmbH

Du hast gesorgt, Du hast geschafft,
bis Dir die Krankheit nahm die Kraft.
Es war schwer, vor Dir zu stehen
und Deinem Leiden hilflos zuzusehen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutti und Oma

Angelika Kauper
geb. Koszczynski

geb. 05.11.1959 gest. 07.12.2025

In tiefer Trauer
Dein Sohn Colin
Deine Tochter Nadine und Joanna
Deine Tochter Alexandra mit Amira und Sonica

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 16.01.2026, um 11.00 Uhr in der Feierhalle des Friedhofs Meuselwitz statt.

Kommuna GmbH

DANKSAGUNG

Der Tod kann auch freundlich kommen,
zu Menschen, die alt sind,
deren Hand nicht mehr festhalten will,
deren Augen müde werden, deren Stimme sagt:
Es ist genug. Das Leben war schön.

Nachdem ich von meiner
lieben Mutti

Ingeborg Bräungen

geb. Börngen

Abschied genommen habe, möchte ich mich auf diesem Weg bei allen Freunden, Nachbarn und Bekannten für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die mir durch stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen entgegengebracht wurden, recht herzlich bedanken.
Danke dem Bestattungshaus Luther für die würdevolle Unterstützung.

In liebevoller Erinnerung
Dein Sohn Volker

Schmölln, im Dezember 2025

Bestattungshaus LUTHER

In Frieden leg ich mich nieder und schlafe ein:
denn Du allein Herr, lässt mich sorglos ruhen.

Psalm 4,9

Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinen lieben Ehemann, unseren Vati und Opa

Falko Süß

bedanken wir uns bei allen Angehörigen, Freunden, Bekannten, Nachbarn, ehemaligen Arbeitskollegen und dem Kleingartenverein Fortschritt, die ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Deine Sabine und Kinder

Meuselwitz, im Dezember 2025

Bestattungsunternehmen KAMMEL

Altenburger Straße 23
04613 Lucka
Telefon 034492/180781
Funk 0173/4289443

Baderdamm 10 • 04610 Meuselwitz
Telefon 03448/7549478
Tag und Nacht dienstbereit
beka@bestattung-kammel.de

Herr Neumann
Zweigstelle Lucka

KAMMEL
Bestattungsunternehmen
Tag und Nacht

FÜR ALLE BESTATTUNGSDURCHFÜHRUNGEN in Altenburg, Altenburger Land, **Meuselwitz, Lucka,** Wintersdorf und Umgebung
www.bestattung-kammel.de

Wir informieren Sie in einem persönlichen Gespräch und sprechen in aller Ruhe über Ihre Fragen bzw. Wünsche, in einer unserer Geschäftsstellen.

Danksagung

Leuchtende Tage,
nicht weinen, dass sie vorüber,
lächeln, dass sie gewesen sind.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von

Frau
Anneliese Franke geb. Hecht

* 20.05.1935 † 24.11.2025

Danke sagen wir allen, die mit uns um unsere liebe Mutti, Oma, Uroma, Schwester und Tante trauern und uns ihre Anteilnahme in so liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben. Außerdem danken wir ihrer Hausärztin Frau Dr. med. Silke Haubner, dem Team von Schwester Helga, Herrn Pfarrer Alfred Geiser für die einfühlsamen Worte sowie dem Bestattungshaus Luther für die würdevolle Begleitung.

In liebevoller Erinnerung
Martina und Doris mit Familie

Dobra, im Dezember 2025

Bestattungshaus LUTHER

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren
in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti und Oma

Erna Seidel

geb. Hübner

geb. 05.09.1939
gest. 02.12.2025

In stiller Trauer
Deine Tochter Rosina
Dein Sohn Thomas
Deine Enkel Markus und Sarah

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

Kommuna GmbH

In großer Trauer nehmen wir Abschied von

Uta Grieser

Mit ihr verlieren wir eine langjährige, sehr geschätzte Kollegin und zuverlässige Mitarbeiterin.

Wir werden sie in bleibender Erinnerung behalten.
Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Kaufland Vertrieb 292 GmbH & Co. KG, Filiale Altenburg
im Namen der Hausleitung und Kollegen

Altenburg, im Dezember 2025

Gott spricht:
Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.
Josua 1,5b

Schlicht und einfach war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand.
Hast Dein Bestes uns gegeben,
ruh in Frieden, hab tausend Dank.

Traurig nehmen wir Abschied von

Frau

Christine Bittner

geb. 17.10.1947 gest. 20.11.2025

In stiller Trauer
Dein Sohn Olaf mit Familie
Dein Bruder Wolfgang mit Familie
im Namen aller Verwandten,
Freunden und Bekannten

Die Urnenbeisetzung findet
am 19.12.2025, um 12.00 Uhr,
auf den Friedhof in Meuselwitz statt.

Bestattungsunternehmen KAMMEL

Wir nehmen Abschied von

Anita Müller

geb. Winterling

geb. 15. Juni 1928 gest. 30. November 2025

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kinder Detlef, Sabine, Anita und Peter
mit ihren Familien
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am
Donnerstag, den 18.12.2025, um 11.00 Uhr
im Bestattungshaus Zörner,
Grüntaler Weg 3 in Altenburg statt.

Was man tief im Herzen trägt,
kann man durch den Tod
nicht verlieren.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir
Abschied von meinem
lieben Ehemann

Helmut Talakovics

geb. 20.04.1952 gest. 06.12.2025

In stiller Trauer
Deine Petra
Sohn Jan mit Madlen
Tochter Nadine
und Deine Lieblinge Tim, Lea und Mateo
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

In Memoriam

Am 28. November 2025 verstarb unsere langjährige Kollegin

Apothekerin
PhR *Irmgard Gebert*
Im Alter von 92 Jahren

Sie hat viele Jahre in leitender Position im Pharmazeutischen Zentrum Altenburg – Schmölln gewirkt und später die Neue Apotheke Altenburg privatisiert und geleitet.

Mit ihr verlieren wir eine hilfsbereite und freundliche Kollegin, an die wir uns gern erinnern werden.

Die Apotheker des Altenburger Landes

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war,
lebt nicht mehr.
Erinnerung ist das, was uns bleibt.

Schweren Herzens nehmen wir
Abschied von meinem lieben
Ehemann, Vati, Schwiegervati,
Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Harald Kämpfe

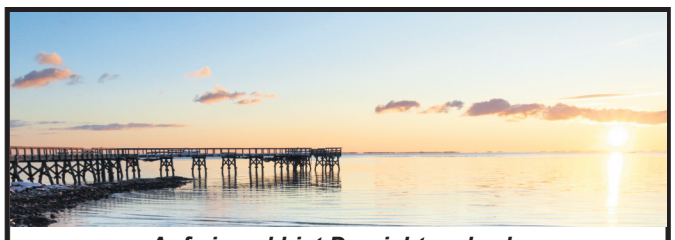
geb. 04.06.1939 gest. 02.12.2025

In stiller Trauer
Deine Hannelore
Deine Tochter Marion und Enrico
Deine Enkelin Celine
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten
Familienkreis statt.

Meuselwitz, im Dezember 2025

Kommuna GmbH



Auf einmal bist Du nicht mehr da,
keiner kann's verstehen,
im Herzen bleibst Du uns ganz nah.
Nun ruhe sanft in Frieden,
denk immer daran, dass wir Dich lieben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem lieben Vati, Schwiegervati, Opa und Uropa

Peter Klinger

* 27.03.1948 † 08.12.2025

In tiefer Trauer
Veit mit Birgit
Heiko mit Denise
Ronny mit Vanessa, Daniel und Sebastian
Madeleine mit Enrico und Vivien

sowie Lebensgefährtin Edeltraud Heinrich

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungsunternehmen KAMMEL

In stiller Trauer

Für immer in unseren Herzen

Tief bewegt von der überwältigend großen Anteilnahme beim Abschied von meinem Papa, Bruder, unserem Sohn, Lebensgefährten, Cousin, Neffe und guten Freund

René Grundmann

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Arbeitskollegen, Mannschaftskameraden, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich bedanken. Besonderen Dank möchten wir auch an den SV Schmölln aussprechen, für die Großzügigkeit und große Präsenz bei der Beisetzung, dem Bestattungshaus Luther für die herzliche Aufnahme und Rundumbetreuung sowie Herrn Samuel Werner für die unvergessliche und einzigartige Trauerrede.
Es macht uns stolz zu wissen, dass so viele Menschen ihn geschätzt haben für seine Herzlichkeit, seinen Humor und die Leichtigkeit, mit der er durchs Leben ging.
Danke an alle, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben, uns mit Worten, Blumen, Geldzuwendungen, herzlichen Umarmungen und stillen Händedruck Trost geschenkt haben.

In liebevoller Erinnerung
Lee-Ann mit Waldemar, Brigitte und Gottfried, Jens, Karen mit Maxi und Tom

Schmölln, Sondershausen und Chemnitz, im Dezember 2025

LUTHER Bestattungshaus

Danksagung

Immer, wenn wir von dir erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten dich fest umfangen, so, als wärst du nie gegangen.
Was bleibt sind Liebe und Erinnerung.

Danny Fiedler

Es ist unser Herzenswunsch allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten danke zu sagen, die uns durch Umarmungen, stillen Händedruck, liebevolle Worte, Blumen, Geldzuwendungen sowie persönliches Geleit zum Abschied ihre aufrichtige Anteilnahme zum Ausdruck gebracht haben.

Es ist schön zu wissen, dass unser lieber Danny schöne Erinnerungen, Dankbarkeit, Wertschätzung und bleibende Spuren hinterlassen hat.

Ein besonderer Dank gilt meinen Arbeitskolleginnen der Betreuung des SPH Borna West, dem Trauerredner Herrn Wittig für seine einfühlsamen Worte in der Stunde des Abschiedes sowie Frau Löffler und dem Bestattungsinstitut Kommuna-GmbH Altenburg.

Lasst uns den Schmerz auf der Gedenkseite der Kommuna Altenburg gemeinsam verarbeiten, aber auch im Sinne von Danny, mit seiner Einstellung zum Leben, das Positive überwiegen.

In liebevoller Erinnerung
Kerstin Fiedler im Namen der Familie

Ramsdorf und Lucka, im Dezember 2025

Kommuna GmbH

ACHTUNG!

Redaktions- und Anzeigenabgabeschluss

für KW 52/25

ist Mi, 17.12.25, 16.00 Uhr!

KURIER
Frauengasse 28, 04600 Altenburg
Telefon 03447/8946-0

Die letzte KURIER-Ausgabe 2025 erscheint am 23. Dezember 2025 und die Erste im neuen Jahr am 8. Januar 2026.

+ + + KLEINANZEIGEN + + +

DIES & DAS

Seit 30 Jahren für Sie da!

Kaufe ständig alte und antike Möbel, Spielzeug und Hausrat aus Omas Zeiten, Telefon 0365/8310614 oder Handy 0171/4027760

Dachdeckerarbeiten zum fairen Preis! Tel. 0178/4628336

Zaunbau/-rep., Heckenschnitt, Arbeiten rund ums Haus, Fa. Haage, Tel. 0170/4764366 oder 034493/22556

Fensterreinigung, Heizkörperreinigung usw., Telefon 0173/5667230

Ich hole kostenlos Ihre Bücher ab. Telefon 0157/76369110

Kaufe alte Postkarten, Tel. 034491/81946

www.kurier-online.de

Beilagenhinweis

In einem Teil unserer heutigen Ausgabe befinden sich Beilagen von

• Möbel Rieger

AUTOMARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44-3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

DANKSAGUNG

Am 26.11.2025 war unser Jubeltag

Eiserne Hochzeit

Herzlichen Dank allen, die uns mit liebevoll gesprochenen Glück- und Segenswünschen geehrt haben. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Wiegand für die festliche Umrahmung. Mit Hilfe unserer Kinder und Enkelkinder hat uns das Fest viel Freude bereitet. Wir sind dankbar für 65 gemeinsame Jahre.

Luise & Dietmar Franke
Zagkwitz

REISEMARKT

Hotel am Gothensee
INSEL USEDOM
Ostseebad Heringsdorf
Tel.: 03 83 78 - 3 36 80
gothensee@web.de

NOCH KEIN GESCHENK?

Wir haben die Lösung: Urlaubsgutschein für die Sonneninsel.

Die Weihnachtswurst

Untermaßfeld, Thüringen. Im hungrigen Jahr 1946 erzählte uns eine Nachbarin, daß einst zu Friedenszeiten der Hund ihrer Bekannten am Heiligabend einen Ringel Fleischwurst um den Hals gehangen bekommen habe, damit auch er merken sollte, daß heute ein besonderer Tag ist. Ich – damals achteinhalb Jahre alt – sagte hinterher zu meiner Mutter, daß ich gern „denen“ ihr Hund sein würde. Und meine Mutter antwortete: „Ich auch.“

Im darauf folgenden Jahr 1947 erinnerte ich mich wieder an den Hund mit dem großen Ringel Fleischwurst um den Hals, denn es war ein großer Hund. Auch 1948 träumte ich von diesem Ringel, obwohl ich wußte, mein Weihnachtstraum konnte aufgrund der allgemeinen Ernährungslage nicht in Erfüllung gehen.

Aber zu Weihnachten 1949 ging mein Wunsch in Erfüllung: Ich bekam ein Ringelchen Fleischwurst. Zwar war es nicht viel größer als eine Bockwurst, aber die Notjahre hatten mich Bescheidenheit gelehrt. Ich war glücklich!

Ich beschloß, meine Kostbarkeit erst zu essen, wenn wir aus der Mitternachtsmette heimkamen, damit ich die Vorfreude richtig auskosten konnte. Und so geschah es dann auch. Für Vater und Mutter schnitt ich ebenfalls eine Kostprobe ab, die bei meinem Vater Begehrlichkeit nach mehr auslöste. Aber Mama hatte nur diesen einen Ringel gekauft. Den Hinweis meines Vaters, daß ich Brot zur Wurst essen sollte, lehnte ich mit der Begründung ab, daß der Hund auch kein Brot brauchte.

Im folgenden Jahr war mein Ringel deshalb schon wesentlich größer und ich konnte freigiebiger sein. Und schließlich war er später so groß, daß wir alle eine zusätzliche Nachtmahlzeit hatten. Wir aßen den Ringel gleich kalt, denn das Feuer im Küchenherd war nach der Mette längst ausgegangen. Und wer hatte schon Lust zu warten, bis der Ringel heiß ist?

Diese Wurstnachtmahlzeit gehörte so nach und nach zu unserem Weihnachten. Das blieb so, bis ich mein Elternhaus verließ. Selber habe ich nie mehr einen Ringel Fleischwurst gekauft, denn in der Familie meines Mannes war es Brauch, daß man nach der Mette Sauerkraut aß, in welches pro Person eine Polnische (Wurst) und ein Stückchen Schinkenspeck hineingekocht wurden. Dazu wurde Brot gereicht. Das Sauerkraut wurde vor dem Kirchgang angekocht, es köchelte auf dem ausgehenden Feuer weiter und war noch schön heiß, wenn wir aus der Christmette nach Hause kamen. Diesen schönen Brauch habe ich auch in unsere junge Familie übernommen. Unsere Kinder wuchsen damit auf und kannten es nicht anders. Als es keinen Mitternachtsgottesdienst gab, wurde das Sauerkraut unser Abendessen, welches sich gut schon mittags nebenbei vorbereiten ließ. **Anna Körn**

Die Holzhühnchen

Neuenkirchen. Weihnachten steht vor der Tür. Geschäfte, Basare und Märkte laden zum Einkaufsbummel ein. Da gibt es wohl nichts, was es nicht gibt. Die Auswahl ist groß und die Wahl fällt oft schwer.

Leider aber wird die erwartungsvolle und besinnliche Adventszeit von Hiobsbotschaften aus aller Welt getrübt. Erinnerungen kommen auf. Erlebnisse aus der Jugend. Erkenntnisse aus einer Zeit, in der der Wert des Menschen nicht nur nach Reichtum und Macht gemessen wurde.

Ich denke an die Vorweihnachtszeit im Jahre 1943. Das einzige, was es im Übermaß gab, waren Verwüstung, Elend, Trauer und Tod. Dazu Kälte und viel Schnee. Hohe Berge säumten Straßen und Gassen. Weiße Weihnachtstage standen bevor. Doch leider tobte überall dieser grausame Krieg.

Ich war sieben Jahre alt und begriff das alles schon irgendwie. Mutter ließ mich an allem teilnehmen. Sie beschönigte nichts. So lernte ich, daß Hunger, Leid und Entbehrung die Menschen hart treffen können; trotz aller Kinderfreuden, die natürlich auch ich erlebte. Ich wußte schon genau, daß ich dankbar sein mußte für eine warme Wohnung, für eine karge Mahlzeit. Viele Menschen hatten selbst das nicht. Deshalb lag es mir auch völlig fern, überhaupt nur an ein Spielzeug als Weihnachtsgeschenk zu denken. Für mich hatte ich keinen Weihnachtswunsch. Für meinen kleinen zweijährigen Bruder schon. Für ihn hätten Mutter und ich gerne ein Spielzeug besorgt. Wir wollten ihn unbedingt beschenken. In den Jahren zuvor hatte Großvater für uns Enkel geschnitzt und gebastelt, Pferdchen, Wagen und Puppenmöbel. Doch sein Material war ausgegangen. Es gab einfach nichts mehr. Der zweite Adventssonntag brachte sehr viel Schnee. Ich stand am Fenster und sah den tanzenden Flocken zu. Dabei beobachtete ich einen Mann, der trotz bissiger Kälte auf der Straße stand und auf sich aufmerksam machte. Mutter meinte, es sei einer der russischen Kriegsgefangenen, die in den Fabriken unserer Stadt arbeiten mussten. Oft gruben sie im Garten nach Wurzeln, um sich zu ernähren.

Hunger tut weh und macht erfinderisch. Jener Mann auf der Straße wollte ein selbstgebasteltes Spielzeug für ein Brot tauschen. Ich sehe es heute noch vor mir. Es war eine Holzplatte in Form eines Tischtennisschlägers. Darauf waren sechs buntbemalte Hühner platziert. Bewegte man das Ganze, fingen diese an zu picken und ein klapperndes Geräusch entstand. Genau das richtige für meinen Bruder. Unsere Mutter überlegte nicht lange. Ihre Brotzuteilung bekam dieser Gefangene. Wir aßen in den nächsten Tagen Kartoffeln, Kartoffeln und nochmal Kartoffeln. Dafür aber durften wir doppelte Freude erleben, als wir am Heiligabend in das glückstrahlende Gesicht des Kleinen sahen; eine Freude, die ich so nie mehr empfunden habe. So wurden die schlichten russischen Hühnchen auch für Mutter und mich zum schönsten Weihnachtsgeschenk. **Elfriede Michalik**

Das Weihnachtsferkel

Zeven, Niedersachsen. Meine schönste Erinnerung an Weihnachten oder besser an den Heiligen Abend liegt nun schon mehr als 50 Jahre zurück. Es war im Jahr 1958, und ich war ein vierjähriges Mädchen. Meine Eltern hatten kurz zuvor die Landwirtschaft aufgegeben, aber für meine Oma wurden noch einige Hühner und eine Sau gehalten, um die sie sich gerne kümmerte. Die Sau war vor einigen Monaten beim Eber gewesen und so kam es, daß sie einige Tage vor Weihnachten ferkelte. Ich war natürlich total begeistert von den kleinen Ferkeln und verließ sie nur noch zum Essen und Schlafen. Eines der Ferkel hatte es mir besonders angetan: Es war schwarzbraun gefleckt und sah eigentlich mehr nach einem Frischling aus. Plötzlich waren alle meine Weihnachtswünsche vergessen, ich hatte nur noch einen: Ich wünschte mir mein Lieblingsferkel zu Weihnachten!

Allerdings haben Mama und Oma mir diesen Zahn ganz schnell gezogen. Die Ferkel waren nämlich schon an den Viehhändler verkauft und sollten nach Weihnachten abgeholt werden. Mir wurde das Herz schwer, aber ich wußte, daß ich die Entscheidung meiner Eltern zu respektieren hatte.

Traurig schlich ich in den Stall. Ich konnte mir gar nicht vorstellen, mich von „meinem“ Ferkel zu trennen. Und andere Weihnachtsgeschenke wollte ich schon gar nicht haben! Dann war es endlich so weit. Heiligabend stand vor der Tür. Am Nachmittag war ich mit meiner Mutter in der Kirche, und nachdem wir uns festlich angekleidet und zu Abend – damals wie heute: Kartoffelsalat und Würstchen – gegessen hatten, war endlich Bescherung! Ich packte so schöne Weihnachtsgeschenke aus – unter anderem eine Puppe, die Rollschuh laufen konnte, – daß ich meinen Kummer vollkommen vergaß und glücklich war. Aber es sollte noch besser kommen!

Mein Vater hatte kurz zuvor das Wohnzimmer verlassen, weil er zur Toilette wollte. Das war ein längerer Gang, denn unser „Plumpsklo“ befand sich noch draußen auf dem Hof. Da klopfte es plötzlich laut an der Tür. Wir bekamen einen ordentlichen Schreck und riefen: „Herein!“ In der Türöffnung erschien der Weihnachtsmann (Hm, der hatte ja Papas Schlappen an!), aber nicht mit dem berühmten Sack, sondern mit einem zappelnden Etwas auf den Armen. Ich staunte nicht schlecht: Das war ja mein kleines Ferkel, ganz sauber und mit einer großen roten Schleife um den Hals! Vor Freude war ich sprachlos, aber nur so lange, bis der Weihnachtsmann das Ferkel losließ und es quiekend auf mich zulief. Just diesen Moment hat meine Mutter fotografiert, und dieses inzwischen leider verschollene Foto erinnerte mich viele Jahre an den ganz besonderen Heiligen Abend, den ich 1958 erleben durfte. **Sigrun Lienau**

Foto: KURIER Verlag

Foto: KURIER Verlag

Foto: KURIER Verlag

Die Taliban sprengen die Buddha-Statuen – Deutschland sprengt die AKW-Kühltürme

Es ist ohne jeden Zweifel ein drastischer Vergleich, den die „Welt“ mit der Sprengung der Buddha-Statuen durch die Taliban gezogen hat. Aber im Kern ist leider viel Wahres dran. Auf der einen Seite die Vernichtung eines Weltkulturerbes durch hirnlose ideologisierte islamistische Taliban, auf der anderen Seite genauso hirnlos das Abschalten der Kernkraftwerke und aktuell das Sprengen der beiden Kühltürme des AKW in Grundremmingen. Als die Kraftwerksblöcke B und C noch in Betrieb waren, haben sie pro Jahr rund 21 Milliarden Kilowattstunden Strom erzeugt. Preiswert, verlässlich, CO_2-frei. Sie waren damit in der Lage, 4,7 Millionen 4-Personen-Haushalte mit elektrischer Energie zu versorgen.

3 Milliarden für Wiederinbetriebnahme

Mit dem Sprengen der beiden Kühltürme im letzten Monat ist auch die letzte Hoffnung geschwunden, dass man das Kernkraftwerk wieder in den Regelbetrieb überführen kann. Dies hätte Kosten von ca. 3 Milliarden Euro verursacht. Ein lächerlicher Betrag angesichts der gigantischen Strom- und Energiekostensubventionen, die dennoch nicht helfen, Deutschlands Strom so preiswert und jederzeit verfügbar zu machen, dass Deutschland wettbewerbsfähig bleibt.

Deutsche Haushalte zahlen im Mittel 36,5 Cent pro Kilowattstunde. Auch wenn die Industrie in einigen ausgewiesenen Teilbereichen etwas weniger zahlt, sind die Energiepreise für die Wirtschaft, für die energieintensive und mittelständische Industrie immer noch zu hoch. Das Ergebnis kann man aktuell zunehmend begutachten. Die Produktion bricht ein. Industrieunternehmen verlagern ihre Produktionsstätten ins Ausland. Arbeitsplätze werden abgebaut. Die Zahl der Firmenpleiten nimmt dramatisch zu.

Energiesicherheit ein Fremdwort

Jeder weiß, das Risiko eines Blackouts in groß- oder kleinräumigem Format nimmt dramatisch zu. Bis jetzt konnte das in größerem Umfang noch vermieden werden, weil Deutschland häufig genug Kernkraftstrom und gelegentlich aus Kohlekraft erzeugten Strom aus dem Ausland zukaufen konnte, wenn die Sonne nicht schien und der Wind nicht wehte. Allein für die erzeugte Menge von Strom aus dem Kernkraftwerk Grundremmingen bräuchte man rund 1500 Windkraftanlagen, die aber allesamt nichts bringen, wenn kein Wind weht.

Aus Gas aussteigen, aber Gaskraftwerke bauen

Selbst Ex-Wirtschaftsminister Habeck (Grüne) hat erkannt, dass erneuerbare Energien volatil, also nicht zuverlässig verfügbar sind. Stromtrassen, Stromspeicher gibt es nicht ansatzweise, um den ständig steigenden Strommehrbedarf abzudecken. Ergo handelte er einen Gas-Deal mit Katar aus, um u.a. mit diesem Gas 40 neue Gaskraftwerke zu beliefern. Einerseits will man aus fossilen Energien heraus, andererseits baut man geplant 40 Gaskraftwerke, von denen noch nicht ein einziges steht. Subventionen staatlicherseits sind eigentlich geplant, werden von der EU allerdings geblockt. Und mittlerweile hat man festgestellt, dass die 40 geplanten Gaskraftwerke vermutlich nicht ansatzweise reichen. Man diskutiert jetzt über 70. Wohlgemerkt, kein einziges steht. Kernkraft ist abgeschaltet, steht als Grundlast nicht mehr zur Verfügung. Die letzten wenigen Kohlekraftwerke sollen nach Möglichkeit in den nächsten gut fünf Jahren abgeschaltet werden. Alternativen hat man keine, es sei denn, man importiert weiter teuren **Strom aus dem Ausland.**

Gleichzeitig verteuert man die Energiekosten zusätzlich durch steigende CO_2-Abgaben, die es weder in Indien, China, Russland oder den USA gibt, und benachteiligt damit europäische und vor allem deutsche Unternehmen. Im Übrigen natürlich auch eine Verteuerung für den Verbraucher, denn mit jeder Erhöhung des CO_2-Preises pro Tonne Ausstoß verteuern sich sämtliche hergestellten Produkte. Diese erhöhten Kosten werden logischerweise auf den Konsumenten, auf die Bürger umgelegt. Und das Irre ist, man muss es leider so formulieren, 90 Prozent der Länder weltweit beteiligen sich nicht (!!!) an der CO_2-Reduktion. Aber Deutschland mit einem Anteil von etwa 1,4 Prozent an der CO_2-Produktion glaubt, das Weltklima retten zu können.

Hans-Jürgen Irmer

(Erschienen im Wetzlar KURIER, Dezember 2025, Ausgabe Nr. 12, Seite 5)

„Der Verfassungsschutz verstößt gegen das Grundgesetz – Meinungsfreiheit in Gefahr“

Wenn jemand legitimiert ist, über die Gefährdung der Meinungsfreiheit sich Gedanken zu machen, dann ist es ohne Zweifel Hubertus Knabe, der von 2000 bis 2018 Leiter der Stasi-Gedenkstätte in Berlin-Hohenschönhausen war, sich der Aufarbeitung des „DDR“-Unrechts widmet und selbst im Fadenkreuz der Stasi und von sogenannten Informellen Mitarbeitern dieses Staatssicherheitsdienstes stand. In einem bemerkenswerten Artikel kritisierte er den Verfassungsschutz und erklärte ihn ob seiner die Meinungsfreiheit beschneidenden Rechtsauffassung als gegen das Grundgesetz verstoßend. Hintergrund der massiven Kritik ist eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts aus dem Jahr 2008. Dort heißt es: „In öffentlichen Angelegenheiten gilt die Vermutung zugunsten der freien Rede.“ Weiter heißt es: „Die Bürger sind rechtlich nicht gehalten, die Wertsetzungen der Verfassung persönlich zu teilen.“

Im Jahr 2011 urteilte das Bundesverfassungsgericht: „Anders als dem einzelnen Staatsbürger kommt dem Staat kein grundrechtlich geschützter Ehrenschutz zu. Der Staat hat grundsätzlich auch scharfe und polemische Kritik auszuhalten. Die Zulässigkeit von Kritik am System ist Teil des Grundrechtestaats.“

500.000 Menschen erfasst

Im Nachrichtendienstlichen Informationssystem (NADIS) sind rund 500.000 Menschen erfasst. In den letzten Jahren, so Knabe, seien über 50.000 hinzugekommen. Früher hätten die Geheimdienste sich mit organisierten Gruppen befasst, die das Recht auf freie Wahlen beseitigen, die parlamentarische Demokratie abschaffen oder die parlamentarische Opposition beseitigen wollen. Konzentriert nach einer Gesetzesänderung 2021 befasste sich der Verfassungsschutz auch mit einzelnen Bürgern.

Die Grenze des Sagbaren wird geringer

Welche Blüten das Ganze treibt, kann man daran erkennen, dass in Sachsen beispielsweise gefordert wurde, den Anteil nicht deutschsprachiger Kinder in Kindergartengruppen auf 10 Prozent zu begrenzen. Nach Auffassung des Bundesamtes für Verfassungsschutz ist das extremistisch. Nach dieser Logik ist auch die aktuelle Bundesbildungsministerin Karin Prien (CDU) rechtsextremistisch, weil sie sich kürzlich dafür stark machte, den Anteil von Migrantenkindern in Schulklassen zu deckeln. Wer auf rechter Seite, was immer das im Einzelnen ist, den Begriff „Abschiebeoffensive“ benutzt, ist nach Auffassung des BfV ebenfalls verdächtig, ein Zeichen extremistischer Gesinnung zu zeigen. Vergessen haben die Verfassungsschützer in diesem Kontext allerdings die Aussage des ehemaligen Bundeskanzlers Olaf Scholz, der 2023 öffentlich eine Abschiebeoffensive angekündigt hatte.

Beispiele für vermeintlichen Rechtsextremismus

Wenn Sie einen Zusammenhang zwischen Messerangriffen auf deutschen Straßen und der Zuwanderung aus gewaltaffinen Gesellschaften sehen und formulieren, sind Sie ein Fall für den Verfassungsschutz. Wenn Sie sich darüber beklagen, dass man, egal, wen man wähle, am Ende immer grüne Politik bekomme, ist dies eine Verunglimpfung des Parteiensystems und der Bundesrepublik insgesamt als autokratisch und scheindemokratisch, obwohl besagter Autor auf seiner Webseite unmissverständlich erklärt hat: „Ich halte die freiheitlich-demokratische Grundordnung für die beste Gesellschaftsordnung.“ Und wenn Sie der Auffassung sind, dass die Bundesrepublik unter US-Einfluss stehe und nicht wirklich souverän sei, sind Sie rechtsextrem, obwohl einst Olaf Scholz als stellvertretender Juso-Bundesvorsitzender den gleichen Vorwurf erhoben hatte.

Begrifflichkeiten wie „Kartellparteien“, „Systemmedien“, „Demokratur“, „Ampelregime“ oder „DDR 2.0“ sind alles für das BfV Hinweise darauf, dass jemand nicht grundgesetzkonform sein kann. Wenn Sie öffentlich Gruppenvergewaltigungen kritisieren, Messermorde oder Massenschlägereien und dies in den Kontext mit Zuwanderung stellen, sind Sie ebenso rechtsextremistisch gefährdet, wie wenn Sie die Forderung erheben, die Masseneinwanderung zu stoppen oder eine Migrantenquote im Öffentlichen Dienst kritisieren. Wenn Sie als Krönung die Migration als „Mutter aller Krisen“ bezeichnen, ist das schon ein ernstzunehmender Hinweis auf Rechtsextremismus. Und das, obwohl der ehemalige Bundesinnenminister Horst Seehofer dieses Zitat ziemlich wörtlich öffentlich an die Adresse von Angela Merkel gerichtet hatte.

Volk oder nicht?

Und wer den Begriff „Volk“ gebraucht, weil er der Auffassung ist, dass das Wort Menschen mit einer gemeinsamen Geschichte und Sprache bezeichnet, wird vom BfV belehrt: „Mit einer solchen Vorstellung ist sachlogisch verbunden, dass deutschen Staatsangehörigen, die aufgrund ihrer Zuwanderungsgeschichte nicht dem ethnisch definierten Volk angehören, die Anerkennung als gleichberechtigte bzw. gleichwertige Mitglieder der rechtlich verfassten Gemeinschaft versagt werden soll.“ Dem BfV sei an dieser Stelle ins Stammbuch geschrieben, dass am Bundestagsgebäude ein Schriftzug steht in dem es heißt: „Dem deutschen Volke“. Volk und deutsch in einem Satz, ja so jemand kann nur gesichert rechtsextremistisch sein. Die CDU Lahn-Dill sollte sich überlegen (nicht ganz ernst gemeint), ob sie noch am Sonntag, dem 1.3.2026 zum „Volksliedersingen“ einlädt. Vielleicht sind ja auch die Christdemokraten an Lahn und Dill tendenziell gefährdet.

Paragraf 220 des Strafgesetzbuches der „DDR“

Man fühlte sich unwillkürlich an die „DDR“ erinnert. Dort hieß es in Paragraf 220 des Strafgesetzbuches, dass derjenige mit Freiheitsstrafe bedroht wird, der „die staatliche Ordnung oder staatliche Organe“ in der Öffentlichkeit „verächtlich macht oder verleumdet.“ Eine kritische Reflexion, so Knabe, in welch unguter historischer Tradition sich der Verfassungsschutz mit dieser Art von Gesinnungskontrolle befindet, sucht man beim BfV vergebens.

Hans-Jürgen Irmer

(Erschienen im Wetzlar KURIER, Dezember 2025, Ausgabe Nr. 12, Titelseite/Seite 2)

- KURIER fragt nach -

… beim Verein Drudel 11 e. V. Deutschland

Thüringen/Altenburger Land. Am Wochenende 29./30. November hörte ich privat den Radiosender „Landeswelle“ und ihm fiel Ihr regelmäßiger Werbeblock auf. Gern würde der KURIER Ihren Verein „Drudel 11 e. V. Deutschland“ vorstellen und Ihr Tun hinterfragen. Sie werben auf Ihrer Webseite mit den Worten, ich zitiere: „‚Ausstieg aus Hass und Gewalt‘ – Der Thüringer Beratungsdienst ist ein Team aus pädagogischen Fachkräften und bietet Unterstützung beim Ausstieg aus Rechtsextremismus, Hass und Gewalt. Das Beratungsangebot richtet sich an junge Menschen, die Unterstützung beim Ausstieg aus der rechten Szene benötigen.

Auch Angehörige, Eltern, Partner, Freunde/Freundinnen sowie Fachpersonal können sich bei Problemen im Umgang mit Rechtsextremismus an den Beratungsdienst wenden. Das Team agiert aufsuchend und thüringenweit. Alle Beratungen sind freiwillig, kostenfrei und vertraulich.“

KURIER-Fragen:

1. Wo sehen Sie Ihre Vereinsschwerpunkte, um gegen Rechtsextremismus in Deutschland vorzugehen?

2. Von wem wurde Ihr Verein gegründet und wie finanzieren Sie sich? Über welches Werbebudget verfügen Sie? Bitte benennen Sie Ihre Unterstützer genau.

3. Wie viele Übergriffe oder Gewalttaten werden von Rechtsextremen deutschlandweit begangen?

4. Ich bin seit vielen Jahren ein aufmerksamer Hörer und Medienbeobachter und habe von Ihnen bisher nichts wahrgenommen. Was mich etwas verwunderte, war die Tatsache, dass ausgerechnet zum Gründungsparteitag der AfD-Jugend diese Werbung geschaltet wurde. Gab es hier einen direkten Zusammenhang? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?

5. Wer hat die Radiowerbung bei Landeswelle am Wochenende 29./30.11.25 und fortlaufend finanziert?

6. Wenn man die Medienberichte im öffentlichen Rundfunk und in alternativen Medien verfolgte, fiel auf, dass die Gewalt der linken autonomen Szene (Antifa) an diesem AfD-Jugend-Gründungswochenende gegen die staatlichen Schutzorgane (Polizei) massiv und sehr brutal war. Wasserwerfer mussten eingesetzt werden. Großflächige Menschenmassen in Plakate gewickelt, schoben sich wie ein Bollwerk mit großen Müllcontainern gegen die Polizeibeamten vor, um deren Aufstellungen zu durchbrechen, und es wurde gewaltsam auf Polizeibeamte eingeschlagen. Für mich war dieser Anblick erschreckend und beängstigend. Daher frage ich mich, ob Ihr Verein nicht auch gewaltbereite linke Gruppen in seine Arbeit einbeziehen sollte. Wie sehen Sie das, und finden Sie, dass Ihr Angebot erweitert werden sollte? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?

Antwort Drudel 11 e.V. Deutschland: Bis zum Redaktionsschluss ging keine Antworten des Vereins ein. Falls diese nachfolgend einlaufen sollte, reichen wir diese nach.

Die Anfrage stellte Silke Konzag.

Wenn Antifaschisten zu Faschisten werden

Leserbrief – „Der neue Faschismus wird nicht sagen: Ich bin der Faschismus. Er wird sagen: Ich bin der Antifaschismus.“ Dieses oft zitierte und vielleicht auch streitbare Zitat stammt vom italienischen Schriftsteller Ignazio Silone. Die erschreckenden Zustände in Gera sind ein Beweis für die Richtigkeit dieser Aussage.

In „Neues Gera“ vom 29.10.2025 erschien ein Offener Brief an den OB der Stadt Gera. Der Verfasser schlug dem OB vor, einen Dialog zwischen den verschiedenen politischen Lagern Geras zu organisieren. Dies ist aus meiner Sicht zwingend notwendig, denn Transparente der Antifa mit Aufschriften wie „Nazis töten“ oder „Staat und Patriarchat zerschlagen“ (u.a. am 03.10.25) gehen gar nicht. Der Verfasser hat sich ausführlich dazu geäußert.

Die politische Linke nimmt für sich in Anspruch, „Haß und Hetze“ bekämpfen zu wollen. Die mitgeführten Transparente dokumentieren genau das Gegenteil. Für diese und andere Aktionen erhielt das Aktionsbündnis Gera gegen Rechts, also die Antifa, den Demografiepreis 2025 „HEIMAT:Thüringen!“, der mit 13.000,- € dotiert ist. Ist den Ausgezeichneten klar, daß sie den Staat zerschlagen wollen, der ihnen das Preisgeld zukommen ließ? Der Thüringer Digital- und Infrastrukturminister Schütz (BSW) sprach anläßlich der Auszeichnung von einem lebendigem Bekenntnis zu Demokratie, Toleranz und Solidarität. Ob der Herr Minister wohl die Transparente kennt? In vorderster Front ist bei der Antifa fast immer der Vorsitzende des DGB-Kreisverbandes Herr Lückmann zu sehen. Neben der vom Verfasser des Offenen Briefes angesprochenen Transparente liegt mir das Foto einer antifaschistischen Demo vor, wo Lückmann hinter einem Plakat stand:„Wir sind Menschen, ihr bloß Deutsche“. Sieht so der Anspruch der Antifa aus, gegen „Haß und Hetze“ eintreten zu wollen? Das Aktionsbündnis „Gera gegen Rechts“ setzt auch auf „künstlerische Kreativität, Weltoffenheit und Herzlichkeit.“ Herr Lückmann beweist am 16.12.24 vor dem Theater das Gegenteil, wo er mit haßzerfressenem Gesicht ein „künstlerisch kreatives“ Gedicht gerichtet an die Montagsspaziergänger vorträgt: „Nazi, Nazi, sei nicht dumm, folg dem Führer, bring dich um.“

Am 15.11.25 berichtete die OTZ, daß ein 41-Jähriger anläßlich des Gedenkens an die Reichsprogromnacht am 09.11.25 in der Schülerstraße einen von Geraer AfD-Politikern niedergelegten Kranz weggetreten hat. Nach einem Gerangel kam die Polizei zum Einsatz. Wer war wohl als Provokateur in vorderster Front wieder dabei? Der Herr Lückmann, welcher während des stillen Gedenkens Parolen geschrien und ein antifaschistisches Lied angestimmt hat. Was sind die Gründe dieses Hasses auf Deutschland bzw. alles, was sich ideologisch nicht dem linksextremen Meinungsbild des Herrn Lückmann und der Antifa unterordnet? Sind die wenigen genannten Beispiele (oder Provokationen) in Gera nicht eindeutige Anzeichen für faschistische Tendenzen der Antifa? Darüber lohnt es sich doch auf alle Fälle zu sprechen. Das hat der Verfasser des Offenen Briefes dem Geraer OB bereits vorgeschlagen. Zum Abschluss gibt es noch eine gute Nachricht. Die USA will vier europäische Gruppen als Terrororganisationen einstufen, darunter die Antifa Ost, zunächst als SDGT („Speziell Benannte Globale Terrororganisation“). Dies soll ab dem 20.11.25 der Fall sein. Damit stellt die USA die Antifa Ost auf eine Stufe mit Hamas, Hisbollah und IS. Das könnte weitreichende Konsequenzen für die Antifa Ost haben. Danke USA.

Harald Beer, Gera

- In eigener Sache -

Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert.

Die KURIER Verlag KG

BEREITSCHAFTSDIENST

Ärztliche Bereitschaft 13.-19.12.25

Ärztliche Bereitschaft 116117 oder www.116117.de
Leitstelle Gera 03 65/838 939 100
Krankentransport 03 65/838 939 140

Zusätzlicher Praxisdienst (Allgemeinmedizin) für gehfähige Patienten

Bereich Altenburg/	Fr., 18-20 Uhr, Sa., So., an gesetzlichen Feiertagen und an Brückentagen von **Schmölln/** 9-12 Uhr und 18-20 Uhr
Meuselwitz	Klinikum Altenburger Land GmbH, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg
Notfall-Behandlung	Klinikum Altenburger Land GmbH, Notaufnahme, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447/520
Ärztlicher Hausbesuch	Dringende Arztbesuche sind unter Telefon **116 117** anzumelden. Mo., Di., Do., 18-7 Uhr des Folgetages, Mi. und Fr., 13-7 Uhr des Folgetages, Sa., So., gesetzliche Feiertage sowie am 24. und 31.12., 7-7 Uhr des Folgetages.
Zahnärztliche Bereitschaft	Unter der zentralen Rufnummer Telefon **116 117** oder **www.116117.de**
Kinderärzte	Mi. u. Fr., 13-18 Uhr, Sa., So. und an den Feiertagen sowie Brückentagen, 9-13 Uhr
13.12.25	**FÄ Manuela Rabe, Altenburg,** Teichvorstadt 14, Telefon 03447/4552
14.12.25	**DM Christian Hönemann, Altenburg,** MVZ, MEDICUM, Am Waldessaum 8/10, Telefon 03447/523631
17.12.25	**Dr. med. Kerstin Ehrentraut, Altenburg,** MVZ, MEDICUM, Am Waldessaum 8/10, Telefon 03447/523611
19.12.25	**Dr. med. Marius Rasche, Schmölln,** A.-Bebel-Straße 15, Telefon 034491/80881

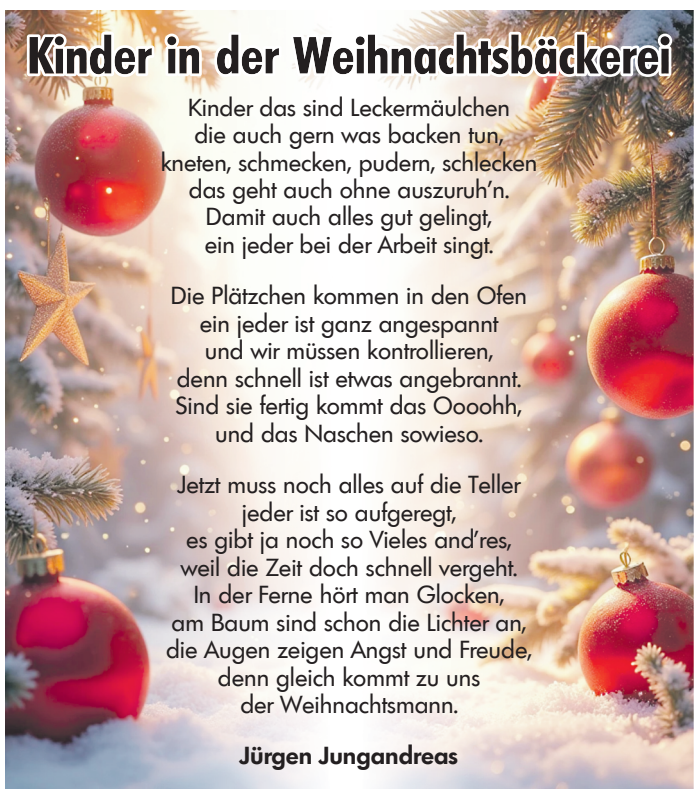
Apotheken-Bereitschaft

Die bundesweite kostenlose Rufnummer des Apotheken-Bereitschaftsdienstes unter **Telefon 0800/0022833** oder unter **www.apotheken.de**

Altenburg	**14.12.25, Aesculap-Apotheke,** J.-S.-Bach-Straße 2 **15.12.25, Apotheke Am Waldessaum,** Am Waldessaum 8 **16.12.25, Glück-Auf-Apotheke,** Darwinstraße 1-2 (Gesundheitszentrum) **17.12.25, Wenzel-Apotheke,** Kauerndorfer Allee 20 (im Kaufland) **18.12.25, Südost-Apotheke,** Am Stadtwald 1 **19.12.25, Glück-Auf-Apotheke,** Fabrikstraße 32 (im Bahnhof Center)
Meuselwitz/ Rositz/Lucka	8-8 Uhr des darauf folgenden Tages **13.12.25, Glück-Auf-Apotheke,** K.-Marx-Straße 17, Rositz **16.12.25, Apotheke am Löwen,** Altenburger Straße 21, Lucka
Nobitz/Lgl.-Niederhain	8-8 Uhr des darauf folgenden Tages **18.12.25, Wiera-Apotheke,** Mühlenweg 3, Langenleuba-Niederhain
Schmölln/ Gößnitz	8-20 Uhr, Sa., 9-12 u. 17-19 Uhr, So und an Feiertagen, 10-12 u. 17-19 Uhr **13.12.25, Stadt-Apotheke,** Mittelstraße 4, Gößnitz **16.12.25, Osterland-Apotheke,** W.-Kluge-Straße 5, Schmölln

Blutspendetermine

Altenburg	**29.12.25, 15.00-19.00 Uhr,** DRK-Geschäftsstelle, Langengasse 21
Gößnitz	**16.12.25, 15.30-19.00 Uhr,** Mehrzweckhalle, Freiheitsplatz 5a
Lucka	**16.12.25, 16.30-19.30 Uhr,** Grund- und Regelschule, Straße der Bauarbeiter 1a
Meuselwitz	**07.01.26, 16.00-19.30 Uhr,** Schnaudertalhalle, Zeitzer Straße 45
Schmölln	**23.12.25, 14.30-19.00 Uhr,** Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft, Lohsenstraße 25a
Windischleuba	**09.01.26, 16.00-19.00 Uhr,** Sportclub Windischleuba e.V., O.-Engert-Str. 27



AUTOLACKIERUNG

KRATZSCH
René Kratzsch
Priefeler Straße 11 · 04600 Altenburg
Tel. 0 34 47/51 50 55 · Funk 01 70/1 87 87 13
✔ Unfallinstandsetzung
✔ Komplettlackierung
✔ Oldtimer-Restauration
✔ Hol- und Bringservice
Eingetragener Handwerksbetrieb

BESTATTER

Bestattungsunternehmen Kammel
Tag und Nacht dienstbereit
04610 Meuselwitz
Baderdamm 10
☎ 0 34 48/7 54 94 78
04613 Lucka
Altenburger Str. 23
☎ 03 44 92/18 07 81 o. 01 73/4 28 94 43
www.bestattung-kammel.de

PFLEGEDIENST

Diakonie Sozialstation Meuselwitz
Wir pflegen, beraten und betreuen.
Telefon 0 34 48/70 22 09
Baderdamm 3, 04610 Meuselwitz
In Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchgemeinde.

ROHRREINIGUNG

Rohr- und Kanalreinigung
Gaube GmbH & Co. KG
0 34 47/83 43 40 oder 01 71/7 73 10 22

SCHNEIDEREI

Änderungsschneiderei • Maßanfertigungen
Soulfire
Baderei 10 • 04600 Altenburg
Telefon 03447/8916744

TAXI

Taxibetrieb Bettermann
Vertragspartner der Krankenkassen
01575 1824727

Natürliche Adventsstimmung

Straelen. So kommt Feststimmung auf: Frisches Grün von Tannenzweigen oder Moos wird natürlich kombiniert mit zarten Blüten und flackernden Kerzen. Dekoprofis zeigen neue Ideen für Adventskranz und Co. Weihnachten feiern die meisten Menschen mit einer besonderen, saisonalen Dekoration. Auch wer sonst nur wenig Interesse daran hat, holt spätestens ab Anfang Dezember Kerzen, Kugeln und Co. heraus. Dabei gibt es in jedem Jahr wieder neue Trends und Themen: in Gold oder Silber, gedeckt oder mit Knallfarben, mehr oder weniger Glitzer. Bereits seit mehreren Jahren bei vielen angesagt ist ein natürlicher Stil. Zentral sind dafür Accessoires wie Zweige und Blüten sowie harmonische, sanfte Farben. Das wirkt zu Beginn der Adventszeit noch nicht zu weihnachtlich, aber dennoch festlich und elegant. Die Dekoprofis der Initiative „Blumen – 1000 gute Gründe“ haben zwei schnelle und einfache Ideen für eine natürliche Dekoration. Das Gesteck ebenso wie der Sternkranz eignen sich als klassische Adventskränze auf dem Tisch: Mit vier Kerzen bestückt, wecken sie mit jedem Adventssonntag die Vorfreude auf Weihnachten. Den Kranz kann man aber ebenso gut als Wanddekoration oder am Fenster aufhängen, das Gesteck ist zum Beispiel auch mit einer einzelnen Stumpenkerze in der Mitte ein echter Hingucker. Wie für jede Dekoration mit Kerzen gilt aber auch hier: Man darf sie nicht unbeaufsichtigt brennen lassen. Gerade zu getrocknetem Tannengrün, anderen Zweigen oder Blüten sollten die Flammen immer einen Sicherheitsabstand haben. Noch mehr Ideen für eine stimmungsvolle Weihnachtsdekoration mit Blumen und Pflanzen gibt es auf der Website der Initiative „1000 gute Gründe“ unter www.1000gutegruende.de. **Pressebüro Blumen – 1000 gute Gründe**

Foto: Petit Sourire Design

NOTRUFE

Notruf Polizei	**110**
Notruf Feuerwehr u. Notarzt	**112**
Ärztliche Bereitschaft	**116 117** oder **www.116117.de**
Klinikum Altenburger Land	03447 **520**
Notruf bei Vergiftungen	0361 **730 730**
Opfertelefon (bundesweit)	**116 006**
Frauenschutzwohnung	0151 **16 25 98 84**
Verbrauchertelefon	0900 **1 77 57 70**
TelefonSeelsorge Deutschland e.V.	0800 **1 11 01 11** 0800 **1 11 02 22** oder **116 123** Mail/Chat **online.telefonseelsorge.de**
Sorgentelefon	0800 **00 800 80**
Schwangere in Not	0800 **4 04 00 20**
Elterntelefon	0800 **111 05 50**
Hilfetelefon sexueller Missbrauch	0800 **22 55 530**
Kinderschutztelefon f. Minderjährige	03447 **58 65 00**
Kinder- u. Jugendtelefon	**116 111**
Strafverteidiger Notdienst	0177 **2 69 56 41**
Sperr-Notruf Geldkarten	**116 116**
Tierärztlicher Notdienst	0361 **64 47 88 08**

Impressum KURIER Bleiben Sie stets informiert.

Kurier Verlag KG
Frauengasse 28 · 04600 Altenburg
www.kurier-online.de
Telefon 0 34 47/89 46-0 · Fax 0 34 47/89 46 32
E-Mail: redaktion@kurier-verlag.com und anzeigen@kurier-verlag.com

Öffnungszeiten Frauengasse: Montag bis Donnerstag 8.00-16.00 Uhr, Freitag 8.00-12.00 Uhr

Auflage: 50.000

Erscheinung erfolgt wöchentlich im Großraum Altenburg, Schmölln und Meuselwitz (Landkreis Altenburger Land).

Redaktion: Silke Konzag (sk) Telefon 0 34 47/89 46 29

Buchhaltung: Telefon 0 34 47/89 46 33

Zustellung: Telefon 03447/4 99 62 00

Anzeigenschluss: Montag 16.00 Uhr (Schieberecht bei Feiertagen)

Für den Inhalt von Anzeigen (dazu gehören auch Texte, welche als Anzeige deklariert sind) zeichnet nicht der KURIER verantwortlich. Diese unterliegen der Verantwortung des jeweiligen Werbetreibenden.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte sowie telefonisch übermittelte Anzeigen und Korrekturen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Auf die Gestaltung unserer Anzeigen erheben wir Geschmacksmusterrechte. Nachdruck und Weiterleitung an Dritte nur mit Genehmigung des Verlages.

Wir bitten darum, keine Abmahnung ohne vorherige Kontaktaufnahme zu erteilen. Wenn wir Ihrer Meinung nach die Rechte Dritter oder auch gesetzliche Bestimmungen verletzen, kontaktieren Sie uns auf jedem erdenklichen Wege. Per E-Mail, Brief, telefonisch oder persönlich. Dazu ist kein Rechtsanwalt nötig.

Wir garantieren die unverzügliche Einhaltung Ihrer Rechte. Sollten Sie ohne vorherige Kontaktaufnahme Kosten auslösen, werden wir diese nicht erstatten. Gegebenenfalls werden wir wegen Verletzung nachgenannter Bestimmungen Gegenklage einreichen. Das Beauftragen eines kostenpflichtigen Rechtsbeistandes, um uns kostenpflichtig abzumahnen, entspricht nicht der Wahrung der Interessen des Rechteinhabers und dessen wirklichem oder mutmaßlichem Willen. Es handelt sich damit um einen Verstoß gegen § 8 Abs. 4 UWG, wegen der Verfolgungen sachfremder Ziele als beherrschendes Motiv der Verfahrenseinleitung, insbesondere einer Kostenerzielungsabsicht als hauptsächliche Triebfeder. Damit würde auch gegen die Schadensminderungspflicht gehandelt. Beachten Sie bitte auch den möglichen Verstoß gegen § 254 Abs. 2 UWG.

Sonderaktion
1. Monat mietfrei wohnen

www.plötzlich-pflegebedürftig.de

Betreutes Wohnen
Altenburg – Gößnitz

Pflegebedürftig?
Wir sind für Sie da.

HOSE GROUP
HEALTH & CARE

PFLEGE
EINFACH. ANDERS.

Deutschlands bester Preis!

- inkl. Miete & Nebenkosten
- inkl. Telefon & TV
- inkl. Frühstück, Mittag, Vesper, Abendessen und alle Getränke
- inkl. Reinigung der Wohnung
- inkl. Wäscheservice
- inkl. Hausmeisterdienst
- inkl. Fahrdienst zum Arzt
- inkl. Nachtwache

Alles inklusive!
ab 799,– €

24h-Pflege

Cafeteria • Fahrstuhl • Sonnenterrasse im Haus!

✆ Altenburg
Am Steinweg 1-2

PFLEGE -DAHEIM GmbH

✆ 03447/375176
0171/3616348